Retouren an: Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · **www.noewi.at**

WKO NÖ WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 22/23 · 10.6.2016

Pb.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten· GZ 14Z040163 W

Zukunftskongress am 25. Juni

Alle Infos zum Zukunftskongress in St. Pölten auf den **Seiten 8 und 9**

Montage: WKNÖ/Ismani

Thema:

NÖ Firmen sind bei der EM in Frankreich entscheidend am Ball

Seiten 4/5

Aktuell:

Familienbetriebe: Erleichterungen bei familiärer Aushilfe

Seite 15

Magazin

NÖWI persönlich:

Rektor Stephan Schmidt-Wulffen verlässt NDU

Nach fünf Jahren als Rektor der New Design University St. Pölten verlässt **Stephan Schmidt-Wulffen** die sich im Eigentum der WKNÖ befindende Privatuniversität, um eine Professur für Kunsttheorie an der Freien Universität Bozen zu übernehmen. Sein Amt soll mit dem Sommersemester 2017 nachbesetzt werden. Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** resümiert die vergangenen Jahre der Zusammenarbeit: „Unter der Leitung von Stephan Schmidt-Wulffen hat die New Design University maßgeblich an nationaler sowie internationaler Bedeutung gewonnen. Insbesondere gelang dies durch die Einführung von Studiengängen wie dem Bachelorprogramm Design, Handwerk & materielle Kultur, die durch ein ungewöhnliches Verhältnis von Theorie und Praxis bestimmt sind." Foto: A.Felten

Vizepräsident Josef Breiter feiert 65. Geburtstag

Im kleinen Rahmen gratulierte die Wirtschaftskammer NÖ-Spitze, angeführt von Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter zu seinem 65. Geburtstag. – Im Bild von links: WKNÖ-Finanzreferent Erich Moser, Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter mit Gattin Karin, WKNÖ-Vizepräsident Günter Ernst, Spartenobfrau Information und Consulting Ingeborg Dockner, Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser. Foto: Wagner/WKNÖ

Nächste NÖWI-Ausgabe erscheint am 17. Juni

In der nächsten Ausgabe der NÖ Wirtschaft (Erscheinungsdatum 17. Juni) lesen Sie alles zum Reizthema: Transatlantisches Freihandelsabkommen **TTIP** (englisch: Transatlantic Trade and Investment Partnership).

Alle Services unter: **wko.at/noe**

Aus dem Inhalt

Thema

Fußball-EM 2016: NÖ Firmen entscheidend am Ball 4 - 5

Niederösterreich

Lehrlingswettbewerb Industrie 6
Infobesuch der OÖ Industrie 7
Zukunftskongress 8 - 9
Serie: Digital in die Zukunft 10
Fotograf der Woche: Maximilian Döringer 12
Start für NÖ Zukunftspreis 12
Sieger aus Leidenschaft 13

Österreich

Mehr Wachstum und Jobs – auf Worte müssen Taten folgen 14
Erleichterungen für Familienbetriebe 15
WK: Die starke Stimme für 500.000 Unternehmen 16
Brexit: Wirtschaft hofft auf Verbleib der Briten 16
Umfrage: Unternehmensfinanzierung stärken 17

Service

Mehr ältere Mitarbeiter durch Bonus-Malus-Modell 19
Überwachung bei der Einfuhr von Stahl und Stahlwaren 20
Sprechtag Asien und Fernost 20
Info-Workshop China 20
Förderservice der WKNÖ 21
Förderung für Elektro-PKW 22
Vitale Betriebe: Eis Greissler 22
E-Autos am 21.6. testen 23
WIFI Technologiegespräch: Cyberangriffe 24
Änderungen beim Vorsteuerabzug für Nächtigungsgelder 25
Termine, Zollwertkurse 26
Nachfolgebörse, VPI 27
Insolvenzen 28

Branchen

Goldener Hahn 2016 29
Gewerbe & Handwerk 30
Bank & Versicherung 38
Handel 39
Tourismus & Freizeitwirtschaft 42
Industrie 43
Transport und Verkehr 45
Information & Consulting 46

Bezirke 49

Kleiner Anzeiger 63

Buntgemischt 64

ÖAK

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2015: Druckauflage 88.418. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

Zahl der Woche

2.651.500

Nächtigungen in der Wintersaison 2015/16 (November bis März) bedeuten in Niederösterreich einen neuen Höchstwert. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 42 in dieser NÖWI-Ausgabe.

Kommentar

„Weniger und schneller statt mehr und mühsam“

Von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl

Neue Steuerideen oder international – siehe etwa Frankreich – grandios gefloppte Arbeitszeitverkürzungen sind ebenso wenig das, was einen echten Neustart für die Wirtschaft ausmacht, wie Ablenkungsmanöver, mit denen plötzlich so getan wird, als wären die Sozialpartner schuld an der Performance der Bundesregierung in den letzten Monaten und Jahren. Faktum bleibt: Es gibt niemanden sonst als die Wirtschaftskammer, der sich voll und ganz für alle Betriebe und Unternehmen einsetzt und Verbesserungen umsetzt – unabhängig von Branchen, unabhängig von Betriebsgrößen. Unser Service steht allen Unternehmen – vom EPU bis zum Leitbetrieb – gleichermaßen offen.

Und wenn jetzt manches von der Gewerbeordnung die Rede ist, dann erinnere ich daran, dass das qualifizierte Gewerbe erstens der Garant für eine qualifizierte Lehrlingsausbildung ist. Mehr Lehrlinge zu fordern, aber zugleich eine Mentalität des „Jeder kann eh alles“ zu propagieren, passt nicht zusammen. Und zweitens liegen die wahren Bremsklötze nicht im Zugang zum Gewerbe an sich, sondern in Auflagen in deren Umfeld – Stichwort Betriebsanlagengenehmigung. Wer hier Maßnahmen Marke „Weniger und schneller statt immer mehr und möglichst mühsam“ angeht, der wird die Wirtschaft immer als Partner haben. Erleichterungen, wie sie jetzt etwa von Niederösterreich aus für die Beschäftigung von Familienangehörigen in der Gastronomie erreicht wurden, sind dafür ein gutes Vorbild.

Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional

Fleischerei Steiner aus Sollenau holt Gold in Holland

Der Familienbetrieb Steiner setzt seine Erfolgsgeschichte mit weiteren zehn Goldmedaillen fort, diesmal bei einem internationalen Wettbewerb in Holland: Neben Gold für den besten Bein- und Saunaschinken, holte sich der Fleischereifachbetrieb auch den Pokal für die beste Gesamtleistung. Die Blutwurst der Steiners konnte nach der Goldmedaille in Holland auch einen Wettbewerb in Frankreich für sich entscheiden. „Ich bin sehr stolz auf mein Team“, sagt Doris Steiner zu den jüngsten Erfolgen. „Diese Auszeichnungen spiegeln unser Teamwork wider. Nur, wenn wir alle zusammenarbeiten, können wir so viel Gold holen!“

Von links: Zorica Petrovic, Sabine Ulip, Franz Steiner, Sabina Ulip, Martin Steiner, Doris Steiner, Vivien Weinkopf und Natasa Manolovic. Foto: Fleischerei Steiner

Wirtschaft international:

Daimler mit höchstem Gewinn

Stuttgart (APA/dpa) – Der deutsche Autokonzern Daimler hat 2015 beim Betriebsergebnis die Top Ten der europäischen Unternehmen angeführt. Wie aus einer Analyse der Beratungsgesellschaft Ernst & Young hervorgeht, erzielte der Autohersteller 2015 mit 13,2 Milliarden Euro den europaweit höchsten Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit). Auf die Plätze zwei und drei kamen demnach der Brauereikonzern AB Inbev mit einem operativen Ergebnis von 12,8 Milliarden Euro und der Pharmakonzern Roche mit 12,7 Milliarden Euro.

Plant VW Bau einer Batteriefabrik?

Wolfsburg (APA/dpa) – Zum Ausbau der Elektromobilität erwägt der Autokonzern Volkswagen den milliardenschweren Bau einer eigenen Batteriefabrik. Ein solches Werk könnte bis zu zehn Milliarden Euro kosten. Ein möglicher Standort sei Salzgitter.

Ökonomen befürchten „Brexit“-Schaden

London (APA/Reuters) – Eine große Mehrheit führender Volkswirte in Großbritannien befürchtet einer Umfrage zufolge bei einem EU-Austritt einen schweren Schaden für die Wirtschaft. 88 Prozent der mehr als 600 befragten Ökonomen am Finanzplatz London halten im Falle eines „Brexit“ eine Eintrübung der britischen Wachstumsaussichten über die kommenden fünf Jahre für sehr wahrscheinlich. 82 Prozent gehen demnach davon aus, dass es vermutlich negative Auswirkungen für die Privathaushalte geben würde.

Thema

Mittendrin statt nur dabei

Von 10. Juni bis 10. Juli regiert König Fußball in Europa. Auch niederösterreichische Firmen sind bei der Europameisterschaft in Frankreich mittendrin statt nur dabei.

Alaba, Janko & Co haben am 14. Juni in ihrem ersten EM-Match gegen Ungarn in Bordeaux quasi ein „Heimspiel". Am Bau des neuen 42.000 Zuschauer fassenden „Nouveau Stade de Bordeaux" war die Amstettner Schalungstechnikfirma Doka, eine Tochter des Umdasch-Konzerns, maßgeblich beteiligt. 184 Millionen Euro hat die extra für die EURO 2016 entworfene Arena gekostet, die mit Hilfe der High-Tech-Bauweise des Spezalisten Doka errichtet worden ist. Auch bei den aufwendigen Renovierungen der beiden Stadien in Lyon (59.000 Zuschauer) und Lille (50.000) wirkte das Mostviertler Unternehmen mit.

Blau-gelbe Betriebe entscheidend am Ball

Apropos Lille: Im dortigen Stadion ist noch ein zweiter niederösterreichischer Betrieb entscheidend am Ball. Den Naturrasen hat die Firma Richter-Rasen aus Deutsch Brodersdorf (Bezirk Baden) produziert. Auch in den Stadien in Nizza und Marseille, wo auch ein Halbfinale stattfindet, wird auf Richter-Rasen von den europäischen Superstars dem runden Leder nachgejagt. „Für die Spielfelder der drei EM-Stadien Lille, Nizza und Marseille haben wir insgesamt 27.000 Quadratmeter Naturrasen geliefert", rechnet Bianca Götz-Richter vor (mehr dazu siehe Bericht unten).

Bereits ab dem ersten Spieltag wird auch die Studiotechnik-Firma von Alois Poyer aus Ried am Riederberg (Bezirk Tulln) den Beweis ihrer hohen fachlichen Kompetenz erbringen müssen. Mit sechs Mitarbeitern sorgt der High-Tech-Betrieb im internationalen TV-Übertragungszentrum in Paris dafür, dass dort die Verkabelung höchsten Standards entspricht. Denn alle bei der Fußball-EM akkreditierten ausländischen Fernseh- und Radiostationen sollen Bild- und Tonsignale einwandfreier Qualität von den Spielstätten erhalten. Foto: UEFA

EM-Rasen aus NÖ

16 Spiele bei der Europameisterschaft werden auf niederösterreichischem Rasen ausgetragen. Die Firma Richter-Rasen aus Deutsch-Brodersdorf stattet die Arenen in Marseille, Lille und Nizza mit Naturrasen aus.

Auch im 50.000 Zuschauer fassenden „Stade Pierre Mauroy" in Lille setzt man beim Spielfeld auf niederösterreichische Qualität.
Fotos: Richter-Rasen

Es zählt schon zur Tradition, dass internationale Topstars auf dem satten Grün von Richter-Rasen ihre Fußballkunst zum Besten geben.

Internationale Top-Klubs setzen auf Richter-Naturrasen

„Das Champions-League Finale 2015 in Berlin, das EM-Finale in Wien 2008 oder alle Spiele bei der EM 2012 in der Ukraine fanden auf Richter-Rasen statt. Auch internationale Top-Vereine wie Juventus Turin, Schalke 04 oder Hertha BSC Berlin setzen auf unseren Rasen", ist Geschäftsführerin Bianca Götz-Richter stolz und fügt augenzwinkernd an: „Unser Rasen hat im Berliner Olympiastadion sogar zwei Helene Fischer-Konzerten standgehalten."

Die 31-Jährige leitet seit zwei Jahren den Familienbetrieb in fünfter Generation, der heuer das 110-jährige Jubiläum feiert. Bei Richter-Rasen überlässt man nichts dem Zufall und erntet jetzt den Erfolg für jahrzehntelange Forschung und Entwicklung im Rasenbereich. „Es ist eine eigene Wissenschaft und man muss immer am Ball bleiben. Wir arbeiten sogar mit Universitäten auf der ganzen Welt zusammen, um unser Produkt ständig weiterzuentwickeln", sagt die junge Unternehmerin.

Richter-Naturrasen wird aber auch von Privatkunden geschätzt. Götz-Richter: "Der Privatkundenbereich liegt bei uns zwischen 30 und 50 Prozent. Man kann sich also den EM-Rasen im eigenen Garten verlegen." **www.richter-rasen.com**

Der Naturrasen von Richter-Rasen wurde im Vorfeld von UEFA-Beauftragten auf Herz und Nieren geprüft, als bester befunden und für die EM empfohlen.

Interview mit…

… Herbert Preclik, Wirtschaftsdelegierter in Paris

„Kontinuität und Ausdauer gefragt“

NÖWI: Was bringt die Europameisterschaft für Österreichs Wirtschaft?

Preclik: Auch, wenn sich die EM nicht wertmäßig auf die Warenlieferungen nach Frankreich ausrechnen lässt, so rückt ein solches Großereignis die teilnehmenden Länder in den Blickpunkt. Wir nützen die EM für Pressearbeit, zum anlassbezogenen Networking mit unseren französischen Gesprächs- und Geschäftspartnern in Form von Events oder Business Viewings in unserem Büro. Beim Sport gilt: Beim Reden kommen sich die Leute näher und das ist gerade in Frankreich wichtig.

In welchen Bereichen liegen Chancen für heimische Unternehmen?

Was viele nicht wissen: Frankreich ist unser fünftwichtigster Exportmarkt. An die 6 Mrd. Euro werden österreichische Firmen heuer nach Frankreich exportieren. Wir schätzen, dass mehr als 400 Firmen aus NÖ in regelmäßigen Geschäftsbeziehungen mit französischen Kunden stehen. Vor allem im Maschinenbau, bei Zulieferungen zur Automobilindustrie oder in die Flugzeugindustrie aber auch bei Industrieanlagenbau, Hotel- und Shop-Einrichtungen und Montageaufträgen sind NÖ Firmen unter den Lieferanten zu finden. In vielen Bereichen handelt es sich um Verdrängungswettbewerb oder Exportnischen.

Wo sehen Sie Potenzial?

Generell hoch sind die Chancen im Maschinen- und Anlagenbereich, bei Investitionsgütern allgemein. Frankreich bietet in bestimmten Bereichen 140 Prozent Abschreibung für Investitionen. Es gibt milliardenschwere Investitionspläne, um in bestimmten Sektoren die eigene Industrie zu Weltmarktleadern hochzurüsten. Auch Industrie 4.0 ist ein wichtiges Thema. Besondere Zielsetzungen verfolgt Frankreich bei Energiespeicherung, Recycling, Energie aus Meeresressourcen, Individual-Medizin, Silver Economy, Eco-mobility und Transportlösungen für die Zukunft oder bei Smart Food. Speziell im Bereich Energieeffizienz, Öko- und Holzbau, Urban Technologies und Smart Cities, Medizintechnik und Life Sciences, im Luftfahrtbereich und bei Verbundstoffen gibt es Potenzial.

Wie kommen Sie am besten in Frankreich zu Geschäftsabschlüssen?

Sicher ist es mit einer einzigen Beteiligung oder mit ein paar Mailkontakten kommen Sie in Frankreich nicht sehr weit. Kontinuität und Ausdauer sind bei Marktaktivitäten gefragt, genauso wie ein Minimum an Investitionen. Einen 65 Mio. Einwohner-Markt erobert man nicht ganz nebenbei. Dabei möchte ich die österreichischen Unternehmer auf die Fördermöglichkeiten im Rahmen der „go international“-Initiative des BMFWF und der WKÖ sowie die zahlreichen Events hinweisen, die die beiden AußenwirtschaftsCenter in Paris und Straßburg organisieren. Darüber hinaus gibt es maßgeschneiderte Unterstützung für alle Wirtschaftskammermitglieder.
Die Qualität der österreichischen Produkte und die Zuverlässigkeit unserer Lieferanten werden in Frankreich hoch geschätzt.

Wie wichtig ist dabei der persönliche Kontakt?

Der französische Geschäftspartner braucht Vertrauen in Ihr Unternehmen und Sie als Geschäftspartner. In diesem Zusammenhang sind der persönliche Kontakt und ein Small Talk zu Themen wie Kunst, Kultur, Architektur, Land und Essen bei einem ersten Kennenlernen nicht zu unterschätzen. Nicht zuletzt die Sprache. Franzosen lieben Unterlagen in französischer Sprache, auch das zähle ich zum notwendigen Investment in einen neuen Markt. Amtssprache ist verpflichtend Französisch. Ein Mitarbeiter mit französischen Sprachkennnissen ist ein absolutes Plus im Frankreichgeschäft.

Wer wird Europameister?

Gastgeber Frankreich würde es natürlich sehr begrüßen, wenn sie ins Finale einziehen und dieses auch noch gewinnen könnten. Österreich hat gute Chancen, die Gruppenphase zu überstehen.

Zahlen, Daten, Fakten zu Frankreich

Fläche: 549.087 km²
Hauptstadt: Paris (2,25 Mio. Einwohner)
Bevölkerung: 64,3 Mio. Einwohner

Wirtschaftswachstum 2015: 1,1%

NÖ Exporte: 763,1 Mio. € (2014)
NÖ Importe: 650,4 Mio. € (2014)

Österreich Exporte: 6,24 Mrd. € (2014)
Österreich Importe: 3,67 Mrd. € (2014)

Bedeutendste Exportprodukte:
Organische Verbindungen, Maschinen und Apparate, Zugmaschinen und Kfz, Kunststoffe, Eisen und Stahl sowie Waren daraus, elektrische Maschinen und Apparate.

Bedeutendste Importprodukte:
Kfz, Maschinen und Apparate, Lebensmittel, elektrische Maschinen und Apparate sowie Kunststoffe.

Alle Informationen im Internet unter:
wko.at/aw/fr

Fotos: zVg/fotolia

Aussenwirtschaftscenter

Im Gastland:
AußenwirtschaftsCenter Paris
T +33 1 53 23 05 05
E paris@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/fr
AußenwirtschaftsCenter Straßburg
T +33 3 88 52 29 60
E strassburg@wko.at

Im Inland:
AUSSENWIRTSCHAFT Westeuropa
T +43 5 90 900 4450
E aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft

Niederösterreich

Österreichweite Premiere beim Lehrlingswettbewerb der Industrie

Beim Lehrlingswettbewerb der NÖ Industrie im WIFI St. Pölten gab es eine absolute Premiere: Österreichweit fand zum ersten Mal ein eigener Teamwettbewerb zum Thema „Industrie 4.0“ statt.

Die Industrie-Lehrlinge haben beim Lehrlingswettbewerb Sonderkategorie Industrie 4.0 ihre besonderen Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Die WKNÖ-Spitze rund um Präsidentin Sonja Zwazl und zahlreiche Medienvertreter waren begeistert. Foto: Bollwein/WKNÖ

Die Initiative zu diesem österreichweiten Premieren-Wettbewerb ging von der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer NÖ aus.

Vielseitige Fähigkeiten beim Bewerb gefragt

Die sieben angetretenen Teams aus ganz NÖ bestanden aus jeweils vier Mitgliedern, die gemeinsam Aufgaben aus den Bereichen Projektmanagement, Elektronik, Mechanik und Elektropneumatik bewältigen mussten. Traditionelles Bohren oder Fräsen wurden dabei ebenso verlangt wie Programmier-Fähigkeiten, CAD-Zeichnen oder der Umgang mit modernen Sensoren.

Im Sinne des vernetzten Denkens und Agierens konnten die Teams auch aus Lehrlingen von verschiedenen Unternehmen zusammengesetzt sein. Zwei Teams setzten sich aus Lehrlingen verschiedener Unternehmen zusammen.

„Wir wollen mit diesem Bewerb aufzeigen, dass unsere Lehrlinge mit den Herausforderungen von Industrie 4.0 schon heute gut umgehen können, Teamarbeit und berufsübergreifendes Arbeiten als künftige Herausforderungen bewältigbar sind und moderne Technologien schon jetzt Teil der Ausbildung sind. Unsere Lehrlinge werden künftig jene Fachkräfte der NÖ Industrie sein, die den Gedanken der Vernetzung leben und Dirigenten der vernetzten Maschinen sein werden“, so Spartenobmann Industrie NÖ, Thomas Salzer.

Zwazl: „Man ist nie zu jung für Technik“

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl untermauert, wie wichtig das Bekenntnis zur Technik ist: „Damit ist aber auch klar, dass wir technische Kompetenzen unserer Jugend gezielt fördern müssen. Das WKNÖ-Motto dazu ist eindeutig: Man ist nie zu jung für Technik. Je früher Interesse an der Technik geweckt und technische Kompetenzen vermittelt werden, umso besser ist es. Daher gibt es dazu von der Wirtschaftskammer NÖ auch eine ganz klare Forderung: Nämlich, dass Physik und Chemie schon ab den 1. Klassen der Neuen Mittelschule unterrichtet werden.“

Industrie 4.0 wird demnach auch die Bildungseinrichtungen des Landes vor einige Herausforderungen stellen. Daher zeigt auch Landesschulrats-Präsident Johann Heuras großes Interesse am neuen Bewerb: „Dieser Lehrlingswettbewerb dokumentiert einmal mehr, wie wichtig die duale Ausbildung und damit die Lehre im gesamten Bildungs- und Ausbildungsspektrum Niederösterreichs ist. Dieser spezielle Wettbewerb zum Thema Industrie 4.0. beweist als Teamwettbewerb darüber hinaus die hohe soziale Kompetenz und die Fähigkeit zum teamorientierten Arbeiten. Im Zusammenhang mit der Beherrschung neuer und moderner Technologien sind dies wesentliche Voraussetzungen, um in der Arbeitswelt der Zukunft bestehen zu können.

Außerdem spornen Wettbewerbe zu besonderen Leistungen an, die zusätzlich motivieren und die Persönlichkeit der jungen Menschen fördern.“ Gesponsert wurde der österreichweit einzigartige Wettbewerb von der Firma Festo Gesellschaft m.b.H.

Große Siegerehrung am 22. Juni in der NDU

Die Sieger werden bei der großen Siegerehrung der Lehrlingswettbewerbe der Sparte Industrie am 22. Juni 2016, 18 Uhr, im Auditorium der New Design University (NDU) in St. Pölten gekürt.

Mehr Informationen ...

... zum Bewerb, den Teilnehmern, alle Bilder und Videos finden Sie im Internet unter:

www.industrieausbildung.at

Stolz waren die teilnehmenden Lehrlinge und Organisatoren nach zwei Tagen vollster Konzentration und Einsatz beim ersten Landeslehrlingswettbewerb zum Thema Industrie 4.0 im WIFI St. Pölten. Foto: WKNÖ

OÖ-Exkursion vom Kompass bis NDU

Bildungsaktivitäten wie der NÖ Begabungskompass und die von der WKNÖ betriebene „New Design University", standen im Zentrum eines Informations-Besuchs der oberösterreichischen Industrie in St. Pölten.

WKOÖ-Vizepräsident Clemens Malina-Altzinger, MMI-Fachvertreter Rudolf Mark und Spartengeschäftsführer Heinz Moosbauer zeigten sich beim Besuch bei WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl in St. Pölten beeindruckt, welches Angebot am Standort St. Pölten Unternehmern, Studenten und Schülern geboten wird.

Mit dem von der Wirtschaftskammer NÖ initiierten und gemeinsam mit dem Land umgesetzten NÖ Begabungskompass bekommen alle Jugendlichen der 7. Schulstufe kostenlos aufgezeigt, in welchen Bereichen sie ihre besonderen Stärken haben. Ein Herzstück dabei ist die Teststraße im WIFI-Berufsinformationszentrum, die vom Besuch aus Oberösterreich auch selbst ausprobiert wurde und wo praxisbezogen Fähigkeiten wie logisches Denken, Stressresistenz, aber auch technisches Verständnis oder feinmotorische Fertigkeiten überprüft werden.

WKOÖ-Vizepräsident Clemens Malina-Altzinger(re.) absolvierte den Test der WIFI-Potenzialanalyse. – v.l. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, MMI-Fachvertreter Rudolf Mark, Spartengeschäftsführer Heinz Moosbauer, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und WKOÖ-Vizepräsident Clemens Malina-Altzinger.

NDU: Enge Verknüpfung mit der NÖ Wirtschaft

Die im neuen „Zentrum für Technologie und Design", kurz tedeZ, beheimatete NDU bietet Studiengänge wie „Grafik- und Informationsdesign", „Innenarchitektur und 3D-Gestaltung", „Design, Handwerk & materielle Kultur" oder „Entrepreneurship & Innovation" an. Die Studien werden teils mit dem Bachelor, teils mit dem Master abgeschlossen. Besonderes Alleinstellungsmerkmal der NDU ist die gezielte Verknüpfung von Handwerk und akademischer Ausbildung nach dem Motto „Meister meets Master". Extra forciert wird die Verknüpfung von NDU-Projekten mit Unternehmen. So wurde im Rahmen eines Wettbewerbs etwa das Etikett für den Wein zum heurigen „Life Ball" von Studierenden der NDU designt.

Fotos: Bollwein/WKNÖ

Bringt Ihre Mitarbeiter voran.
Und Ihr Unternehmen.

Großartige Service-Leasing Angebote für Kleingewerbekunden:
Euro 0,– Anzahlung, Servicevertrag inklusive, C-Klasse inklusive A-Edition[1)]
schon ab Euro 460,–.[3)] www.mercedes-benz.at/c-klasse-aktion

Die C-Klasse Limousine ab
Euro 29.770,–[2)]
Service-Leasing Euro 460,–/Monat[3)]

Das C-Klasse T-Modell ab
Euro 31.685,–[2)]
Service-Leasing Euro 494,–/Monat[3)]

[1)] A-Edition Bestandteile: Audio 20 CD mit Touchpad, Sitzheizung, Tempomat (Serie bei Automatik), aktiver Park-Assistent, Fondsitze klappbar (nur bei Limousine). [2)] Inkl. NoVA und MwSt., Kalkulationsbasis C180 d. Aktion gültig bis 30.06.2016 bzw. bis auf Widerruf und nur bei teilnehmenden Händlern. Druckfehler und Änderungen vorbehalten. [3)] Unverbindlich empfohlene Nutzenleasingangebote von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH; Restwert garantiert; ohne Vorauszahlung; sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.; einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten; zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von Euro 150,– inkl. MwSt.; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 30.000 km p.a.; Zinssatz variabel, gebunden an den Monatsdurchschnitt des von der Oesterreichischen Nationalbank veröffentlichten 3-Monats-Euribors; vorbehaltlich einer entsprechenden Bonitätsprüfung durch MBFSA, Änderungen und Druckfehler vorbehalten; Details und weitere Informationen können Sie den AGBs entnehmen (www.mercedes-benz.at/leasing-agb). In der Service-Leasing Rate sind gemäß Servicevertrag „Excellent" alle Wartungen gemäß Serviceheft sowie Reparaturen und Verschleißteile für 36 Monate bzw. 90.000 km gesamt (je nachdem was früher erreicht wird) enthalten; Angebot gültig bis 30.06.2016 bzw. bis auf Widerruf.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

ZUKUNFT *braucht Herkunft*

70 JAHRE WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

ZUKUNFTSKONGRESS 2016

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Samstag, 25. Juni 2016, Beginn 14:00 Uhr (Check-In ab 13:00 Uhr),
gegenüber dem WIFI-Haupteingang, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

13:00	Check-In-Beginn im Veranstaltungszelt
14:00	70 Jahre Wirtschaftskammer Niederösterreich & 70 Jahre erfolgreiche Unternehmen visualisiert im Zeitraffer
	Eröffnung durch Präsidentin KommR Sonja Zwazl im Veranstaltungszelt
14:10	Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
14:20	Keynote: „Bildung im Zeitalter der Digitalisierung“, Dr. Richard David Precht
15:45	Teilnahme an Ihrem in der Anmeldung gewähltem Panel:
	Panel*: **Produktion und Handwerk der Zukunft**, Univ.-Prof. Friedrich Bleicher, mit Spartenobmann Thomas Salzer, Spartenobmann Wolfgang Ecker
	Panel*: **Handel und Logistik der Zukunft**, Sanjay Sauldie, mit Spartenobmann Franz Kirnbauer, Spartenobmann-Stv. KommR Alfred Wolfram
	Panel*: **Dienstleistung der Zukunft**, Karl-Heinz Land, mit Spartenobfrau KommR Ingeborg Dockner, Spartenobmann Mario Pulker, Spartenobmann Dir. KommR Johann Vieghofer MBA
17:00	Ergebnispräsentation durch unsere 7 Spartenobleute im Veranstaltungszelt
17:30	Wirtschaftskammer 4.0, Präsident Dr. Christoph Leitl
	Wirtschaftspolitik 4.0, Vizekanzler Dr. Reinhold Mitterlehner
18:10	Statement Präsidentin KommR Sonja Zwazl
18:30	Buffet à la Gründungs-Präsident Julius Raab und Vegetarisches

Moderation: CR Robert Ziegler, ORF Niederösterreich

* Räumlichkeiten der Panel-Veranstaltungen (Diskussionsrunden) werden beim Check-In mitgeteilt.

Melden Sie sich noch HEUTE an!

Anmeldung zum Kongress und Auswahl Ihres Panels ist erbeten unter
wko.at/noe/zukunft bis spätestens 17. Juni 2016!

Willkommen zum Zukunftskongress!

Beim Zukunftskongress am 25. Juni diskutieren Experten und Unternehmen, in welche Richtung sich die Wirtschaft entwickelt und wie Chancen genutzt werden.

Foto: Gabriele Moser

„Für jeden Betrieb ist es entscheidend, Informationen darüber zu erhalten, welche Wirtschafts-Trends im Kommen sind", erklärt Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin die Grundintention des Zukunftskongresses, der am 25.6. beim WIFI St. Pölten stattfindet.

Hauptthema dieses Nachmittags ist aus diesem Grund die fortschreitende Digitalisierung, die nahezu alle Wirtschafts- und Lebensbereiche erfasst. In drei Spezial-Veranstaltungen (Panels), widmen sich Experten aus Bank und Versicherung, Handel, Industrie, Information und Consulting sowie Transport und Verkehr den Zukunftsfragen ihrer jeweiligen Branche.

„Auch wir können die Zukunft nicht voraussagen. Ziel ist es aber, in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Experten die Zeichen der Zeit richtig zu deuten, um so nicht den Anschluss im internationalen Wettbewerb zu verlieren", appelliert WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die Chance zu nutzen, den Zukunftskongress als Plattform zu verwenden, sich gemeinsam zukunftsfit zu machen.

Höhepunkt des Nachmittags ist der Auftritt des deutschen Star-Philosophen und Publizisten Richard David Precht, der im Vorfeld der Panels in seiner Keynote zum Thema „Bildung im Zeitalter der Digitalisierung."

Beim Zukunftskongress wird gleichzeitig das 70-jährige Jubiläum der WKNÖ begangen. Daraus leitet sich auch das Motto des Nachmittags ab: „Zukunft braucht Herkunft."

„Wir wollen kein Jubiläum der herkömmlichen Art begehen. Wir vergessen zwar nicht, wo wir herkommen, aber wir richten den Blick in die Zukunft, um weiter schlagkräftig die Interessen der Wirtschaft zu unterstützen!" so Zwazl. **Programm & Anmeldeinformation siehe Seite 8**

Digital in die Zukunft

Serie Teil 8

Wir sind online: Bewerben, Buchen, Bestellen, Bewerten...

Fast wie selbstverständlich zog die Digitalisierung in die Tourismus- und Freizeitwirtschaft ein und ist heute fester Bestandteil der Geschäftsstrategie. Besonders die jüngere Generation nimmt die digitalen Angebote in Anspruch.

„Online-Buchungen in der Gastronomie und Hotellerie gehören heute einfach dazu und sind weiter auf dem Vormarsch", analysiert Mario Pulker, NÖ Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft. Doch nicht nur bei den Buchungen selbst nutzen die Kunden die digitalen Services der Unternehmen: Online-Check und digitaler Kundenkontakt mit Hilfe sozialer Netzwerke oder Hotelbewertungsportalen sind weit verbreitet.

Auch die Freizeitbetriebe schreiben schon heute wichtige Kapitel der digitalen Zukunft: Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe leben von der Kommunikation über die sozialen Netzwerke genauso, wie in Fitnessbetrieben zum Beispiel personalisierte Trainingsgeräte eingesetzt werden, die individuelle Daten speichern. „Die Digitalisierung verändert die gesamte Sparte. Unsere Aufgabe ist es, im Einklang mit den Mitgliedsbetrieben diese Herausforderungen zu meistern, Chancen zu nutzen und mögliche Gefahren zu verhindern", so Pulker.

Direktes Kunden-Feedback weiter auf dem Vormarsch

Die Richtung, in welche sich die Branche entwickelt und welche Trends der digitalen Welt auf die NÖ Unternehmen zukommen werden, schätzt der Spartenobmann heute so ein:

- Noch intensiveres Eingehen auf Kundenwünsche (Hotellerie) durch Abspeichern von individuellen Vorlieben
- Vorteile durch digitale Speisekarten durch Vielsprachigkeit der Karte auf Knopfdruck bzw. Hinterlegung von Zusatzinformationen
- Einsparen von Personal durch Einsetzen von digitalen Bestelltools
- Onlinebuchung: weiterhin großes Potenzial

Diese Veränderungen und Trends sind natürlich mit großen Herausforderungen für die Unternehmen verbunden. Selbstverständlich stehen wir unseren Mitgliedsbetrieben in gewohnter Weise auch bei allen Fragen zur fortschreitenden Digitalisierung zur Seite", stellt Spartenobmann Pulker in Aussicht und blickt optimistisch in die Zukunft: „Unsere Unternehmen waren von Anfang an stark von der Nutzug des Internets betroffen. Wenn wir diese Chance weiter nutzen, profitieren wir alle von der digitalen Zukunft."

Veranstaltungstipp – „IT Security": Am 22. Juni findet um 11 Uhr ein Webinar zum Thema „IT-Security – Wie Sie sich einfach und wirksam vor Angriffen schützen können" statt. Referent ist Gerald Kortschak, Mitglied der UBIT ExpertsGroup IT-Security. Info und Anmeldelink auf **ubit.at/noe**

- Kontakt zur Sparte: **wko.at/noe/tf**

Alle Serienteile zum Nachlesen:
wko.at/noe/digitalezukunft

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

BUCHHALTUNG...

...ist nichts für ruhige Abendstunden!

Rechnungswesen ist 'was für Profis!

Ihr/e Buchhalter/in
- bringt Übersicht in die Finanzen,
- erledigt Buchungen kostengünstig,
- berät anhand von Kennzahlen,
- entlastet Unternehmer/innen finanziell und organisatorisch.

BUCHHALTUNG
NIMMT WISSEN IN BETRIEB.
www.nimmtwisseninbetrieb.at

www.druck.at
donnerwetterblitz
UNTER DRUCK
BEI DER GESTALTUNG IHRER WERBEDRUCKSORTEN?
BLEIBEN SIE ENTSPANNT MIT DEM NEUEN
DESIGN-ASSISTENT
Wählen Sie aus einer Vielzahl von Vorlagen Ihr bevorzugtes
Design und gestalten Sie Ihre Werbemittel jetzt ganz einfach online!
Wie Ihnen das den Druck nimmt? Erfahren Sie jetzt auf druck.at!
Jetzt mit GRATIS* Versand!
druck at
Drucken Sie auf Nummer sicher.
TRUSTED SHOPS
*Gültig bis 31.07.2016 für alle Druckaufträge, die mit dem Design-Assistenten erstellt wurden.

Fotograf der Woche Maximilian Döringer

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Berufsfotografen

SERIE

Fotograf/in der Woche

„Das Wichtigste eines Bildes sind die Schatten, nicht das Licht". Diesem Prinzip folgend sind die Bilder von Maximilian Döringer durch extrem kontrastreiche und detaillierte Lichtgestaltung herausragend und abseits vom fotografischen Mainstream.

Der junge Berufsfotograf aus St. Pölten hat sich auf außergewöhnliche Portraits spezialisiert. Insbesondere Musik- und Schauspielfotografie, aber auch Businessportraits und Aufträge von Privatkunden zählen zu seinen fotografischen Schwerpunkten. Besonderen Wert legt er dabei auf die Konzeption von Bildern, wie sie eher selten in Portfolios von Portraitfotografen zu finden sind.

Inspiriert hat seine Arbeit in erster Linie der Film, Ideen für neue Licht-Setups entstammen dabei häufig dem Film Noir. Maximilian Döringer hat einen Hang zur Nostalgie und lehnt seine Fotografien häufig - sowohl inhaltlich als auch technisch - an eine längst vergangene Zeit an. Dies macht seine Arbeiten auf eine spezielle Art und Weise interessant und auch ein wenig magisch. Kontraste bestimmen seine Bilder. Inhaltlich, hell-dunkel oder durch andere extreme Gegensätze.

Mehr Informationen unter:
www.maximiliandoeringer.com

INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an **fotografen@wknoe.at**, T: 02742/851-19141
Die ganze Serie zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:
wko.at/noe/fotografderwoche

Durch kontrastreiche Bildgestaltung entstehen ungewöhnliche Arbeiten.
Foto: Döringer

Start für den NÖ Zukunftspreis

Ab sofort können Initiativen und Projekte für den zehnten NÖ Zukunftspreis 2016 (ehemals Meilensteinpreis) bei der NÖ Landesakademie eingereicht werden.

Gesucht werden in den Kategorien: „Integration – Freiwillige Tätigkeiten" und „Zivilcourage-einnovative und zukunftsträchtige Projekte von Einzelpersonen, Gruppen und Teams.

Pro Kategorie stehen Preisgelder in der Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung, die von einer Jury vergeben werden. Es können je Teilnehmer mehrere Projekte eingereicht werden. Projekte, die sich im Planungstadium befinden oder bereits vor 2014 oder einem früheren Zeitpunkt beendet wurden können nicht berücksichtigt werden. Die Einreichung erfolgt auf **www.zukunftspreis.noe-lak.at** bis zum 31. August 2016 möglich.

Die NÖ Landesakademie organisiert seit der ersten Ausschreibung im Jahr 1997 den Zukunftspreis. Seither wurden rund 1.200 Projekte eingereicht, veröffentlicht und die besten davon wurden mit dem Zukunftspreis prämiert.

Foto: LAK NÖ

Sieger aus Leidenschaft

Mit der Auszeichnung „Sieger aus Leidenschaft“ wurden die Top-Betriebe aus Gewerbe und Handwerk des Jahres 2015 im Rahmen einer Gala geehrt. Unter den Preisträgern sind auch drei niederösterreichische Betriebe.

Bei der Gala „Sieger. Aus Leidenschaft 2016!“ in der Wirtschaftskammer Österreich wurden mit der Sonnentor Kräuterhandels GmbH (Zwettl), Duscheck & Duscheck GmbH (Eichgraben) und Modular Molding Systems GmbH & Co. KG (Berndorf) drei Unternehmen aus Niederösterreich für ihre unternehmerischen Leistungen ausgezeichnet.

„Der Wandel in unserem Wirtschaftssystem ist in Gewerbe und Handwerk angekommen: Wir stellen uns neu auf, neue Produkte und Innovationen, die Veränderungen durch die Digitalisierung eröffnen unseren Betrieben große Chancen, stellen sie aber auch vor neue Herausforderungen. Mit der Auszeichnung der „Sieger aus Leidenschaft“ zeigen wir die Besten der Besten, die mit großen Leistungen ihr Unternehmen an die Spitze gebracht haben“, betont die Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster.

Alle Infos und **Fotos** der Preisverleihung: **wko.at/bsgh**

40 Unternehmerpersönlichkeiten aus ganz Österreich wurden vor den Vorhang gebeten und für ihre Spitzenleistungen von WKÖ-Präsident Christoph Leitl, Familienministerin Sophie Karmasin und Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster geehrt. Foto: WKÖ

Unser Motto: einfach online drucken

WERBUNG

druck.at ist Österreichs Nr. 1 im Onlinedruck. Die staatlich ausgezeichnete Druckerei mit 260 Mitarbeitern bietet über 45.000 Druckprodukte, welche im Offset-, Digital- und Großformatverfahren in Top-Qualität produziert werden. In vier hochmodernen Produktionshallen ist druck.at im Offsetdruck mit fünf Druckmaschinen, im Großformatdruck mit 14 Großformatplottern sowie mit sieben Digitaldruckmaschinen technologisch auf dem neuesten Stand. Über 13.000 positive Kundenbewertungen, Top-Kundenservice, gratis Profi-Datencheck durch Spezialisten und schnelle Produktion in ein bis zwei Werktagen sind nur einige der Vorteile, die druck.at zu bieten hat. Druckprodukte werden innerhalb Österreichs binnen 24h nach Hause geliefert. Auch eine Abholung direkt in Leobersdorf ist möglich.

Foto: druck.at

Höchste Priorität: Kundenservice

Unser Bestreben ist es den Kundenservice stetig weiter zu entwickeln und zu verbessern. Seit Anfang Mai 2016 ist der „Design-Assistent“ für Kunden verfügbar. Ein Online-Tool, das es ermöglicht aus über 1,4 Mio. Design-Vorlagen zu wählen und selbstständig Druckprodukte zu gestalten. Bilder, Logos, Farben und Texte können zur Gänze nach individuellem Kundenwunsch angepasst werden. Der stetige Ausbau des Produktsortiments ist ebenfalls garantiert.

Sparen Sie jetzt Versandkosten!

Für jedes Produkt, das Sie mithilfe des Design-Assistenten bestellen, schenken wir Ihnen bis zum 31.7.2016 die Versandkosten in Höhe von € 6,31 inkl. USt. Gültig bis 31. Juli 2016, ausschließlich bei Onlinebestellung über den Design-Assistenten unter www.druck.at und bei Lieferung in Österreich.

druck.at
einfach | online | drucken

Information:

www.druck.at

Auszeichnungen

2006: 1. Platz „Austria‘s Leading Companies“, Kategorie „Dynamische Kleinbetriebe“
2007: 3. Platz „Austria‘s Leading Companies“, Kategorie „Dynamische Kleinbetriebe“
2010: 1. Platz „Austria‘s Leading Companies“, Kategorie „Solide Kleinbetriebe“
2011: 1. Platz der Dienstleister beim „Trio des Jahres“
2. Platz „Austria‘s Leading Companies“, Kategorie „Goldener Mittelbau“
2012: „Österreichisches Umweltzeichen“ für Digitaldruck
2014: 1. Platz „fabrik 2014“ für die effizienteste Produktion Österreichs, Kategorie Unternehmen bis 1.500 Mitarbeiter
Sonderpreis „Industrie 4.0“ für beispielhafte Produktionsabläufe
2015: druck.at ist Träger des „Österreichischen Staatswappens“ für außerordentliche Verdienste

Österreich

Mehr Wachstum und Jobs – auf Worte müssen Taten folgen

Österreich wieder auf die Überholspur bringen, und zwar mit Priorität auf Wachstums- und Beschäftigungsimpulsen – diesem Ziel der erneuerten Bundesregierung müssen Taten folgen.

Das hielten WKÖ-Präsident Christoph Leitl und Georg Kapsch, Präsident der Industriellenvereinigung (IV), vor kurzem gemeinsam vor Journalisten fest.

Die Wirtschaft begrüßt den vom neuen Bundeskanzler Kern angekündigten „New Deal" und auch die von Kanzler und Vizekanzler angekündigten Prioritäten. „Jetzt brauchen wir dazu die Inhalte, klare Ziele und Fristen für die Umsetzung. Es geht um eine neue Partnerschaft statt Klassenkampf, um Fairness statt Verteilungskämpfe", betonte Leitl.

Die Klassenkampf-Mentalität der vergangenen Jahre habe mit dazu geführt, dass die österreichische Wirtschaft in den letzten vier Jahren stagniert und die Zahl der Arbeitslosen jedes Jahr um rund zehn Prozent gestiegen ist. „Mit einem ‚New Deal', einem Pakt für Arbeit, können wir es zurück an die Spitze schaffen. Sonst steuern wir in fünf Jahren auf 600.000 Arbeitslose zu", so der WKÖ-Präsident.

Flexiblere Arbeitszeiten ermöglichen mehr Wahlfreiheit

Um die anhaltende Investitionsschwäche zu überwinden, seien Investitionsanreize wie ein Investitionsfreibetrag, die temporäre Einführung einer vorzeitigen Abschreibung sowie ein Beteiligungsfreibetrag für private Investoren notwendig. Zudem müsse beim Thema Bürokratieabbau endlich Konkretes passieren, etwa durch die rasche Umsetzung des Sammelgesetzes Entbürokratisierung. „Beraten statt Bestrafen muss die Devise lauten, flankiert von einem Kumulationsverbot bei Verwaltungsstrafen", so Leitl.

Zentraler Wunsch der Wirtschaft ist eine flexiblere Arbeitszeit - für die bessere Vereinbarung von Beruf und Familie und zur Kostendämpfung für die Unternehmen. „Geben wir doch den Menschen in einem New Deal persönliche Wahlfreiheit", so Leitl. Jeder soll selber entscheiden, wann und wie viel er arbeitet.

WKÖ-Präsident Christoph Leitl (li.) und IV-Präsident Georg Kapsch. Bild: IV

Internationalisierung und Attraktivierung

IV-Präsdient Kapsch betonte, wie wichtig es ist, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Österreich wieder zu heben. „Es muss darum gehen, uns auch für Unternehmen aus dem Ausland wieder interessant zu machen, denn diese stützen mit ihren Investitionen wiederum unsere KMU und tragen so zu mehr Arbeitsplätzen bei".

Wirtschaft fordert Halbierung der KÖSt

Weiters muss die enorm hohe Steuer- und Abgabenlast für die Unternehmen gesenkt werden. Die beiden Wirtschaftsvertreter plädieren daher für eine Halbierung der Körperschaftsteuer auf nicht entnommene Gewinne auf 12,5 Prozent. Das würde 2,3 Milliarden Euro kosten, die Hälfte davon käme durch mehr Wachstum zurück, die andere Hälfte müsste im Haushalt eingespart werden.

Auch eine weitere Lohnnebenkostensenkung (derzeit 26,3 Prozent) in Richtung des deutschen Niveaus von rund 22 Prozent wäre dringend notwendig. Dazu gibt es Potenzial in der AUVA, im Familenlastenausgleichsfonds (FLAF) und aus der Insolvenzentgeltsicherung.

Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss

WIFI WKO NÖ

Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung: Dadurch zeichnen sich die berufsbegleitenden akademischen Lehrgänge im WIFI aus. Informieren Sie sich online auf **www.noe.wifi.at/akademisch**

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

ZAHL ZUM THEMA

74%

Im Tourismus gibt es mit 74 Prozent besonders viele Familienbetriebe. Sie stellen 80 Prozent der Beschäftigten in der Branche und erwirtschaften 78 Prozent des Tourismus bezogenen Umsatzes in Österreich.

Erleichterungen für Familienbetriebe

Familiäre Aushilfe im Betrieb wird künftig unkomplizierter möglich sein. Damit wurde eine langjährige Forderung der Wirtschaftskammer nach weniger Bürokratie vor allem in der Tourismuswirtschaft umgesetzt.

Künftig wird es unkomplizierter für den Betrieb, wenn Familienangehörige etwa bei Gästeanstürmen aushelfen. „Für unsere Unternehmen bedeutet diese nun ausverhandelte Neuregelung mehr Rechtssicherheit und weniger Bürokratie, kurz: eine klare Verbesserung im betrieblichen Alltag. Erfreulich ist auch, dass die Einigung noch vor dem Start der Sommersaison gilt“, so Tourismus-Spartenobfrau Petra Nocker-Schwarzenbacher.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Probleme, wenn in Betrieben Familienmitglieder kurzfristig zur Abdeckung von Spitzen eingesprungen sind – etwa wenn unerwartet ein Reisebus vor der Tür stand. Die Familienmitglieder wurden dann von den Behörden als Dienstnehmer eingestuft. Das hatte oft unverhältnismäßige bürokratische und finanzielle Konsequenzen für den Betrieb.

Angehörigenkreis wird erweitert

Die kurzfristige Aushilfe durch Familienangehörige wird nun praxisgerechter geregelt. So wird der Angehörigenkreis erweitert, sodass künftig nicht nur bei Partnern, Kindern und (bisher eingeschränkt) Eltern von einer „familienhaften Mitarbeit“ und somit keinem Dienstverhältnis ausgegangen wird, sondern auch bei Großeltern und Geschwistern – vorausgesetzt, dass diese bereits eine Pension oder Vergleichbares erhalten, sich in Ausbildung befinden oder selbst einer voll versicherten Tätigkeit nachgehen.

Zudem ist festgehalten, dass freie oder verbilligte Mahlzeiten, Aufwandsentschädigungen, geringfügige Zuwendungen und geringfügige Trinkgelder (bis zu 30 Euro) kein Entgelt darstellen.

„Ein Wermutstropfen ist jedoch, dass die Regelung nicht für die Mitarbeit in Familienbetrieben gilt, die in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung betrieben werden. Hier sollte dringend nachgebessert werden“, fordert Nocker-Schwarzenbacher.

Ins selbe Horn stößt auch Mario Pulker: „Österreichs Wirtschaft ist von klein- und mittelständischen Familienbetrieben geprägt. Ein wesentliches Standbein unserer Unternehmen ist die familiäre Hilfe im Bedarfsfall. Dabei soll es keine Ausnahmen für bestimmte Rechtsformen unserer Unternehmen geben“, unterstreicht der NÖ Tourismus-Spartenobmann und Fachverbandsobmann Gastronomie die notwendige Optimierung hinsichtlich der von der Regelung ausgeschlossenen GesmbHs.

Wenn ein Reisebus vor der Tür steht oder größere Gästerunden erwartet werden, wird es für den Betrieb künftig unkomplizierter, wenn Familienangehörige kurzfristig aushelfen. Foto: WKÖ

WK: Die starke Stimme für 500.000

In diesen Tagen nahm das 500.000 Unternehmen in Österreich seinen Betrieb auf - ein Zeichen für die bestehende Motivation der Wirtschaftstreibenden trotz herausfordernder Rahmenbedingungen.

Die Wirtschaftskammern sind erster und wichtigster Ansprechpartner für Gründerinnen und Gründer.

„Die 500.000er Mitgliedgrenze der Wirtschaftskammer möchte ich zum Anlass nehmen, um auf die Leistungen und die ungeheure Dynamik hinzuweisen, die die heimischen Betriebe in den vergangenen 15 Jahren zum Wohl des Wirtschaftsstandorts Österreich erbracht haben“, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl. Seit dem Jahr 2000 sind zusätzliche 200.000 Betriebe entstanden, die in Österreich für Beschäftigung, Wachstum, mehr Steuereinnahmen und Wohlstand sorgen (siehe Kasten). Leitl: „Diese Zahlen können sich sehen lassen!“

Die Wirtschaftskammer sei ein wichtiger Begleiter der Unternehmen und werde von diesen zu Recht als erster und wichtigster Ansprechpartner geschätzt. „Wir sind gut aufgestellt, um den Bedürfnissen unserer Mitglieder – egal ob es sich um Klein- und Kleinstbetriebe, den klassischen Mittelständler oder einen international agierenden Leitbetrieb handelt - auf der Höhe der Zeit begegnen zu können“, ist der WKÖ-Präsident überzeugt. Basis dieses Erfolges seien nicht zuletzt die Kammerreformen der vergangenen eineinhalb Jahrzehnte, bei denen es gelungen sei, die Umlagen der Unternehmen um 30 Prozent zu reduzieren und zugleich die Services um ebenfalls 30 Prozent auszuweiten. In einem zweiten Schritt wurde die Zahl der Fachverbände ebenfalls um minus 30 Prozent gestrafft. In der dritten Stufe wurden innerhalb der gesamten Kammerorganisation 30 Synergieprojekte in den Back-Office-Bereichen (z.B.: IT, Lohnverrechnung) umgesetzt.

FAKTEN

- 2000 gab es 23.762 Gründungen, 2015 waren es 39.738.
- Die Bruttowertschöpfung der Unternehmen stieg von 128 auf 198 Milliarden Euro.
- Die rot-weiß-roten Warenexporte stiegen von 67,7 auf 127,3 Milliarden Euro, die Anzahl der exportierenden Unternehmen von ca. 12.500 auf 55.000.
- Die Investitionen der gewerblichen Wirtschaft erhöhten sich von 28,5 auf 38,6 Milliarden Euro, die Ausgaben der Unternehmen für Forschung von 2,48 auf 6,57 Milliarden Euro.
- 2000 haben Österreichs Betriebe 71,1 Milliarden Euro an Löhnen und Gehältern bezahlt, 2015 waren es 111,5 Milliarden.

Wirtschaftskammern bleiben auf Reformkurs

„Die bisher gesetzten Einsparmaßnahmen zeigen: Wir fordern nicht nur Reformen von anderen ein, wir haben auch vor der eigenen Türe gekehrt und werden dies weiter tun. Wir werden noch heuer eine vierte Reform starten. Mein Anspruch besteht darin, die Wirtschaftskammer zu einem Vorzeigebeispiel öffentlich-rechtlicher Organisationen zu machen“, so Leitl.

Brexit: Wirtschaft hofft auf Verbleib der Briten

Rund zwei Wochen vor dem Brexit-Referendum wächst in Europa die Spannung.

Die Briten sind am 23. Juni zur Abstimmung über die weitere EU-Mitgliedschaft des Landes aufgerufen. In jüngsten Umfragen holen die Brexit-Befürworter zwar auf, Buchmachern zufolge liegen die Unterstützer eines Verbleibs in der Europäischen Union aber nach wie vor vorne.

Zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Politik warnen vor den massiven negativen Folgen eines Brexit. Premierminister David Cameron appellierte eindringlich an seine Landsleute, für den Verbleib des Landes in der EU zu stimmen. Ein Austritt wäre ein Akt der „wirtschaftlichen Selbst-Verletzung“, so Cameron wörtlich.

Auch Österreichs Wirtschaft hofft auf den Verbleib Großbritanniens in der EU: „Wir brauchen eine europäische Familie – gerade auch dann, wenn es einmal schwieriger wird“, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl. Alle Analysen zeigten, dass ein Verbleib der Briten in der EU rein sachlich richtig und notwendig sei – und im Interesse sowohl der Briten wie auch der EU liege. „Durch den freien Zugang zum EU-Binnenmarkt kommt jährlich das 5- bis 15fache der britischen Nettozahlungen wieder ins Land zurück. Auch umgekehrt profitiert Europas Wirtschaft von der britischen EU-Mitgliedschaft.

Wirtschaftlich gesehen sei die britische EU-Mitgliedschaft eine Win-win-Situation, betont Leitl und gibt sich zuversichtlich, dass die Briten in dieser Entscheidung „Kopf gegen Bauch“ letztlich die richtige Wahl treffen werden.

NOTAR.AT
Beratungsscheck
für einen niederösterreichischen Notar Ihrer Wahl
WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Unternehmensfinanzierung stärken

Vier von zehn Unternehmen haben im vergangenen Jahr geplante Investitionen nicht durchführen können, vor allem weil es an der Finanzierung gemangelt hat, zeigt eine aktuelle Unternehmensbefragung.

aws-Geschäftsführer Sagmeister und WKÖ-Präsident Leitl. Bilder (3): WKÖ

Das zeigt eine aktuelle Umfrage von rund 2000 Unternehmen, die WKÖ und Austria Wirtschaftsservice (aws) gemeinsam in Auftrag gegeben haben. Damit ist Österreichs Wirtschaft ein Investitionsvolumen von bis zu 3 Milliarden Euro entgangen. „Das bedeutet die Nicht-Schaffung von rund 20.000 Jobs und für den Finanzminister Mindereinnahmen von mehreren hundert Millionen Euro", so WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Hauptgründe für die Kürzung oder Ablehnung von Krediten sind demnach weiterhin der Mangel an ausreichenden Sicherheiten sowie eine ungünstige Bonität. Anhaltend groß bleibt die Nachfrage nach alternativen Finanzierungsformen – vor allem bei jungen Unternehmen oder Start-ups, von denen jeder Dritte diese Instrumente gerne nutzen würde.

„Liquidität ist zwar ausreichend vorhanden, aber die Besicherung für Kredite stellt eine Hürde da – wir haben eine Sicherheitenklemme", so aws-Geschäftsführer Bernhard Sagmeister. Als Förderbank des Bundes könne die aws mit dem Mix aus Garantien, Eigenkapital , Fremdkapital und Zuschüssen das Investitionsverhalten in Österreich stimulieren.

Um das Potenzial eines zusätzlichen Investitionsvolumens von bis zu 3 Milliarden Euro zu heben und die Finanzierungsmöglichkeiten der heimischen Betriebe zu stärken, sieht die WKÖ drei Maßnahmen als prioritär: Erstens, einen Beteiligungsfreibetrag von 100.000 Euro für private Investoren, die etwa in Start-ups investieren. Dieser sollte über fünf Jahre gleichmäßig verteilt geltend gemacht werden können.

Zweitens fordert die WKÖ die Schaffung einer Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft und drittens die Erweiterung der Garantievergabe durch die öffentliche Hand sowie eine vorzeitige Abschreibung oder eine Investprämie.

Die Umfrage in Zahlen

An der „Strukturbefragung unter österreichischen Betrieben", die von marketmind im Auftrag von WKÖ und aws von Mitte Jänner bis Anfang März 2016 durchgeführt wurde, nahmen 1934 Unternehmen (davon 729 EPU) teil:

42,4 Prozent

der befragten Unternehmen hätten 2015 gern (noch mehr) investiert. 16,8 Prozent haben Investitionen durchgeführt, wollten aber keine weiteren. 40,8 Prozent haben keine Investitionen durchgeführt und auch keinen Investitionswunsch.

73,2 Prozent

sagen, ihr Investitionswunsch war nicht realisierbar, weil keine interne Finanzierung möglich war. Als zweithäufigsten Grund für das Scheitern des Investitionswunsches nennen die Unternehmen den unsicheren wirtschaftlichen Ausblick (34,9 Prozent).

3 von 4

Fehlende Sicherheiten waren in 3 von 4 Fällen ein Grund für die Ablehnung oder Kürzung. In 4 von 10 Fällen war darüber hinaus die negative Beurteilung der Bonität des Unternehmens durch die Bank ausschlaggebend.

4 von 10

Bei Ablehnung bzw. Kürzung verschoben die meisten Unternehmen ihre Investitionsvorhaben oder verringerten das Investitionsvolumen. 4 von 10 Unternehmen nutzten in diesem Fall verstärkt andere Finanzierungsquellen.

Theorie und Praxis

Serie, Teil 5

Prävention bringt's

Publikationen helfen, Wissen zu vermitteln – konkrete Aktionen machen Prävention jedoch erlebbar.

Sicheres und gesundes Arbeiten erfordert vielseitiges Wissen. Daher bietet die AUVA Unternehmen ein breites Angebot an Publikationen zu unterschiedlichsten Präventionsthemen. Die AUVA-Merkblätter, Broschüren, und Reports bieten umfassende aktuelle Informationen zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Mit Evaluierungsheften und Checklisten stehen Arbeitgebern zudem hilfreiche Unterlagen zur Gefährdungsbeurteilung zur Verfügung. Sämtliche Publikationen können unter auva.at/publikationen heruntergeladen werden oder sind kostenfrei bestellbar. Für die Vermittlung des Präventionsgedankens ist neben Theorie aber vor allem das praktische Erleben von großer Bedeutung. Daher lässt die AUVA Arbeitnehmer die Bedeutung von Prävention anhand praktischer Beispiele vor Ort im Betrieb hautnah erleben. Nach dem Motto „learning by doing" wird an unterschiedlichsten Erlebnisstationen, wie z.B. dem Hand-Parcours zur Prävention von Handverletzungen, eindrucksvoll vermittelt, wie wichtig Prävention im Arbeitsleben ist.

Information

Die Präventionsexperten der AUVA-Landesstelle Wien beantworten Ihre Fragen unter: **sichereswissen@auva.at**

AUVA

BEZAHLTE ANZEIGE

Service

Mehr ältere Mitarbeiter du

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Beschäftigungsquote älterer Arbeitnehmer (ab 55 Jahren) anzuheben. Im Herbst 2017 entscheidet sich, ob ein Bonus-Malus-Modell für Betriebe in Kraft treten wird.

Die österreichische Bevölkerung altert. Der Anteil der älteren Arbeitnehmer in den Unternehmen steigt kontinuierlich an. Dennoch ist der Anteil an Mitarbeitern 55+, die in Österreich noch im Erwerbsleben stehen, im EU-Vergleich deutlich unter dem Durchschnitt. Nur 46,3 % der über 55-Jährigen sind in Österreich erwerbstätig. Im EU-Schnitt sind es 53,3 %, in Deutschland 66,2 % und in der Schweiz 72,8 %!

Ein höherer Anteil an älteren Beschäftigten wäre auch für Österreich wichtig, um unser Pensionssystem nachhaltig finanzieren zu können. Derzeit gehen die Österreicher zu früh in Pension. Ist die Gruppe der älteren Arbeitnehmer in zu geringem Ausmaß am Arbeitsmarkt vertreten, gehen deren Erfahrungswissen und Netzwerke verloren. Dadurch sinkt die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Betriebe.

Welche Beschäftigungsquoten sollen erreicht werden?

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Beschäftigungsquote älterer Arbeitnehmer (ab 55 Jahren) anzuheben.

Drei Zielwerte zum Stichtag 30. Juni 2017 wurden gesetzlich festgelegt:

1. Für 55–59-jährige Männer 73,6 %, (Wert 2015: 71,8 %)
2. Für 60-64-jährige Männer 33,1 %, (Wert 2015: 28,9 %)
3. Für 55-59-jährige Frauen 60,1 %. (Wert 2015: 55,6 %)

Der Sozialminister hat diese Beschäftigungsquoten bis 30. Juni 2017 zu ermitteln und bis zum 31.10.2017 im Bundesgesetzblatt kundzumachen.

Was geschieht, wenn die Zielwerte nicht erreicht werden?

Wird einer dieser Zielwerte bis zum 30. Juni 2017 nicht erreicht, so gilt ab 1.1.2018 für Betriebe mit mindestens 25 vollversicherten Dienstnehmer ein Bonus-Malus-Modell (§ 1a Abs.5 AMPFG):

- Der Bonus erfolgt in Form einer Senkung der Lohnnebenkosten um 0,1 % des Dienstgeberbeitrages zum Familienlastenausgleichsfonds (auf dann 3,8 %).
- Der Malus erfolgt in Form der doppelten Auflösungsabgabe bei Beendigung von Dienstverhältnissen von derzeit 121 Euro auf 242 Euro (Wert 2016).

Steigt die Beschäftigung der über 55-Jährigen im erforderlichen Ausmaß an, so tritt das Bonus-Malus-Modell nicht in Kraft. Durch die Personalpolitik der Unternehmen kann das Erreichen der Beschäftigungsziele beeinflusst und das Inkrafttreten des Bonus-Malus-Modells verhindert werden.

Welche Betriebe sind betroffen und von wem werden diese informiert?

Der Hauptverband der Sozialversicherungsträger wird Betriebe ab 25 Mitarbeiter über den Anteil der über 55-Jährigen in ihrem Betrieb, erstmals per 30.9.2016, elektronisch informieren.

Das sind alle Unternehmen mit – in einem 12-Monats-Schnitt – mindestens 25 voll versicherten Dienstnehmern, inklusive freie Dienstnehmer, aber ohne Lehrlinge und Rehabilitationsgeldbezieher.

Worüber informiert der Hauptverband?

Der Hauptverband informiert über den Anteil der über 55-Jährigen an allen Beschäftigten und zwar

- **als Gesamtquote (für alle Dienstgeber mit im Durchschnitt mehr als 25 Dienstnehmern)**
- **als Branchenquoten (nach der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE-2-Steller)**
- **und als Dienstgeberquoten (für jeden einzelnen Dienstgeber gesondert).**

Die Betriebe werden somit per Ende September 2016 informiert sein, ob sie mehr, gleich viel oder weniger über 55-Jährige beschäftigten, als der Durchschnitt ihrer Branche.

Wozu dient diese Information?

Einerseits zur Bewusstseinsbildung. Unternehmer sollen darüber informiert werden, wie hoch ihr Anteil an älteren Beschäftigten im Vergleich zum Schnitt ihrer Branche ist.

Andererseits als Orientierung, ob das Unternehmen – bei Annahme eines gleichen Anteils älterer Beschäftigter im Folgejahr – einen Bonus oder einen Malus ab 1.1.2018 zu erwarten hätte.

Mit dieser Orientierung kann ein Unternehmen mit einem unterdurchschnittlichen Anteil älterer Beschäftigter entscheiden, ob es seine Personalsituation anpassen möchte, um im Folgejahr den Branchenschnitt zu erreichen. bzw. den Branchenschnitt zu halten. Im Herbst 2017 entscheidet sich, ob ein Bonus-Malus-Modell in Kraft treten wird.

Weitergehende Informationen:

Der Hauptverband der Sozialversicherungsträger wird ab 30.9.2017 Betriebe über die Rechtsfolgen des neuen Bonus-Malus-Modells informieren:

- Malus:
  Für Dienstgeber, deren Dienstgeberquote die Branchenquote des Vorjahres nicht erreicht, verdoppelt sich die Auflösungsabgabe im darauffolgenden Kalenderjahr (§ 1a Abs. 5 AMPFG).
- Bonus:
  Dienstgeber, deren Dienstgeberquote die Branchenquote des Vorjahres erreicht oder überschreitet, erhalten eine Reduktion des FLAF-Beitrages um 0,1 % auf 3,8 % (§ 41 Abs. 5a FLAG).
- Die Rechtsfolgen (doppelte Auflösungsabgabe bzw. reduzierter FLAF-Beitrag) treten erstmals ab 1.1.2018 ein.

Beratung durch die Wirtschaftskammer

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich berät alle Dienstgeber, die die Branchenquote unterschreiten, über die Erhöhung der Dienstgeberquote.

Im Vorfeld dieser Regelung in-

rch Bonus-Malus-Modell

Ältere Arbeitnehmer sollen länger im Erwerbsleben gehalten werden.
Foto: Fotolia

formiert Sie Ihre Wirtschaftskammer über Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten bezüglich der Einstellung oder Beschäftigung älterer und Arbeitnehmer.

Welche Förderungsmöglichkeiten bietet das AMS?

Bei der Einstellung älterer Arbeitsloser gibt es über die Eingliederungsbeihilfe des AMS und die AMS Beschäftigungsinitiative 50+ großzügige Zuschüsse zu den Lohnkosten und den Lohnnebenkosten. Je nach Region und Einzelfall sind unterschiedliche Fördersätze und Förderdauern möglich.

Genaue Auskünfte erhalten Sie bei der für Sie zuständigen Geschäftsstelle des AMS bzw. unter http://www.ams.at/service-unternehmen/foerderungen/eingliederungsbeihilfe-come-back

Einen Zuschuss zu den Weiterbildungskosten für ältere Arbeitnehmer in Höhe von 50 % der Kurskosten bietet die Qualifizierungsförderung Beschäftigter des AMS.

Nähere Informationen erteilt die für Ihr Unternehmen zuständige Regionale Geschäftsstelle des AMS bzw. unter http://www.ams.at/service-unternehmen/qualifizierung/qualifizierungsfoerderung-beschaeftigte-gueltig-ab-1-jaenner-2015-kurse-bis-laengstens-31122017

Wer bietet eine qualifizierte Beratung an?

Für Fragen zum Bonus-Malus-Neu wenden Sie sich bitte an die sozialpolitische Abteilung der Wirtschaftskammer NÖ. Weiters gibt es folgende geförderte Beratungen für Betriebe zu Fragen rund um die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer:

- Die AMS-Impulsberatung für Betriebe berät Unternehmen unter anderem zu Themen des alternsgerechten Arbeitens und der Weiterbildung der Beschäftigten. Diese Beratung ist kostenfrei. Nähere Informationen erteilt die Regionale AMS-Geschäftsstelle bzw. befindet sich unter www.ams.at/service-unternehmen/foerderungen/impulsberatung-betriebe
- Die Fit2work-Betriebsberatung unterstützt Betriebe bei der Förderung der Arbeitsfähigkeit ihrer Mitarbeiter. Nähere Informationen unter www.fit-2work.at/home/Angebot_fuer_Betriebe/?lang=DE
- Die Sozialpartnerwebsite www.arbeitundalter.at bietet online Informationen und konkrete Handlungstipps zur Umsetzung von alternsgerechtem Arbeiten im Betrieb – www.arbeitundalter.at/cms/Z03/Z03_4/tipps-loesungen

Import von Stahl und Stahlwaren unterliegen der „vorherigen Überwachung“

Lesen Sie hier alles Wissenswerte dazu.

Mit Durchführungsverordnung (EU) 2016/670 (Amtsblatt L 115 vom 29.4.2016), führt die Europäische Kommission ein vorheriges Überwachungsverfahren für Einfuhren von diversen Stahl ex Kapitel 72 (auch rostfreier und anders legierter Stahl) und Waren aus Stahl ex Kapitel 73 (z.B. Rohre, Rohrformstücke, Schrauben) ein.

Die genaue Liste der betroffenen Zolltarifnummern enthält der Anhang I dieser Verordnung.

Details dazu finden Sie auch auf der WKO-Homepage unter wko.at

Damit ist bei der Einfuhrzollabfertigung dieser Waren mit einem Nettogewicht von mehr als 2,5 Tonnen (je 4-stelligem HS- oder 8-stelligem KN-Code) mit Ursprung in allen Ländern mit Ausnahme von Ursprungserzeugnissen von Norwegen, Island, und Liechtenstein (die Schweiz ist miterfasst!) eine Einfuhrlizenz (Überwachungsdokument) vorzulegen.

- Die Anwendung begann EU-weit mit 3. Juni 2016. Wir möchten Sie darauf hinweisen: Die Zollabfertigung setzt die Vorlage einer Einfuhrlizenz voraus!

Dieses Überwachungsdokument wird von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten (in Österreich: BMWFW, Abteilung C 2/9) auf Antrag binnen 5 Tagen für jede beantragte Menge gebührenfrei ausgestellt. Die Antragstellung ist unabhängig vom Ort der Niederlassung. Das Überwachungsdokument ist EU-weit gültig. Bezüglich Stückpreis und Menge gilt eine Toleranz von ± 5%.

Antragstellung:

- mittels elektronischem Verfahren zur elektronischen Erteilung von Überwachungsdokumenten. Voraussetzung: einmalige Registrierung zwecks Erteilung von User-ID und Passwort
- schriftlich mittels Formular: (Spediteure benötigen eine Vollmacht des Antragstellers)

Erforderliche Unterlagen

- Handelsrechnung oder
- Pro-forma-Rechnung oder
- Auftragsbestätigung oder
- Kaufvertragskopie oder sonstiges geeignetes Dokument

Es ist für jede TARIC-Position des Anhangs I der VO 2016/670 (10-stellige Zolltarifnummer) ein gesondertes Überwachungsdokument erforderlich.

Mengenmäßige Abschreibungen (mehrere Sendungen) sind im Rahmen des Umfangs und der Geltungsdauer des Überwachungsdokuments möglich.

Geltungsdauer des Überwachungsdokuments: 4 Monate mit Verlängerungsmöglichkeit um weitere 4 Monate; ungenützte Überwachungsdokumente müssen nicht an die ausstellende Behörde retourniert werden.

Das Überwachungsverfahren selbst wurde bis 15. Mai 2020 befristet.

Für Rückfragen steht Ihnen die Außenwirtschaft NÖ unter T 02742/851-16401 und E aussenwirtschaft@wknoe.at zur Verfügung.

Südasien und Fernost: Sprechtag der Wirtschaftsdelegierten

Am Montag, dem 27. Juni, stehen Ihnen insgesamt 13 Wirtschaftsdelegierte der Region Südasien & Fernost (die für insgesamt 48 Länder verantwortlich sind) zur Verfügung.

Die individuellen Firmengespräche finden in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstr. 1, statt.

Ihre Gesprächspartner

- **Australien:** Karl Hartleb, AußenwirtschaftsCenter Sydney
- **China**
- Martin Glatz, AußenwirtschaftsCenter Peking
- Christina Schösser, AußenwirtschaftsCenter Shanghai
- Christian Schierer, AußenwirtschaftsCenter Hongkong
- **Indien:** Oskar Andesner, AußenwirtschaftsCenter New Delhi
- **Indonesien:** Clemens Machal, AußenwirtschaftsCenter Jakarta
- **Japan:** Arnold Ackerer, AußenwirtschaftsCenter Tokio
- **Korea:** Franz Schröder, AußenwirtschaftsCenter Seoul
- **Malaysia:** Werner Somweber, AußenwirtschaftsCenter Kuala Lumpur
- **Philippinen:** Lisa Koscak, AußenwirtschaftsCenter Manila
- **Singapur:** Volker Ammann, AußenwirtschaftsCenter Singapur
- **Taiwan:** Christian Fuchssteiner, AußenwirtschaftsCenter Taipei
- **Thailand:** Günther Sucher, AußenwirtschaftsCenter Bangkok

Infos & Anmeldung

Das Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Außenwirtschaft NÖ unter wko.at/noe/aw oder Sie fordern es unter T 02742/851-16401 an. Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Gesprächstermin!

Planen Sie Geschäfte in China?

Dann besuchen Sie den Info-Workshop!

Zusätzlich zum Sprechtag der Wirtschaftsdelegierten findet am Montag, dem 27. Juni, ein Länder-Info-Workshop mit dem Titel „China – passende Strategie und Kompetenz von KMUs für erfolgreiche Geschäfte in China!“ statt.

Im Rahmen des Info-Workshops präsentiert der österreichische Wirtschaftsdelegierte Martin Glatz (AußenwirtschaftsCenter Peking) die aktuelle Wirtschaftslage in China und seine Einschätzung über Möglichkeiten und Geschäftschancen österreichischer Unternehmen sowie das Serviceangebot des Außenwirtschafts-Centers. Im zweiten Teil des Workshops gibt David Schulte, Interim Manager und Strategic Management Consultant (SERES Management, 1120 Wien), konkrete Empfehlungen, wie Unternehmen ihre Chinaaktivitäten ausrichten sollen, um gute Ergebnisse zu erzielen. Anhand von Case Studies werden spezielle Herausforderungen bei Chinageschäften veranschaulicht.

Das Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Außenwirtschaft NÖ unter wko.at/noe/aw oder Sie fordern es unter T 02742/851-16401 an.

Foto: Fotolia

Sie haben kein Geld zu verschenken? Nutzen Sie das Förderservice der WKNÖ!

Die WKNÖ steht allen ihren Mitgliedern mit einem umfangreichen Beratungsangebot über Bundes- und Landesförderungen zur Seite. Als Erstansprechpartner fungieren primär die WKNÖ-Bezirksstellen vor Ort. In der Zentrale der WKNÖ stehen zusätzliche Spezialisten zur Verfügung.

Gleich vorweg: Die Förderlandschaft hat sich in den letzten Jahren stark verändert. „Geschenktes Geld" – wie Zuschüsse auch gerne genannt werden – ist größtenteils für Jungunternehmer, Nahversorger oder Teile der Tourismusbranche reserviert.

Details finden sich in den jeweiligen Förderrichtlinien und sind unbedingt für jedes Unternehmen und jedes Projekt individuell zu beurteilen.

Haftungsübernahmen

Klassische Investitionsförderungen, um nachhaltiges Wachstum zu unterstützen oder die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, werden meist mit dem Förderinstrument der Haftungsübernahme als Finanzierungsunterstützung abgedeckt.

Kredite und Beteiligungen

Auch zinsgünstige Kredite oder echte stille Beteiligungen finden sich im Potpourri der Förderinstitutionen. Die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (AWS, www.awsg.at) als Förderbank des Bundes kann an dieser Stelle ebenso genannt werden wie die NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH (NÖBEG, www.noebeg.at), die gemeinsam mit der WKNÖ, dem Land NÖ und regional tätigen Kreditinstituten eine bedeutende Säule der NÖ Wirtschaftsförderung darstellt.

Förderungen für den Tourismus

Maßgebliche Förderstelle für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist darüber hinaus die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (ÖHT, www.oeht.at).

Zuschüsse

Das Land NÖ möchte mit Förderungen Wachstum unterstützen, die Wettbewerbsfähigkeit stärken sowie die Nachhaltigkeit forcieren. Neben Haftungen und Beteiligungen gibt es für ausgewählte Schwerpunkte Zuschüsse.

Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen

- Gründung & Nachfolge (z.B. Existenzgründungsunterstützung),
- Nachhaltigkeit (z.B. Nahversorgung),
- Umwelt (z.B. thermische Sanierung) und
- Tourismus (z.B. Wirtshauskultur).

Auch Mitarbeiterqualifizierungen und der Aufbau von Kooperationen sowie Aufwendungen für den Bereich von Forschung und Entwicklung werden seitens des Landes NÖ in Kooperation mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt.

Parallel können Förderungen für Investitionsprojekte aus den Gesichtspunkten von Umwelt und Energieeffizienz beantragt werden. Informationen zu den unterschiedlichen Förderthemen und Förderhöhen erhalten Sie benutzerfreundlich auf der Homepage der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) www.umweltfoerderung.at

Fotos: WKNÖ, Fotolia

EXPERTENTIPP

„Nutzen Sie unsere Förderhotline 02742/851-18018, um die Frage „Wie finanziere ich mein Vorhaben?" zu klären. Beachten Sie, dass Sie Ihren Förderantrag vor Projektbeginn stellen!"

Christian Haydn, WKNÖ-Förderexperte

EXPERTENTIPP

von WKNÖ-Förderexpertin Andrea Bernhard

„Fragen zeitnah klären!"

„Sie als Unternehmer haben vielleicht mehr Möglichkeiten, Unterstützungsleistungen in Anspruch zu nehmen, als es auf den ersten Blick scheint. Mein Tipp: Setzen Sie sich frühzeitig mit Ihrem Vorhaben auseinander und klären Sie auftauchende Fragen zur Finanzierung und Förderung zeitnah mit den Servicestellen der WKNÖ ab. Unter wko.at/noe/foerderservice erhalten Sie einen thematisch gegliederten klaren Überblick über die aktuellen Fördermöglichkeiten. Ebenso finden Sie auch Verlinkungen zu Detailinformationen sowie einen Terminkalender unserer Finanzierungs- und Fördersprechtage, an denen Sie gemeinsam mit Experten Ihr Projekt konkret besprechen können und ein Plan für die nächsten zu setzenden Schritte erarbeitet wird."

Andrea Bernhard, WKNÖ-Förderservice

Jetzt Förderung für Ihren Elektro-PKW sichern!

Die Bundesförderung für Elektro-PKW für Betriebe wurde erfreulicherweise nochmals mit Fördermitteln ausgestattet. Weitere 6,2 Millionen Euro werden dafür zur Verfügung gestellt.

Fördervoraussetzung und Förderhöhe

Gefördert wird die Anschaffung von Elektro-PKW, die ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern betrieben werden. Die Förderung beträgt 3.000 Euro pro Fahrzeug und wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss ausbezahlt und ist mit 30% der Anschaffungskosten begrenzt. Pro Registrierung können Förderungsmittel für bis zu 10 Fahrzeuge reserviert werden.

Gebrauchte Fahrzeuge werden nicht gefördert. Fahrzeuge mit Tageszulassungen und Vorführwägen sind förderungsfähig.

So funktioniert's

Die Beantragung der Fördermittel für die Elektro-PKWs erfolgt in zwei Schritten:

- **Registrierung**: Damit reservieren Sie die Förderung für Ihre Fahrzeuge. Registrierungen sind bis zur Ausschöpfung des verfügbaren Förderbudgets, längstens bis zum 31.12.2016 möglich.
- **Antragstellung**: Nach Kauf und Zulassung der Fahrzeuge, aber spätestens 16 Wochen nach Registrierung, reichen Sie Ihre Antragsunterlagen online ein.
- **Achtung**: Sollte eine Antragstellung innerhalb der 16 Wochen nicht erfolgen, verfällt die Registrierung. Eine nochmalige Registrierung für ein und dasselbe Fahrzeug ist nicht möglich.
- **Tipp**: Melden Sie sich rasch an, die Nachfrage nach dieser Förderung ist sehr groß. Das verfügbare Förderbudget ist unter folgender Adresse abrufbar: https://www.meinefoerderung.at/webufi/epkwb_budget

Anschlussförderung durch das Land

Das Land NÖ vergibt darüber hinaus eine Anschlussförderung in Höhe von bis zu 25% der vergebenen Bundesförderung (bis zu max. 1.000 Euro). Dafür ist eine separate Antragstellung notwendig!

Sollte der Topf des Bundes leer sein, die Bundesförderung dauerhaft eingestellt werden und die Anschlussförderung des Landes nicht mehr möglich sein, so gibt es bereits die Zusicherung durch das Land NÖ, dass Unternehmen beim Ankauf von reinen Elektrofahrzeugen mit 1.000 Euro durch eine Landesförderung unterstützt werden.

Mehr Informationen & Registrierung

Detaillierte Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie unter https://www.meinefoerderung.at/webufi/epkwb2016

Ihre Anfragen zur Förderung beantwortet gerne Manuela Krendl unter T 02742/851-16320 oder E uti@wknoe.at Foto: Fotolia

UNTERNEHMERSERVICE

Aus „Muuh!" wird „Wow!"

Der „Eis Greissler" hat in der Buckligen Welt seinen Schaubetrieb eröffnet.

Die Familie Blochberger bewirtschaftet in der Buckligen Welt einen Hof mit 45 Kühen. Die nach den strikten Regeln der kontrollierten biologischen Landwirtschaft gewonnene Bio-Milch und die in der hofeigenen Molkerei erzeugten Bio-Produkte – Joghurt und Obers – sind im Wiener Umfeld sowie bei Kindergärten, Schulen und in der Gastronomie gefragt.

In den Sommermonaten ist jedoch, aufgrund Urlaubszeit und Schulferien, ein Absatzrückgang zu verzeichnen. So wurde vor zehn Jahren die Idee zur „Eis Greisslerei" geboren! Diese verfügt mittlerweile über Läden in Wien, Wr. Neustadt, Graz und Klagenfurt. Auch in zahlreichen Gastronomiebetrieben und bei namhaften Veranstaltungen wird das Bio-Eis serviert.

Im Bild v. l. Berater Josef Vollmer, Andrea Blochberger (Eisgreissler), Wolfgang Eybl und Michaela Konlechner (beide WKNÖ). Foto: zVg

Schaubetrieb eröffnet

Nun wurde ein neues Ausflugsziel für Jung und Alt kreiert: Die Besucher können im Schaubetrieb den Weg der Milch von der Kuh bis zum Eis miterleben.

Gut beraten

Ein Projekt in dieser Dimension benötigt sorgfältige Planung und Vorbereitung. Auch die innerbetrieblichen Abläufe sowie die Organisation müssen im Auge behalten werden. Das Unternehmerservice der WKNÖ konnte hier in Form von geförderten Beratungen eine sehr konstruktive Partnerschaft mit dem Berater Josef Vollmer sowie mit dem Gneist Consulting Team unterstützen. Die Themen waren zum einen die strategische Planung sowie die Überprüfung und Optimierung der organisatorischen Abläufe. Denn Wachstum bedeutet auch Wandel – und darauf war der Familienbetrieb nun optimal vorbereitet. **www.eis-greissler.at**

SERIE, TEIL 137

Vitale Betriebe in den Regionen

B&M Betriebswirtschaft und Management

Jetzt E-Autos testen!

Kommen Sie zum Test- und Infocenter am 21. Juni 2016 in der Wirtschaftskammer NÖ

- Sie möchten Ihren Fuhrpark erweitern oder in Richtung E-Mobilität umstellen?
- Sie wollen sich nicht nur über die neuesten Trends und Elektro-Fahrzeuge informieren, sondern auch ausprobieren und testen?
- Sie sind Händler von E-Fahrzeugen und wollen Ihre Produkte präsentieren?
- **Dann sind Sie beim Testcenter E-Mobilität am 21. Juni 2016 von 13-18 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich genau richtig!**

Gemeinsam mit der Elektromobilitätsinitiative des Landes Niederösterreich „e-mobil in niederösterreich" organisiert die Wirtschaftskammer NÖ ein Test- und Infocenter rund um E-Mobilität:

- Erfahren Sie alles über die Möglichkeiten zur Integration von Elektromobilität in den Unternehmensfuhrpark.
- Profitieren Sie von Erfahrungsberichten von Unternehmen mit Ihrem E-Mobil Fuhrpark.
- Informieren Sie sich über Förderungen für E-Fahrzeuge und E-Ladestationen.
- Von E-PKW bis Nutzfahrzeug: Besichtigen und testen Sie die neuesten Produkte und Innovationen auf dem Markt.

Das Programm

- **13–16 Uhr Workshop Energieeffiziente Mobilität (Seminarraum WIFI E01/E02)**

Von Routenplanung über Spritspartraining bis hin zum vorgezogenen Flottentausch (EURO 6, Elektro, LNG, Hybrid) – praxisnahe Effizienzmaßnahmen im Sinne des Energieeffizienzgesetzes (EEffG) werden Ihnen vorgestellt.

Erfahren Sie alles über Förderungen und Steuererleichterungen für alternative Antriebe.

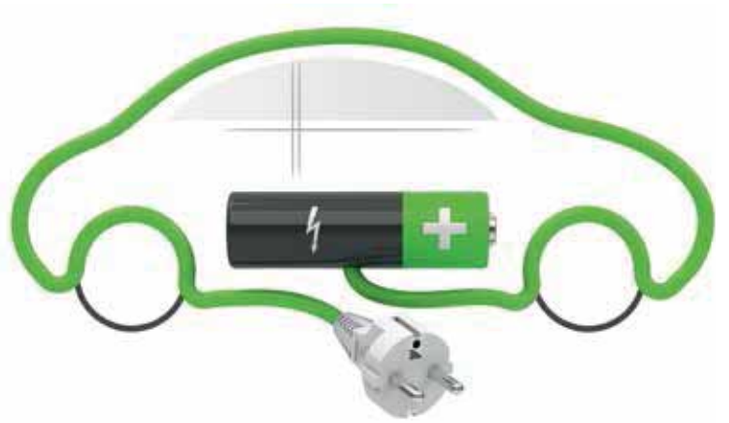
- **16–18 Uhr Elektromobilität zum Anfassen (Parkdeck WKNÖ Garage)**

Testen Sie die neuesten Modelle an E-Innovationen, E-Bikes und E-Scooter über E-PKW bis zu E-Nutzfahrzeugen.

Informieren Sie sich über Technologien, Förderungen, Ladestationen, Serviceangebote und Trends.

Folgende Betriebe sind bereits mit an Bord:

- Peter Göndle GmbH: BMW i3 oder 225rxe Active Tourer (www.bmw-goendle-st-poelten.at)
- Tober-Bierbaumer GmbH: KIA Soul EV (www.kia4you.at)
- Porsche Inter Auto GmbH & Co KG: e-up! oder e-Golf (www.porschestpoelten.at)
- Schirak KG: Nissan Leaf, e-NV200 (www.schirak.at)
- Verein Fahrvergnügen.at: Renault Zoe (www.fahrvergnügen.at)
- GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH: E-Roller „UCARVER", eBike „mibike", eLeihfahrrad „mibike rent" (www.gw-stpoelten.com)
- Josef Lux und Sohn Baumeister GesmbH: Plantos Pritsche (www.luxbau.at)
- Wiesenthal St. Pölten (http://wiesenthal.at)
- ENIO GmbH: Ladestellenverwaltungsplattform ETSweb, Ladestellensystem youCharge – eine Kooperative Plattform zur E-Ladung (https://www.enio.at/)
- German E-Cars GmbH: Firmenpräsentation German E-Cars (www.german-e-cars.de)
- EBE Mobility & Green Energy GmbH: e-Mobil ready! die Fahrprofilanalyse; e-Mobility Check – Bedarfs- & Nutzeranalyse, Standortprüfung; EBE UniCharge Station – lokales, autonomes Ladestellenmanagementsystem (www.ebe-mobility.at)
- FutureDriving Elektroautos für alle: Vorsteuerabzugsberechtigte eAutos in Kurz- bis Langzeitmiete, passend für fast jeden Fuhrpark (www.futuredriving.at)



Infos & Anmeldung

- Dienstag, 21. Juni 2016, 16-18 Uhr
- Parkdeck WKNÖ Garage/WIFI Seminarraum E01/E02
- Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt. Weitere Informationen und Anmeldung für Teilnehmer und Aussteller bis 13. Juni 2016 bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNÖ unter T 02742/851-16301 und E uti@wknoe.at). Foto: Fotolia

ökomanagement niederösterreich

ÖKO ökologische Betriebsberatung

Workshopreihe Energieeffizienz
Energieeffizienz, Erneuerbare Energie, Mobilität

Energieeffiziente Mobilität

Datum: 21. Juni 2016
Dauer: 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Ort: WKNÖ, 3100 St. Pölten

Detaillierte Informationen zu den Workshops und zur **Anmeldung** finden Sie unter **http://wko.at/noe/oeko**

Wirtschaftskammer NÖ
Ökologische Betriebsberatung
Telefon | 02742/851 - 16920
Mail | uns.oeko@wknoe.at

EFRE · WKO NÖ

Cyberangriffe: „Bitte Hirn einschalten!“

Gezielte Cyberangriffe stellen eine reale und teure Bedrohung für Unternehmen dar. Wie man das IT-System schützen kann, erfuhren rund 50 Teilnehmer beim Technologiegespräch im WIFI St. Pölten.

Das Thema IT-Security ist in aller Munde – und das zu Recht, sind doch immer mehr Unternehmen von Angriffen auf ihr IT-System betroffen.

„Von Computerviren oder anderer schädlicher Software kann heutzutage jeder bedroht sein. Dabei gibt es nicht nur Angriffe, die völlig wahllos erfolgen, sondern auch welche, die sich ganz gezielt gegen bestimmte Unternehmen richten“, erklärte Sebastian Schrittwieser, Leiter des Josef Ressl Zentrums TARGET und Dozent an der Fachhochschule St. Pölten, Department Informatik & Security.

Im Technologiegespräch wurde erläutert, wie sich die Bedrohungsszenarien verändern und wie sich Unternehmen konkret schützen können.

Der wichtigste Faktor sind die Mitarbeiter, für die Schrittwieser drei Tipps parat hat: Erstens aktuelle Software verwenden, zweitens seriöse Passwörter benutzen und drittens das Thema IT-Security im Unternehmen bekannt und bewusst machen.

Security-Experte Siegfried Schauer von der Firma Ikarus, die sich schon seit 1986 mit Cyberangriffen beschäftigt, meinte zur Mitarbeiterschulung: „Bitte vor dem PC das Hirn einschalten. Die meisten Schadenfälle passieren noch immer durch Unachtsamkeit bei Passwörtern oder Anklicken von Malware oder über soziale Netzwerke.“ Daher sollten Unternehmen die IT-Security-Spielregeln klar definieren und den Mitarbeitern mitteilen.

Weltweit sinkt die Zahl der gezielten Cyberangriffe, die Qualität wird aber immer besser. Gleichzeitig sinkt aber das Verständnis der User für die Systeme. 99,9 Prozent der Angriffe sind ungezielt, diese sind stark im Steigen, 250-300 Millionen Malware kursiert momentan weltweit.

Beim Technologiegespräch (v. l.) Sebastian Schrittwieser, Leiter des Josef Ressl Zentrums TARGET, Siegfried Schauer, Firma Ikarus und WIFI-Produktmanager Peter Krippl.
Foto: WIFI

IT-Security-Seminare

Um Unternehmen fitter in diesem Bereich zu machen, hat das WIFI NÖ in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Pölten nun eigene IT-Security-Seminare ins Leben gerufen.

Mehr Infos...

...unter T 02742 890-2000 oder E kundenservice@noe.wifi.at

Machen Sie sich fit für Industrie 4.0

Im Oktober 2016 startet im WIFI St. Pölten der Lehrgang Bachelor of Engineering (B.Eng.) in Business and Engineering.

Partner des WIFI bei diesem wirtschaftsingenieurwissenschaftlichen Studium für Berufstätige ist die Steinbeis-Hochschule Berlin, Deutschlands größte private, staatlich approbierte Hochschule.

Fit für Industrie 4.0

Im 6-semestrigen Bachelor-Studiengang wird man optimal auf „Industrie 4.0“ vorbereitet. Insgesamt umfasst der wirtschaftsingenieurwissenschaftliche B.Eng. sechs Semester. Die einzelnen Module bestehen aus 80 geblockten Präsenzseminartagen (davon fünf in Berlin oder Stuttgart) sowie Selbstlern- und Transfertagen. Der technische Schwerpunkt liegt in den Bereichen Electrotechnical Systems, Mechatronik und Automation.

Die Zugangskriterien sind bewusst offen, betont WIFI NÖ-Institutsleiter Andreas Hartl: „Qualifizierte Berufserfahrung ist uns wichtiger als die reine formale Hochschulreife. Absolventen der WIFI-Werkmeisterschulen, WIFI-Fachakademien, der vierjährigen HTLs, bzw. Fachkräfte mit Lehrabschluss und mehreren Jahren Berufserfahrung sind herzlich willkommen. Eine erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung oder Befähigungsprüfung im technischen Bereich sind ebenfalls eine gute Basis für diesen Lehrgang.“

Jetzt informieren!

Im WIFI St. Pölten startet der Lehrgang am 21.10.2016. Kostenlose Info-Veranstaltungen finden am 15.6.2016 sowie am 14.9.2016 jeweils von 18-20 Uhr im WIFI St. Pölten statt. **www.noe.wifi.at/bachelor-engineering**

Foto: Bilderbox

Änderungen beim Vorsteuerabzug für pauschale Nächtigungsgelder

Für Beherbergungsumsätze gilt seit 1. Mai 2016 der Steuersatz von 13 %. Das hat Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug bei pauschalen Nächtigungsgeldern.

Aus Anlass von Dienstreisen kommt es häufig vor, dass Mitarbeiter auswärts nächtigen müssen. Stellt der Arbeitgeber kein Quartier zur Verfügung, erhält der Arbeitnehmer vielfach einen Ersatz der Nächtigungskosten.

Nettobetrag als Betriebsausgabe

Häufig werden die tatsächlichen Kosten gegen Vorlage der Hotelrechnung ersetzt. Der Kostenersatz ist beim Mitarbeiter abgabenfrei. Der Arbeitgeber darf nach den allgemeinen Grundsätzen die in der Hotelrechnung enthaltene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen und den Nettobetrag als Betriebsausgabe absetzen.

Vielfach wird aber auch ein pauschales Nächtigungsgeld ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten und Vorlage einer Rechnung ersetzt. Das pauschale Nächtigungsgeld für Inlandsdienstreisen beträgt € 15,-. Es deckt Nächtigung und Frühstück ab.

So wie der tatsächliche Kostenersatz, ist auch das pauschale Nächtigungsgeld beim Mitarbeiter abgabenfrei.

Nur für Inlandsnächtigungen

Das pauschale Nächtigungsgeld ist ein Bruttobetrag. Aufgrund einer Sondervorschrift im Umsatzsteuergesetz darf trotz Nichtvorliegens einer Rechnung eine Vorsteuer geltend gemacht werden. Das gilt aber nur für Inlandsnächtigungen. Da bisher sowohl die Beherbergung als auch das Frühstück demselben prozentigen Umsatzsteuer unterlegen sind, wurde die Vorsteuer einheitlich durch Herausrechnen ermittelt und hat € 1,36,- ausgemacht (15 x 9,090909 %).

Neue Vorsteuerermittlung

Da seit 1. Mai 2016 der Mehrwertsteuersatz für die Beherbergung 13 % beträgt, für das Frühstück aber weiterhin 10 %, ist das pauschale Nächtigungsgeld für die Ermittlung der Vorsteuer aufzuteilen. Nach den Richtlinien des Finanzministeriums entfallen 80 % auf die Nächtigung und 20 % auf das Frühstück.

Die Vorsteuer ist daher wie folgt zu ermitteln:

	Brutto	Netto (Betriebsausgabe)	Vorsteuer
Nächtigung	12	10,62	1,38
Frühstück	3	2,73	0,27
Gesamt	15	13,35	1,65

Markas setzt auf WIFI-Firmen-Intern-Training

Um die Integration von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund zu fördern, bot das Dienstleistungsunternehmen Markas in Zusammenarbeit mit dem WIFI allen interessierten Mitarbeitern die Möglichkeit, an einem externen Deutschkurs teilzunehmen.

Dabei übernahm das Familienunternehmen – marktführend im Bereich der Reinigung und anderer Facility Services – die Kurskosten.

Kurs direkt im Unternehmen

Das Angebot stieß mit rund 40 Anmeldungen auf regen Zuspruch. Die Kurse wurden spezifisch nach den Kenntnissen der Teilnehmer ausgewählt und fanden exklusiv für Markas-Mitarbeiter in diversen Bildungseinrichtungen des WIFI statt. In der Unternehmenszentrale in St. Pölten konnte außerdem ein In-House Kurs für Anfänger veranstaltet werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Markas und dem WIFI gestaltete sich überaus erfolgreich.

Mehr Leistung und Zufriedenheit

So erhielt Markas nicht nur von den Teilnehmern, sondern auch von den Kunden ausschließlich positive Rückmeldungen. „Das Deutschlernen ist für mich sehr wichtig, da ich dadurch besser mit Kollegen und Patienten reden kann und selbstbewusster auftrete. Das wirkt sich natürlich auch positiv auf meine Leistung bei der Arbeit und die Zufriedenheit der Kunden aus“, so eine Teilnehmerin. Auch Gerlinde Tröstl, Geschäftsführerin von Markas Österreich, ist von der Initiative überzeugt: „Das Abbauen von Sprachbarrieren stellt für uns eine der wichtigsten Maßnahmen dar, um unseren Kunden höchste Qualitätsstandards zu garantieren und gleichzeitig unseren MitarbeiterInnen ihre tägliche Arbeit zu erleichtern. Das WIFI unterstützt uns hierbei optimal. Wir sind sehr zufrieden mit dem Angebot und den angewandten Lehrmethoden.“

Die erfolgreichen Markas-Mitarbeiter. Foto: WIFI

WIFI-Firmen-Intern-Training

Flexibilität steht bei den Firmen-Intern-Trainings an oberster Stelle. Der Trainingsort, die Termine und die Intensität der Schulungen werden in einem Vorgespräch zwischen Kunden und Trainerteam festgelegt. Die Trainingsinhalte werden in Abstimmung mit den Anforderungen des Unternehmens in ein modernes Trainingsdesign eingebettet. Somit ist der Erfolg für ein zielführendes Training gesichert.

Interesse?

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für ein unverbindliches Informationsgespräch! Mehr Infos unter T 02742 890-2115 und E fit@noe.wifi.at

Termine

Einen Überblick über Veranstaltungen der WKNÖ finden Sie unter:
http://wko.at/noe/veranstaltungen

Veranstaltungen

Veranstaltung	Beschreibung/Termine		
Finanzierungs- und Förder-sprechtage	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) –> 15.6. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 –> 14.9. WK Stockerau T 02266/62220 –> 28.9. WK Tulln T 02272/62340		
14. Österreichischer Exporttag	21. Juni 10 bis 17 Uhr	Was Sie erwartet: 2.500 Besucher; über 30 Aussteller als Export-Dienstleister; mehr als 70 Wirtschaftsdelegierte – Experten aus aller Welt – stehen Ihnen für Beratungsgespräche zur Verfügung; Infos: **wko.at/exporttag**	WKÖ Wiedner Hauptstraße 63 1045 Wien
Zukunfts-kongress	25. Juni ab 14 Uhr	Machen Sie mit uns anlässlich unseres 70-jährigen Jubiläums einen Blick in die Zukunft: Die sogenannte „Digitale Revolution" ist bereits im Gange. Beim Zukunftskongress zeigen wir Ihnen die Bedeutung, Risiken und Chancen dieser Entwicklung auf, die nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens erfasst. **wko.at/noe/zukunft**	WIFI Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten

Unternehmerservice

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	20. Juni	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	4. Juli		WKNÖ St. Pölten

Zollwertkurse

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Juni 2016)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.06.2016
AUD	Australischer Dollar	1,5521
BRL	Brasilianischer Real	3,9891
CAD	Kanadischer Dollar	1,4637
CHF	Schweizer Franken	1,1086
HRK	Kroatischer Kuna	7,488
JPY	Yen	123,38
KRW	Won	1.340,31
MXN	Mexikanischer Peso	20,7883
RUB	Russischer Rubel	73,7809
TRY	Neue Türkische Lira	3,3659
USD	US-Dollar	1,1279

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf: **www.bmf.gv.at/zoll** unter: Kassenwerte, Zollwertkurse und Zollentrichtungskurse

New Design University

Axel Paul: „Geldreform oder Grundeinkommen?"

Die New Design University (NDU) St. Pölten lädt am 15. Juni 2016, um 18 Uhr, zum Vortrag „Geldreform oder Grundeinkommen?" mit Axel Paul ein.

Wenn der Kapitalismus eine Wirtschafts- oder gar eine Gesellschaftsform ist, welche die Existenz von Geld voraussetzt, dann liegt es nahe, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Reformvorstellungen an eine Reform des Geldwesens zu knüpfen. Nicht zufällig ist die Kritik des Kapitalismus immer auch eine Kritik des Geldes gewesen. Und längst ist die Kritik praktisch geworden: In den letzten Jahrzehnten lässt sich eine Vielzahl von Geldreformen und Geldexperimenten von lokalen Komplementär- bis hin zu internationalen Kryptowährungen beobachten, welche das bestehende Geldsystem aus staatlichen Zentral- und privaten Geschäftsbanken zu umgehen oder gar zu ersetzen trachten.

- **Axel Paul: „Geldreform oder Grundeinkommen?"**
- **Termin:** Mittwoch, 15. Juni 2016, 18 Uhr, im tede-Z St. Pölten
- Eintritt frei! **Infos: www.ndu.ac.at**

Foto: Dominik Baer

Mach mehr aus deinem Ingenieur

Für praxiserfahrene Ingenieure, die eine akademische Ausbildung anstreben, bietet das Studienzentrum Weiz in Kooperation mit der Hochschule Mittweida berufsbegleitende Studienlösungen. Die Besonderheit daran ist die individuelle Anrechnung bereits erworbener Kompetenzen. Somit ergibt sich für HTL-Absolventen die Möglichkeit, die Dauer des 8-semestrigen Studiums auf bis zu vier Semester zu verkürzen. Abschluss ist der akademische Grad Dipl.-Ing. (FH) bzw. Dipl.-Wirtschaftsing. (FH). Der Studienablauf ist durch die Kombination aus Präsenzeinheiten und Fernstudienelementen auf die Bedürfnisse Berufstätiger abgestimmt. Nächste Studienstarts im Herbst 2016: Wirtschaftsingenieurwesen und Elektrotechnik an der HTBLuVA Wiener Neustadt

Information:

www.aufbaustudium.at

WERBUNG

Angebote der Funktionärsakademie

Die Funktionäre der WKNÖ haben sehr verantwortungsvolle Aufgaben. Sie sind das Sprachrohr der NÖ Wirtschaft und vertreten die Interessen der Unternehmen. Ob als Branchenvertreter oder Bezirksverantwortliche werden Präsentations- und Management-Tools eingesetzt. Die Funktionärsakademie stellt dafür Trainings zur Verfügung.

Hier eine Auswahl unseres Angebote im Juni 2016:

- **Projektmanagement**
  16.6.2016, 13.30 - 19 Uhr,
  Seminarzentrum Schwaighof,
  3100 Sankt Pölten,
  Trainerin: Anita Stadtherr,
  Kosten: € 69
- **Power of Leading**
  20.6.2016, 13 - 18 Uhr,
  Krainerhütte, 2500 Baden,
  Trainer: Hannes Pratscher,
  Kosten: € 49
- **Infos und Anmeldung unter:**
  funktionaersakademie@wknoe.at

Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte Basis Ø 2015 = 100		Verkettete Werte	
		VPI 10	111,5
		VPI 05	122,0
		VPI 00	134,9
April 2016	**100,7**	VPI 96	142,0
		VPI 86	185,7
Veränderung gegenüber dem		VPI 76	288,6
		VPI 66	506,5
Vormonat	0,0 %	VPI I /58	645,4
Vorjahr	+ 0,7 %	VPI II/58	647,5
		KHPI 38	4816,5
		LHKI 45	5670,7

VPI Mai 2016 erscheint am: 16.6.2016
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.
Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Bad Pirawarth	NachfolgerIn für Café-Restaurant - krankheitshalber - gesucht. 2014 neu renoviert. Auskunft: Herr Rettig 0699/10398698 - Kurort Bad Pirawarth	A 4607
Gastronomie	Bez. Wr. Neustadt	Gasthof mit 6 Fremdenzimmer sucht Nachfolger. 2008 komplett neu renoviert, Installation, Decke, Einrichtung, Barbereich, Kücke, Zimmer, Keller.	A 4610
Friseur	Bez. Krems	Der Salon mit 7 Bedienplätzen wurde vor 3 Jahren generalsaniert und vieles neu gemacht - z.B. strapazierfähiger Boden, 2 neue Waschapparate der Marke „Jobst“, Edelstahl-Regale, neue Lichtleisten, neue Bedienstühle, 2 neue Trockenhauben und vieles mehr.	A 4615
Gasthof - Pension - Restaurant Familienbetrieb	Bez. Gmünd	Wegen Pensionierung + krankheitshalber. Gasthof, 15 Fremdenzimmer, Saal 60 Sitzplätze, Gastzimmer 25 Sitzplätze, überdachter Gastgarten 20 Sitzplätze, Parkplatz (925 m²), private Wohnung (ca. 100 m²), neuwertige Betriebsküche. Alles voll eingerichtet und ausgestattet. 1 km vom Stadtzentrum entfernt. Zu verkaufen. Nähere Auskünfte unter der T 0676/7405759.	A 4044

Aus rechtlichen Gründen werden die Insolvenzen nicht elektronisch gespeichert.

Branchen

Goldener Hahn: „Werbung Royal“ im „Casino Royale“

Wie viel „Action“ in der NÖ Werbeszene steckt, konnte beim 39. Werbe-Grand Prix in Anlehnung an die Figur des Agenten James Bond im „Casino Royale“ der Stadt Baden erlebt werden.

Jubel bei der Gala: Die Gewinner der „Goldenen Hähne“ (siehe Kasten unten), umrahmt von Geschäftsführer Clemens Grießenberger (Werbung und Marktkommunikation) und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (links) sowie Landeshauptmann Erwin Pröll und Fachgruppenobmann Werbung und Marktkommunikation, Günther Hofer (rechts).

Foto: Mikes/leadersnet

NÖ Fachgruppenobmann Günther Hofer (Werbung und Marktkommunikation), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und LH Erwin Pröll verliehen 13 Mal die begehrte Werbetrophäe „Goldener Hahn“.

Sonja Zwazl freut sich mit den Gewinnern: „Die Kreativwirtschaft ist Wegbegleiter und Antrieb von innovativen neuen Geschäftsfeldern und somit wichtiger Bestandteil der Wertschöpfungskette von Betrieben. Ich gratuliere den Gewinner-Agenturen zu den kreativen Ideen.“

Vor allem seit 2006 ist die Entwicklung des Goldenen Hahnes als Werbepreis sowohl von der Qualität der eingereichten Arbeiten, als auch von der Anzahl der eingereichten Arbeiten stark wachsend, analog zur ebenso stark wachsenden NÖ Werbewirtschaft.

LH Erwin Pröll gratuliert: „Kreative Leistungen und Innovationen sind immer öfter der Schlüsselfaktor, mit dem sich erfolgreiche Unternehmen aller Branchen im Wettbewerb bessere Chancen sichern. Kreativität ist sozusagen der Schrittmacher für Unternehmen. Ich bin stolz auf die NÖ Werber und gratuliere ihnen zur Entwicklung in den letzten Jahren.“

NÖ Werbe-Chef Günther Hofer ist zufrieden mit der gelungenen Werbepreisverleihung: „Besonders freut es mich, dass viele Ersteinreicher gewonnen haben. Durch den neuen Einreich-Modus wurde der Goldene Hahn auf eine breitere Basis gehoben.“

Der NÖ Landeswerbepreis hat sich zu einer attraktiven Plattform für die Anbahnung von Neugeschäften entwickelt. So ist die Trophäe auch ein Wettbewerbsvorteil für die Gewinner-Agenturen. Schließlich dient der Preis Unternehmen auch zur Orientierung bei der Auftragsvergabe. „Mit einer Einreichung zum Goldenen Hahn und mit dem Besuch der Gala, betreibt man Auftragsakquise“, weiß Günther Hofer aus Erfahrung, „zusätzlich schafft die Gala Selbstbewusstsein, damit wir für die ‚neue Welt des Arbeitens‘ unter dem Schlagwort ‚Digitalisierung‘ erfolgreich gerüstet sind“.

Die Gewinner

- Kategorie Außenwerbung: Cayenne Werbeagentur
  Projekt: Bosch Duftwartehäuschen
  Auftraggeber: BSH Hausgeräte Gesellschaft mbH
- Kategorie Anzeige: Cayenne Werbeagentur
  Projekt: Carbo medicinalis Sanova-Tabeletten
  Auftraggeber: Sanova Pharma GesmbH
- Kategorie Broschüre/Folder: Grafikatelier Helmut Kindlinger
  Projekt: Schmelzwerk
  Auftraggeber: Bauatelier Schmelz/Salomon
- Kategorie Website/Onlinemarketing: MBIT Solutions GmbH
  Projekt: Klänge und Stimmen – der akustische Wiener Onlinestadtplan der Österreichischen Mediathek
  Auftraggeber: Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek
- Kategorie Hörfunk: ghost.company – Werbeagentur Michael Mehler
  Projekt: Husqvarna Automower „Määäääääh“
  Auftraggeber: Husqvarna Austria GmbH
- Kategorie Film/Animation:Trust Projects / Lukas Films
  Projekt: Gartenbau Nentwich Imagespot 2016
  Auftraggeber: Gartenbau Nentwich
- Kategorie Dialogmarketing: agentur werbereich gmbh
  Projekt: T-Systems Dialog Marketing Kundengewinnung
  Auftraggeber: T-Systems Austria GesmbH
- Kategorie Public Relations: Jeitler & Partner GmbH
  Projekt: Baden Passion Magazin
  Auftraggeber: Stadtmarketing Baden
- Kategorie Messe/Event/Promotion: Kreativagentur theform
  Projekt: Rettet den Steffl!
  Auftraggeber: Unser Stephansdom – Verein zur Erhaltung des Stephansdoms
- Kategorie Verpackungsdesign: Marzek Etiketten GmbH
  Projekt: Rotweingut Maria Kerschbaum
  Auftraggeber: Rotweingut Maria Kerschbaum
- Kategorie Grafikdesign/Corporate Design: agentur werbereich gmbh
  Projekt: Marco Simonis Bastei 10 Grafikdesign
  Auftraggeber: Marco Simonis
- Kategorie Eigenwerbung: Artattack Werbeagentur
  Projekt: Artattack gibt Gas … Feier-Freu(n)de
  Auftraggeber: Artattack Werbeagentur
- Kategorie Kampagne: heindldesign
  Projekt: StationbyFonatsch-Produktkampagne
  Auftraggeber: Fonatsch GmbH

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
GEWERBE · HANDWERK

FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE

Steigende Unternehmensgründungen in Niederösterreich erfordern mehr Prüfer

Immer mehr Menschen entscheiden sich für die Selbstständigkeit. Zu den am stärksten wachsenden Branchen zählt der Bereich der Fußpflege, Kosmetik und Massage.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2015 in Niederösterreich um 26 Prozent mehr Neugründungen verzeichnet. Diese positive Wirtschaftsentwicklung sorgt auch für einen steigenden Bedarf an ausgebildeten Prüfern.

Von 2014 auf 2015: 26% mehr Neugründungen

Die Anzahl der Betriebe im Bereich Fußpflege, Kosmetik und Massage beläuft sich in Niederösterreich aktuell auf 3.184. Nach 172 Neugründungen im Jahr 2014 entschieden sich im Folgejahr 217 Personen für den Schritt in die Selbstständigkeit in diesem Bereich. Dies bedeutet ein Plus von 26 Prozent. Jede Unternehmensgründung setzt einen entsprechenden Ausbildungsabschluss beziehungsweise eine Befähigungsprüfung durch einen Fachexperten mit Prüferausbildung voraus. Auf Grund der wachsenden Nachfrage bildet die Wirtschaftskammer Niederösterreich nun regelmäßig Fachexperten für die Prüferkommission der Lehrabschluss- und Befähigungsprüfung aus.

Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner (6. von links) und die Teilnehmer der diesjährigen Prüferschulung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure im Cityhotel in St. Pölten. Foto: Fachgruppe

„Wir brauchen gut ausgebildete Prüfer, um den Standard zu halten!"

„Die steigende Anzahl an Betrieben in Niederösterreich zeigt, dass Fußpflege, Kosmetik und Massage einen wachsenden Wirtschaftsbereich darstellen", erklärt Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner. Die drei Bereiche vereinen Prävention und Wohlbefinden. Es werden akute Beschwerden behandelt aber auch gesundheitlichen Problemen vorgebeugt. „Um den hohen Qualitätsstandard unserer Branche zu erhalten, brauchen wir gut ausgebildete Prüfer, die Experten auf diesem Gebiet sind und die erforderlichen Fähigkeiten mitbringen."

Jährlich ermöglicht die Innung der Fußpflege, Kosmetik und Massage ihren Mitgliedern die Ausbildung zum Prüfer für Lehrabschluss- und Befähigungsprüfung.

Dieses Jahr fand der theoretische Teil der Schulung im Cityhotel in St. Pölten statt.

Zwei Tage lang lernten die Teilnehmer unterschiedliche Fragetechniken, die korrekte Gestaltung der Prüfungsatmosphäre sowie rechtliche Aspekte, die bei der Durchführung einer Prüfung zu beachten sind.

„Der Prüfer ist in dieser Situation ebenso gefordert wie der Prüfungskandidat. Zu entscheiden, ob jemand qualifiziert ist, bringt eine große Verantwortung mit sich. Deshalb ist neben der Theorie auch die praktische Einschulung von großer Bedeutung und ein wichtiger Teil der Ausbildung", so Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner.

RAUCHFANGKEHRER

Gratulation zum „80er" von Peter Reinbacher

Anlässlich seines 80. Geburtstages überbrachte eine Delegation der Landesinnung der NÖ Rauchfangkehrer Peter Reinbacher ihre persönlichen Glückwünsche.

Jubilar Peter Reinbacher war viele Jahre lang Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich und Bundesinnungsmeister der Rauchfangkehrer.

„Peter Reinbacher hat in seiner aktiven Zeit viel für das Rauchfangkehrerhandwerk geleistet, so dass es selbstverständlich ist, dass wir uns anlässlich seines runden Geburtstages als Gratulanten eingestellt haben", betont der Landes- und Bundesinnungsmeister der Rauchfangkehrer, Peter Engelbrechtsmüller.

Von links: Stefan Bichler, BIM Peter Engelbrechtsmüller, Erich Schödlbauer, Peter Reinbacher und Alfred Schönhofer. Foto: zVg

TISCHLER UND HOLZGESTALTER

Die Viertelsveranstaltungen – ein NÖ-Erfolgsformat

Sie haben bereits Tradition, sind immer gut besucht und ziehen jedes Jahr neue Besucherkreise an – die Viertelsveranstaltungen in Niederösterreich.

Reinhard Künzl erläutert den Kollegen die organisatorische Gestaltung der Büroräumlichkeiten. Fotos: Landesinnung/Stefan Zamecnik

Die Landesinnung der Tischler und Holzgestalter nimmt ihre Aufgabe als Interessenvertretung ernst und kommt auch im Format der Viertelsveranstaltungen ihrer Informationspflicht nach. Dabei werden in ungezwungenem Rahmen essentielle Themen behandelt: Landesinnungsmeister Helmut Mitsch und sein Stellvertreter Johann Ostermann präsentierten die Themen:

- Erarbeitung eines neuen Kooperationsprojektes mit der Messe Wieselburg
- Neuerungen im Kollektivvertrag (Störzulage, Lohngruppen)/ Ausbildung-Teilqualifizierung
- Der Bundeslehrlingswettbewerb in Pöchlarn
- Werbelinie der Bundesinnung („Ökologie“)
- das Werbebudget der Innung
- Veranstaltungsserie „Fit for Future“
- Neuerungen zu den OIB Richtlinien (Österreichisches Institut für Bautechnik)

Willkommen im Weinviertel

An die 30 Personen fanden sich im Weinviertel ein, um den Betrieb von Bürgermeisters Reinhard Künzl (Drasenhofen) genau unter die Lupe zu nehmen. 1991 hat er die Tischlerei neu aufgebaut und versteht sich seitdem als Nahversorger im Bereich Tischlerei, angesiedelt im klassischen Bereich.

Mut zur Nische im Mostviertel

Rund 60 Gäste konnten sich in Ruprechtshofen von einer erfolgreichen Marktbearbeitung überzeugen: Die Kaltenbrunner GmbH verarbeitet zu 95 Prozent den Werkstoff Corian. Was zuerst hauptsächlich im Sanitär- und Küchenarbeitsplattenbereich eingesetzt wurde, erweist sich mittlerweile als optimaler Werkstoff mit schier unbegrenzten Möglichkeiten. Viele Aufträge kommen aus dem Objektbereich, aber auch im Privatbereich lassen sich mit Corian gut arbeiten und gute Spannen erzielen.

Zu Gast im Industrieviertel

Der dritte Teil der Viertelsreise führte 30 interessierte Tischler aus ganz Niederösterreich nach Lanzenkirchen.

Das Team rund um Tischlermeister Rudolf Lamberg hat sich auf Fenster, Wintergärten und Sommergärten spezialisiert. Dabei hat sich das Unternehmen weit über seine Grenzen hinaus als Anbieter von Gesamtlösungen etabliert. So reicht das Leistungsportfolio über die Planung und Montage bis hin zur Abwicklung mit den Behörden.

Vom Waldviertel bis nach Dubai

Schon sehr früh hat der Traditionsbetrieb Neulinger in Rappottenstein erkannt, dass man sich mit einer gezielten Nische erfolgreich am Markt behaupten kann. Unter der Marke Ladina werden ökologische Schlafsysteme verkauft.Von der Matratze über den Lattenrost bis hin zum Bett wird alles in Rappottenstein gefertigt.

An die 400 Matratzen finden jährlich neue Besitzer. Das Unternehmen bedient nicht nur den österreichischen Markt, sondern exportiert auch in aller Herren Länder wie etwa nach Dubai.

Die Nachhaltigkeitskette reicht bis zu ökologischen wiederverwertbaren Verpackungen. Die Betten werden häufig aus handelsüblicher - oder auch aus „Waldviertler Zirbe“ hergestellt, da es bei ersterer schon Engpässe im Bestand gibt und zweitere sich als günstige und ebenso gute Alternative erwiesen hat.

Großer Andrang bei der Betriebsführung in der Firma Kaltenbrunner.

Rudolf Lamberg erläutert die stark spezialisierte Ausrichtung des Betriebes.

Tischlerei Neulinger: Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit auf den ersten Blick.

WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Altag wo und wann Sie Zeit haben! **www.wifi.at/podcast**

WIFI
WKO NÖ

Internationaler Wettbewerb in Ungarn

Beim Empfang in Székesfehérvár: Delegationsleiter und Ausschussmitglied Franz Schrenk (links) mit Direktor Gyula Albrecht.

Alle zwei Jahre lädt Ungarn zu einem internationalen Lehrlingsbewerb ein. Delegationsleiter und Ausschussmitglied Franz Schrenk, Fachlehrer Franz Rechberger und Lehrlingsbetreuer Andreas Riedler hatten seit jeher die guten Kontakte zu den Nachbarn gepflegt. Der NÖ Landessieger Mathias Maderthaner (bene Gmbh, im 3. Lehrjahr) hat bei dem Wettbewerb den 1. Platz gemacht.

Kooperation mit Tradition (sie besteht seit den frühen 1990er Jahren) – am Siegerfoto von links: Direktor Gyula Albrecht, Direktor-Stellvertreter Lajos Becsei, 2. Platz Krisztián Simon (Veszprém), 1. Platz Mathis Maderthaner (Pöchlarn), 3. Platz Marcell Rózsa (Vörösmarty) und 4. Platz József Szabó (Vörösmarty). Foto: Rechberger

RAUCHFANGKEHRER

Spende für die Feuerwehr

Als Dankeschön für die Unterstützung bei der Florianifeier der Niederösterreichischen Rauchfangkehrer am Sonntagberg überreichte Bundesinnungsmeister Peter Engelbrechtsmüller im Namen der Innung einen Spendenscheck über 1.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Sonntagberg im Rahmen der feierlichen Fahrzeugsegnung.

„Ohne die tolle Unterstützung im Vorfeld und auch bei der Veranstaltung selbst wäre die diesjährige Florianifeier mit 450 Gästen kaum möglich gewesen“, bedankt sich Peter Engelbrechtsmüller. Gemeinsam mit Rauchfangkehrermeister Joachim Vielmetti übergab er den Scheck sowie eine gravierte Statue des heiligen Florian an den Kommandanten Markus Egger.

Die traditionelle Segnung des neuen Mannschaftsfahrzeuges durch Pater Franz fand bei Sonnenuntergang vor der Basilika statt.

Neben zahlreichen Ehrengästen war auch eine Rauchfangkehrer-Abordnung aus Schliersee (Bayern) anwesend.

Von links: Bürgermeister Thomas Raidl, Joachim Vielmetti, Kommandant Markus Egger, Rauchfangkehrer Christian Buder und Bundesinnungsmeister Peter Engelbrechtsmüller sowie Pater Franz vor dem neuen Einsatzfahrzeug. Foto: Concept Consulting

LOGISTIK-FIT-CHECK

- Vierstündige Beratung zu 100% gefördert
- Weiterführende Beratungen – maximal 20 Stunden werden mit 50% gefördert

ZIELE & NUTZEN

- Stärken-/ Schwächen-Analyse
- Konkrete Vorschläge & Tipps für die Umsetzung
- Planung konkreter weiterer (Beratungs)-Schritte

Logistik-Fit-Check

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Ein Beratungsangebot der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

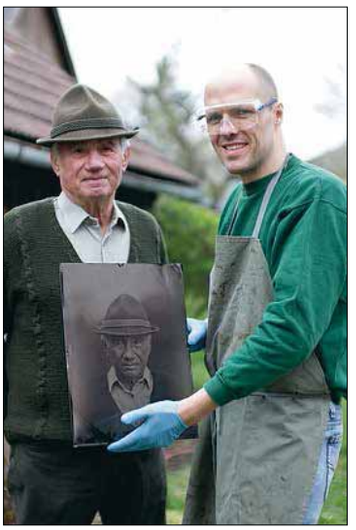
Anmeldung:
T 02742/851-16402 oder
E verkehrspolitik@wknoe.at Mehr Infos: wko.at/noe/vp

BERUFSFOTOGRAFEN

„Photographie“ wie anno dazumal

Die alte „unbestechliche“ analoge Technik: Nach dem Belichten der Platte (Fotografieren) wird der Entwickler händisch aufgetragen und nach mehrmaligem Waschen fixiert. Während des Fixierens kann man mitverfolgen, wie das Bild auf der Platte erscheint.

Fotos: Markus Hofstätter



Mit viel Leidenschaft, Silber und Licht lässt Markus Hofstätter (Muckendorf an der Donau) seine einzigartigen Kunstwerke entstehen. Der Fotokünstler hat mit der Nassplattenfotografie jene Technik wiederentdeckt, die für die Anfänge der Fotografie steht.

Wie vor 170 Jahren spiegeln seine Fotos den exakten Moment wieder– ohne jegliche Manipulation. „Etwas wirklich Besonderes in unserer heutigen Zeit, in der Bilder so oft digital verändert werden“, erklärt Markus Hofstätter.

Bei der Nassplattenfotografie wird eine Metall- oder Glasplatte händisch mit einer Kollodiummischung beschichtet und für drei Minuten in ein Silbernitratbad getaucht. Danach ist die Platte lichtempfindlich und wird mittels einer lichtdichten Kassette in die über 100 Jahre alte Kamera gesteckt. Nach dem Belichten der Platte (Fotografieren) wird der Entwickler händisch aufgetragen und nach mehrmaligem Waschen fixiert. Während des Fixierens sieht man, wie das Bild auf der Platte erscheint.

Sein Projekt erfährt immer breitere Anerkennung, so darf er bereits auf die Unterstützung von Studioblitz-Hersteller Hensel Deutschland und von seiner Gemeinde Muckendorf-Wipfing zählen. Interesse an der Fotografie, am Reisen und den Menschen in erster Linie begleiten ihn seit jeher. Daraus enstehen auch die Ideen und Motive für seine Projekte.

Markus Hofstätter zeigt seine Arbeiten Mitte Oktober bei den NÖ Tagen der offenen Ateliers im Haus der Generationen (Muckendorf an der Donau). Auch für den diesjährigen Kulturpreis des Landes Niederösterreich hat der NÖ Fotokünstler – mit berechtigten Hoffnungen – bereits eingereicht.

http://zeitreise.jetzt

St. Pölten – 30 Jahre in 3D

Acht Fotografinnen und Fotografen der Sektion Stereo der Photographischen Gesellschaft Wien (PhG) haben anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Landeshauptstadt“ die Stadt St. Pölten effektvoll in Szene gesetzt: St. Pölten wird in seiner ganzen Dimension dargestellt, als Kombination aus historischer Altstadt und modernem Regierungsviertel.

Zu sehen sind 3D-Luftaufnahmen vom Bau des Regierungsviertels, von Barock- und Jugenstilbauten und von jenen Persönlichkeiten, die die Landeshauptstadt prägen. Die Landesinnung NÖ war beim 3D-Schauerlebnis für jung und alt durch Landesinnungsmeister Josef Henk und Viktor Kabelka vertreten.

- Laufzeit bis 7. August 2016
- Mittwoch bis Sonntag
- von 10 bis 17 Uhr
- im Stadtmuseum St. Pölten, Prandtauerstraße 2.

V.l.: Viktor Kabelka, PhG-Vizepräsidentin Hermine Raab, Bürgermeister Matthias Stadler (St. Pölten), PhG-Präsident Werner Sobotka und Landesinnungsmeister Josef Henk erleben St. Pölten in 3D. Foto: Wolfgang Mayer

FAHRZEUGTECHNIKER

Landeslehrlingswettbewerbe in Eggenburg

Von links: Landesinnungsmeisterstellvertreter Roman Keglovits-Ackerer, Günther Hagler, Michaelea Rockenbauer (Castrol), Rafael Geiblinger, Lukas Kern und Landesinnungsmeister Karl Scheibelhofer.

Von links: Landesinnungsmeisterstellvertreter Ferdinand Jandl, Gregor Fiala, Markus Klaghofer, Michael Fischl und Landesinnungsmeister Karl Scheibelhofer. Fotos: Foto Andraschek

Das Miteinander von Kraftfahrzeugtechnik und Karosseriebautechnik ist auf Innungsebene bereits seit einem Jahr Realität. Nun hatte es auch bei den Landeslehrlingswettbewerben Premiere: An einem gemeinsamen Bewerbstag wurden die Sieger beider Lehrberufe in der Landesberufsschule Eggenburg ermittelt.

Die aus den Lehrgangsbesten nominierte Karosseriebautechnikerelite hatte dabei ein Radhaus mit Federbeindom zu fertigen (kuppel- bis kegelstumpfförmige, besonders versteifte Auswölbung für das Federbein). Für die über vier Castings qualifizierten Kraftfahrzeugtechniker galt es, in neun Stationen Aufgabenstellungen in den Bereichen „Mechanik", „Elektrik" und „elektronische Systeme" zu meistern.

- Bei den Karosseriebautechnikern siegte Markus Klaghofer, (Lehrbetrieb Hochenthanner GmbH, 3451 Rust) vor Gregor Fiala, (Wilding GmbH, 2232 Deutsch-Wagram) und Michael Fischl, (Autohaus Eckl GmbH, 3650 Pöggstall).
- Rafael Geiblinger (Lehrbetrieb Wolfgang Schweighofer, 3282 St. Georgen/Leys) ging bei den Kraftfahrzeugtechnikern als Erster vor Günther Hagler (Weislein GmbH, 3324 Euratsfeld) und Lukas Kern (Narowetz GmbH, 2345 Brunn) durchs Ziel.

Mit wertvollen Sachpreisen haben die Firmen Würth, Berner, AkzoNobel und Carbon die Bewerbe unterstützt. Zusätzlich spendete Castrol allen Kraftfahrzeugtechnikern Overalls und dem Sieger ein Matcherlebnis mit dem FC Bayern München. Die ersten drei jedes Bewerbes erhielten Geldpreise der Landesinnung. Besonderen Dank sprach Landesinnungsmeister Karl Scheibelhofer den Jurymitgliedern und Berufsschullehrern aus, „ohne die solche Bewerbe nicht durchgeführt werden könnten!"

Werden Sie Fotograf/in der Woche!

Sie sind Berufsfotograf/in und möchten sich in der NÖ Wirtschaft (NÖWI) präsentieren?

In Zusammenarbeit mit der Landesinnung der Berufsfotografen NÖ präsentieren wir jede Woche Berufsfotograf/-innen aus Niederösterreich.

Alle Informationen zur Serie Fotograf/in der Woche in der NÖWI unter:

E fotografen@wknoe.at
T 02742/851-19141
W wko.at/noe/fotografderwoche

Foto: foto-hoefinger.at
Grafik: Ersan Ismani

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Berufsfotografen

KUNSTHANDWERKE

Fachvorträge in Karlstein und Heiligenkreuz

In der Uhrmacherschule in Karlstein gab es eine Fachveranstaltung speziell für Uhrmacher: Uhrmachermeister Peter Wibmer hielt einen Vortrag zum Thema „Reparatur von modernen mechanischen Großuhren“, und Landesinnungsmeister Johann Figl referierte zum Thema Marketing.

Der Wert und die zu vermittelnde Wertigkeit einer Uhrenreparatur sowie der angemessene Preis dafür standen dabei im Mittelpunkt. Im Klostergasthof Heiligenkreuz ging eine große Kooperationsveranstaltung über die Bühne: Das NÖ Landesgremium des Juwelen-, Uhren-, Antiquitäten-, Kunst- und Briefmarkenhandels, die NÖ Landesinnung der Kunsthandwerke sowie die Wiener Gremien für den Juwelen- und Uhrenhandel und den Kunsthandel widmeten sich dem Thema „Uhren – eine Reise durch die Geschichte und deren Restaurierung“. Rund 100 Besucher ließen sich von der Uhrmachermeisterin Therese Wibmer in die Geschichte der Uhren von der Renaissance bis zur Moderne entführen. Im Anschluss präsentierten die beiden Experten für Porzellan und Email Julie Vlcek und Dusan Chladek Beispiele von restaurierten Objekten. Sie beschrieben ausführlich die unterschiedlichsten Techniken und Materialien und auch die Schwierigkeiten bei Restaurierungen. Landesgremialobmann und Innungsmeister Johann Figl freute sich über die hohe Teilnehmerzahl: „Es freut mich, dass das Thema bei unseren Betrieben so gut angekommen ist. Wir werden auch weiterhin alles daran setzen, interessante Themen für unsere Betriebe anzubieten.“

Nach dem Vortrag in der Uhrmacherschule in Karlstein: Uhrmachermeister Peter Wibmer (links) und LIM Johann Figl.

Fotos: WKNÖ

Im Klostergasthof Heiligenkreuz (von links): Dusan Chladek, Julie Vlcek, Therese Wibmer und Horst Szaal.

BAU

NÖ Bautechnikpreis 2016 für Damenteam der HTL Krems

Der NÖ Bautechnikpreis, eine Initiative der Landesinnung Bau NÖ, wurde bereits zum elften Mal vergeben, diesmal in der HTL Mödling. 15 Teams hatten es in die Endrunde geschafft.

„Ihr habt mit dieser Spezialisierung den richtigen beruflichen Weg gewählt!“ gratulierte Landesrätin Petra Bohuslav den 15 Teams der HTLs mit bautechnischen Zweigen, die es in die Endrunde des NÖ Bautechnikpreises geschafft hatten.

Professionelle Präsentation auf hohem Niveau

Die HTL-Schüler präsentierten ihre bautechnischen Projekte vor der prominet besetzten Fachjury.

„Herzerfrischend ist nicht nur das hohe technische Niveau der eingereichten Projekte, sondern auch die professionellen Präsentationen aller Teams“ lobte der Vorsitzende der Jury, Landesbaudirektor Peter Morwitzer.

Landesinnungsmeister Robert Jägersberger zeigte sich von der Kreativität und dem Engagement der jungen Bautechniker begeistert: „Vor allem auch die Umsetzungsreife vieler Projekte ist beeindruckend. Damit wurde wieder ein hervorragendes Zeugnis der hohen Qualität unserer HTL-Ausbildungen abgelegt.“

Ausschlaggebende Kriterien waren die Innovationskraft der Projekte, die Wirtschaftlichkeit, die ökologische Komponente sowie die Umsetzung des Bauprojektes im sozialen Gefüge.

Am Podest: Gemeinschaftshaus, Sakralraum und Kindergarten

Letzteres wurde hervorragend gelöst bei den Siegerinnen von der HTL Krems: Unter der Betreuung von Josef Wagner und Bernhard Oswald entwarf das Damenteam Johanna Maria Schuler (Elsarn) und Julia Mayer (Getzersdorf) das „Gemeinschaftshaus Klein-Meisldorf“.

Die Jury urteilte: „Das Projekt besticht durch eine charmante elegante Dachform, die sich am Bestand orientiert und fließend in die Umgebung einfügt. Das Haus ist auch eine wichtige Initiative als Gemeindetreffpunkt und trägt zur Erhöhung der Lebensqualität der Bewohner bei.“

Von links: Betreuer Josef Wagner, Bernhard Oswald (beide: HTL Krems), Landesinnungsmeister Robert Jägersberger (Bau), Landesrätin Petra Bohuslav, Maria Johanna Schuler und Julia Mayer von der HTL Krems sowie Landesbaudirektor Peter Morwitzer. Foto: Bauinnung NÖ/Plutsch

Die angehenden Maturantinnen freuen sich über den Siegerscheck in Höhe von 3.000 Euro.

Den zweiten Preis erhielt das Projekt „Planung eines Sakralraums“ der HTL Mödling.

Dem Projektteam Emre Bayraktar, Kevin Cirt, Mustafa Mirzai und Kristian Sarkovic gelang es mit ihrer Umsetzung, 600 Menschen in einem gelungenen Baukörper nutzerfreundlich unterzubringen. Ihr Preisgeld beträgt 2.000 Euro für den zweiten Platz.

Den dritten Preis erhielt die HTL Wiener Neustadt: Das Team Jessica Titze und David Haider gestaltete den „Neubau Kindergarten und Veranstaltungszentrum Zillingdorf“.

Hervorzuheben war dabei das ambitionierte ökologische Konzept sowie die gut überlegte Grünraumplanung. Sie erhielten dafür 1.000 Euro Preisgeld.

GESUNDHEITSBERUFE

Augenärzte greifen in die Produkthaftung der Optiker ein

Die Novellierung des §3 (Werbeverbot) der Verordnung der Österreichischen Ärztekammer ermöglicht Augenärzten künftig wirtschaftliche Vermerke wie Markennennungen oder Verkaufsstellen auf Verordnungen.

Die sachliche Information über Hersteller und Marken war bis jetzt alleinige Sache der Optiker. Foto: WKÖ

Bei Hilfsmitteln (Medizinprodukte) ist das nach Meinung der Bundesinnung der Augenoptiker/Optometristen eine klare Überschreitung ihrer Fachkompetenz und Zuständigkeit. Dies bewirke eine extreme Wettbewerbsverzerrung und offene Türen für Korruption.

„Zulässig ist die sachliche, wahre und das Ansehen der Ärzteschaft nicht beeinträchtigende Information über Arzneimittel, Heilbehelfe und sonstige Medizinprodukte sowie über deren Hersteller und Vertreiber in Ausübung des ärztlichen Berufes." Dieser Satz ist seit Dezember 2015 neu im §3 der Verordnung der Österreichischen Ärztekammer über die „Art und Form zulässiger ärztlicher Information in der Öffentlichkeit idF vom 21.12.2015", jenem Paragraphen, der ein ausdrückliches Werbeverbot für Arzneimittel, Heilbehelfe und sonstige medizinische Produkte sowie für deren Hersteller und Vertreiber ausspricht.

Gewerbeanmeldungen von Augenärzten steigen

Der Anlass für diese Novellierung kam von den Augenärzten. Es ist nun erlaubt – beziehungsweise unter dem Deckmantel einer „sachlichen Information" empfohlen – auf Handel und Fertigung bezogene Vermerke wie etwa Markennennungen oder Verkaufsstellen auf Verordnungen anzubringen.

Die Bundesinnung der Augenoptiker/Optometristen sieht dieses Vorgehen als eine rein wirtschaftlich motivierte Strategie und gibt zu bedenken, dass Ärzte demnach Empfehlungen ausstellen, die nicht von ihrer Fachkompetenz und Zuständigkeit abgedeckt sind und dabei in die Produkthaftung des Augenoptikers eingreifen, was zu einem Gesetzeskonflikt führt. Nicht nur die umstrittenen „Shops-in-Ordi" sind nun legitimiert. Verschmelzen Augenarzt (Krankheit/Therapie) mit Augenoptik (Messung/Fertigung/Verkauf), führt dies zu extremer Wettbewerbsverzerrung: Seit der Novellierung gibt es bereits vermehrt Gewerbeanmeldungen von Augenärzten für den Handel von Medizinprodukten.

„Durch diese Vorgehensweise verliert auch die Gesundheit des Einzelnen die oberste Priorität beim Arzt", warnt Anton Koller, der Bundesinnungsmeister der Augenoptiker/Optometristen.

Eine Frage der Ausbildung und Kompetenz

Die Ausbildung und Arbeit eines Augenarztes umfasst Anamnese, Untersuchung, Diagnose und Therapie sowie Augenchirurgie. Er stellt fest, ob die Ursache für das „schlechte Sehen" eines Patienten krankheitsbedingt ist und einer vom Arzt durchgeführten Therapie bedarf oder rein physiologischen Ursprungs und mit Hilfsmitteln wie etwa einer Brille versorgt werden kann. Für die Korrektion einer Fehlsichtigkeit (keine Krankheit) ist einzig der Augenoptiker zuständig sowie bestens ausgerüstet und geprüft. Dessen Ausbildung umfasst im Gegensatz zu den Ärzten handwerkliches Können und die Grundlagen dafür wie etwa Materialkunde, Physiologie oder Fotometrie. Zentral sind das Verstehen der optischen Gesetze sowie das Messen und Optimieren am Auge. „Es braucht unter anderem Material- und Brillenglasgeometrie-Kenntnisse.

Sie sind für die individuelle, spezialisierte Beratung des Kunden durch den qualifizierten Augenoptiker unabdingbar. Dafür ist ein Augenarzt weder ausgebildet, noch hat er im Rahmen der Untersuchung dafür Zeit", erklärt Anton Koller. Eine sinnvolle, sachliche Information über Hersteller und Marken sei daher durch den Arzt gar nicht möglich.

Produkthaftung trifft die Augenoptiker

Brillen sind Medizinprodukte, weil sie am Körper des Menschen getragen werden. Der Optiker ist Hersteller, damit trifft ihn die Produkthaftung zu 100 Prozent. Dafür muss er, gesetzlich verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung abschließen. Löst er diese auf, verliert er die Gewerbeberechtigung. Aufgrund der Produkthaftung muss ein Hersteller auch alles unternehmen, um Mängel zu verhindern, insbesondere da dies bezüglich der Brillenglasstärke sowie den Anpass- und Zentriergesetzen für die Kunden immer „versteckte Mängel" wären. Aufgrund der fachlichen Ausbildung und Qualifikation laut Meisterprüfungsordnung zählt dazu ganz eindeutig das Erheben der erforderlichen Parameter wie etwa des Korrektionsbedarfs, was keine ärztliche Leistung ist. Eine Markennennung auf Verordnungen greift daher eindeutig in die Produkthaftung des Augenoptikers ein.

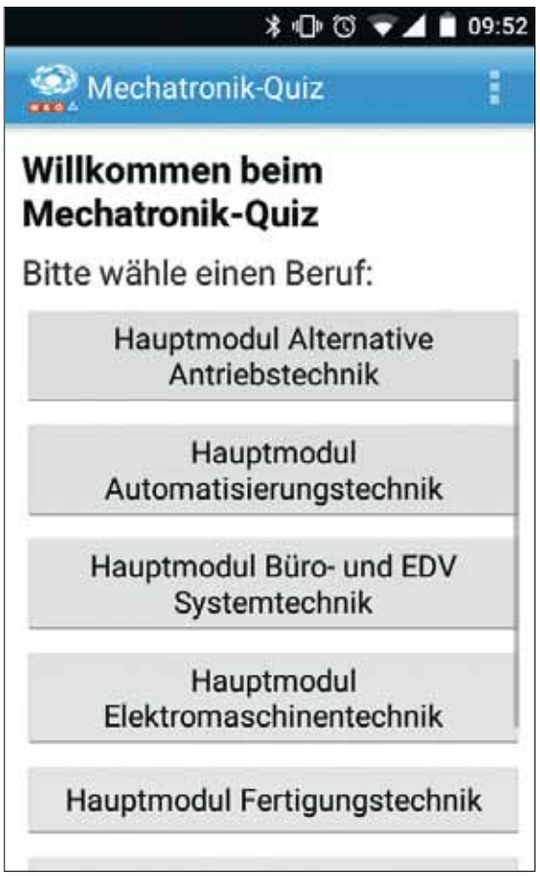
Wer profitiert davon?

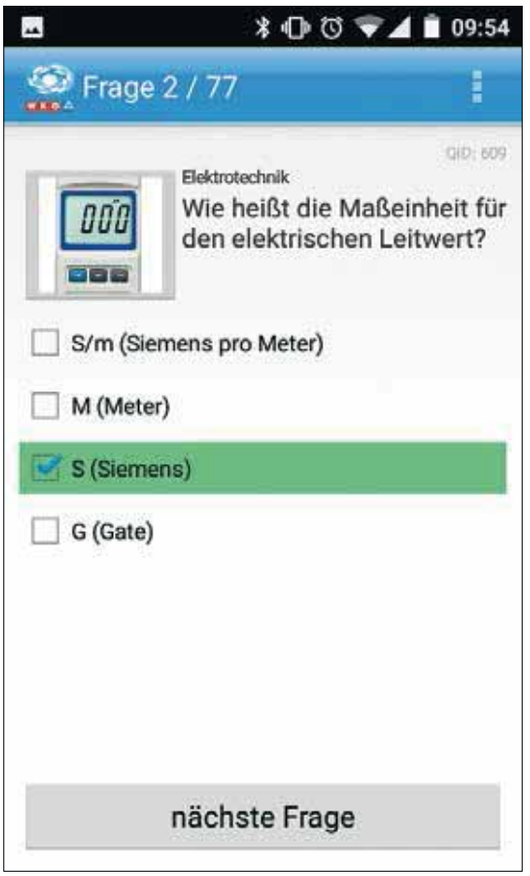
Das trifft am Ende auch die Patienten, wenn Fachärzte viel Zeit mit nicht-ärztlichem Tun verbringen: die Wartelisten bei den Augenärzten sind lang, monatelange Verzögerungen „normal". Die Vermischung von Behandlung und Verkauf bewirke zudem eine immer schlechtere medizinische Versorgung. „Häufig kam und kommt es zur Nötigung, dass eine fachärztliche Stelle nur dann einen Verordnungsschein – zur Abrechnung eines relativ großen Kostenanteils bei der Sozialversicherung – ausstellt, wenn der Bezug auch bei einem bestimmten, meist im Haus befindlichen Augenoptiker erfolgt. Ein Augenoptiker muss es sich also gut stellen bei (s)einem Augenfacharzt. Damit ist der Korruption Tür und Tor geöffnet", warnt Anton Koller, „die Gesundheit der Patienten rückt in den Hintergrund."

MECHATRONIKER

App für Mechatroniker entwickelt

Durch die neue App für Mechatroniker können Lehrlinge mit 830 Fragen ihr Wissen erweitern und überprüfen.





Zwei Screenshots von der neuen Mechatroniker-App

Fotos: WKNÖ

Mechatronik-Lehrlinge werden zu Technik-Spezialisten ausgebildet. Die Ausbildung wurde reformiert und erfolgt modular. Nicht nur inhaltlich und organisatorisch ist die Fachinnung „up to date", auch die neuesten Medien werden zur Unterstützung genutzt.

Seit Kurzem steht den jungen Menschen eine App zur Verfügung, mit der sie ihr Wissen spielerisch überprüfen und erweitern können. 17 Fachkategorien und 830 Fragen stehen zur Auswahl. Die Idee dazu stammt von Landesinnungsmeister-Stellvertreter Harald Graf: „Nach 1,5 Jahren Entwicklungszeit ist die App seit Beginn des Jahres freigeschalten – und sie wird gut angenommen. Mit diesem modernen Medium erreichen wir die jungen Leute – das war unser Ziel!"

Bis Anfang Mai wurde die App 420 mal downgeloaded – Android & IOS gesamt. Auch die Nutzung kann analysiert werden, LIM-Stv. Harald Graf weiß, dass täglich 500 Fragen beantwortet werden, das ergibt seit Februar eine Bilanz von 45.000 Antworten. Es gibt auch die Möglichkeit, sein Feedback zu deponieren, dies haben bisher rund 30 User genutzt und die App positiv beurteilt. Aber nicht nur die Lehrlinge zeigen großes Interesse, auch andere Innungen haben sich gemeldet und wollen diesen Übungsbehelf ihrer Branche zur Verfügung stellen.

17 Fachkategorien & 1.000 Fragen

Die App hält Fragen für die sieben Mechatronik-Berufe und für zwei Spezialgebietebereit:

- Grundmodul Mechatronik
- Hauptmodul Alternative Antriebstechnik
- Hauptmodul Automatisierungstechnik
- Hauptmodul Büro- und EDV Systemtechnik
- Hauptmodul Elektromaschinentechnik
- Hauptmodul Fertigungstechnik
- Hauptmodul Medizingerätetechnik
- Spezialmodul Robotik
- Spezialmodul SPS Technik

Insgesamt stehen derzeit für 17 Fachkategorien 830 Fragen zur Verfügung, bis Ende des Jahres werden es 1.000. Die App ist mit 550 Bildern gestaltet bzw. werden die Aufgaben mittels dieser Bilder erklärt. Auch hier ist das Ziel, bis Ende des Jahres auf 1.000 zu erweitern, damit jede Frage mit einem Bild ergänzt wird.

Die Rubriken im Detail:

- Alternative Antriebstechnik
- Arbeitsplanung und technische Dokumentation
- Arbeitssicherheit und Umweltschutz
- Automatisierungstechnik
- Büro- und EDV- Systemtechnik
- Elektrische Antriebstechnik
- Elektronik
- Elektrotechnik
- Fertigungstechnik
- Maschinenelemente
- Materialkunde
- Medizingerätetechnik
- Mess- Steuer- und Regeltechnik
- Pneumatik und Hydraulik
- Qualitätsmanagement
- Spezialmodul Robotik
- Spezialmodul SPS Technik

Arbeitsaufwand hat sich gelohnt

Von der Idee bis zur Realisierung sind 1,5 Jahre für die Entwicklung vergangen.

Im Jänner 2016 wurde die App erstmals freigeschaltet, seit Februar ist sie fertig.

Initiator Harald Graf wurde von seinem Kollegen, Landesinnungmeister Andreas Kandioler unterstützt: Er sorgte für den notwendigen Beschluss bei der Bundesinnung der Mechatroniker.

Ein großer Brocken war die Koordination der Programmierung und die Aufbereitung der Fragen, dies übernahm der Landesinnungsmeister aus Salzburg, Herbert Bachler.

Android: https://play.google.com/store/apps/details?id=cc.rmu.quiz.mech&hl=de

iOS: https://itunes.apple.com/at/app/mechatronik-quiz/id1074280398?mt=8

FAHRZEUGTECHNIKER

Eggenburger Schüler kürt sich in Paris zum „Junior Mechanic“

Von links: Helmut Weislein, Michael Parth (Lehrer LBS Eggenburg), Lehrlingswart Roman Keglovits-Ackerer, Reinhard Popp (Direktor-Stv. LBS Eggenburg), Alfred Lehner (Lehrer LBS Eggenburg), Martin Zecha (Lehrer LBS Eggenburg), Franz Moser, vorne die Teilnehmer Michael Prömmer (Firma Weislein) und Moritz Nagl (Porsche St. Pölten) sowie Projektleiter Walter Winkler (Lehrer LBS Eggenburg). Foto: LBS Eggenburg

Der internationale Lehrlings-Wettbewerb der KFZ-Techniker, „CarMechanicJunior“, fand heuer in Paris statt.

Die beiden österreichischen Teilnehmer aus der Landesberufsschule Eggenburg, Moritz Nagl vom Lehrbetrieb Porsche St. Pölten und Michael Prömmer vom Autohaus Weislein in Euratsfeld konnten die Nationenwertung souverän für sich entscheiden. Moritz Nagl holte sogar den Einzelsieg und setzte sich gegen 17 Mitbewerber durch.

Beim Bewerb mussten im theoretischen Teil 100 Fragen in englischer Sprache beantwortet werden. Im Praxis-Teil waren neun Aufgaben aus den Bereichen Elektronik, Fahrwerksdiagnose, Motorvermessung, KFZ-Elektrik, Motordiagnose, Klimaanlage, Lichteinstellung und Bremssystem (Anfertigung einer Bremsleitung) zu bewältigen.

Reinhard Popp, Direktor-Stellvertreter der Landesberufsschule Eggenburg: „Hier hat das duale Ausbildungssystem wieder einmal gezeigt: Schule und Betrieb sind unschlagbar!“

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH BANK·VERSICHERUNG

VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN

Othmar Ederer ist neuer VVO-Präsident

Spartenobmann Othmar Ederer (Steiermark) löst per 1. Juli 2016 Günter Geyer als VVO-Präsident ab. Foto: sense eleven

Gemäß der Satzung des österreichischen Versicherungsverbandes (VVO) zur Dauer der Amtsperiode des Präsidenten des VVO läuft das Mandat von Generaldirektor Günter Geyer (Wiener Städtische wechselseitiger Versicherungsverein – Vermögensverwaltung – Vienna Insurance Group) nunmehr ab.

Einstimmig durch das Präsidium des VVO wurde mit Wirkung 1. Juli 2016 Generaldirektor Othmar Ederer (Grazer Wechselseitige Versicherung Aktiengesellschaft) als Nachfolger bestellt.

Der Präsidialausschuss des VVO setzt sich per 1. Juli 2016 also aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Präsident Othmar Ederer (Grazer Wechselseitige Versicherung Aktiengesellschaft)
- Vizepräsident Günter Geyer (Wiener Städtische wechselseitiger Versicherungsverein – Vermögensverwaltung – Vienna Insurance Group)
- Vizepräsident Alfred Leu (Generali Versicherung AG)
- Vizepräsident Wolfram Littich (Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft)
- Vizepräsident Hartwig Löger (UNIQA Österreich Versicherungen AG)

Der Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs VVO vertritt die Interessen aller in Österreich tätigen privaten Versicherungsunternehmen und unterstützt seine Mitglieder bei rechtlichen, steuerlichen, wirtschaftlichen und internationalen Angelegenheiten. Der VVO ist in Versicherungsfragen Ansprechpartner für politische Entscheidungsträger, Institutionen und die Öffentlichkeit und nützt seinen Einfluss auch für die Schaffung von positiven Rahmenbedingungen für seine Mitglieder.

Die österreichische Versicherungswirtschaft beschäftigt 26.521 Personen. Zu ihren Belangen zählen etwa Altersvorsorge, Gesundheit, Schutz in Freizeit und Verkehr, Sicherheit von Eigentum oder betriebswirtschaftliche Tätigkeit.

Kontakt VVO: Schwarzenbergplatz 7, 1030 Wien
T (0)1/711 56-0
F (0)1/711 56-270
E vvo@vvo.at
W www.vvo.at

Vom Lehrling zum Master

WIFI WKO NÖ

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten! **www.noe.wifi.at**

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
DER HANDEL

Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel

EU-Feuerwaffen-Richtlinie

Die europäische Kommission plant eine Verschärfung des Waffenrechts. Grundlage dafür bildet die „European Agenda on Security" vom April 2015. Dabei war vorerst eine Revision der Feuerwaffen-Richtlinie (91/477/EEC) mit folgenden Eckpunkten geplant:

- Verbot bestimmter halbautomatischer Schusswaffen
- Einschränkung des Online-Handels
- Harmonisierung von Kennzeichnungspflichten
- Verbesserter Austausch von Informationen zwischen den Mitgliedsstaaten
- Verschärfte Bestimmungen für deaktivierte Feuerwaffen
- Einbeziehung von Waffensammlern

Das Gremium hat sich dazu klar positioniert: Terrorismus muss entschieden bekämpft werden. Legaler Waffenbesitz und legaler Handel mit Waffen ist in Österreich aber bereits strengsten Richtlinien unterworfen und steht in keinem Zusammenhang mit der Terrorgefahr.

In den vergangenen Monaten fand dazu sowohl medial als auch auf den verschiedenen politischen Ebenen eine intensive Diskussion statt, bei der die Fachgruppe bemüht war, diese Standpunkte unter Einbindung verschiedener Maßnahmen zu transportieren und Verbündete zu suchen:

- Nationale und regionale Medienarbeit
- Kommunikation und Kooperation mit Verbündeten wie den Schützenvereinen oder der Jägerschaft
- Gespräche mit Politikern auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen
- Begutachtung und Teilnahme an WKO Stellungnahmen

Europaweit formierte sich gegen einige Punkte der geplanten Richtlinie großer Widerstand. Der bisherige Prozess führte dazu, dass bereits in einigen Aspekten ein Änderungswille der Europäischen Kommission erkennbar ist und zum aktuellen Zeitpunkt ausgeschlossen werden kann, dass die Richtlinie kurzfristig in der befürchteten Form in Kraft treten wird.

Die Abordnung deponierte die Anliegen des Waffenhandels bei WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl – von links: NÖ Obmann Helmut Schedlmayer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, August Höllmüller, Bundesobmann Dieter Funke, Rudolf Dutter und Georg Coester. Foto: Rauchenberger

Betriebstour zu Riess Kelomat nach Ybbsitz

Das Landesgremium veranstaltete eine Betriebstour zur Riess Kelomat GmbH nach Ybbsitz. 80 Personen folgten der Einladung, um sich über Produkte und Abläufe des renommierten Geschirr-Produzenten zu informieren.

Die GmbH ist österreichischer Marktführer bei Email-Kochgeschirr und einziger heimischer Kochgeschirrhersteller. Die Traditionsmarke Kelomat mit Schnellkochtöpfen, Edelstahlgeschirr, Spezialpfannen und Edelstahl-Küchenhelfern ist im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt und im Kochgeschirr-Handel höchst erfolgreich vertreten. Neben Kochgeschirr werden langlebige Emailschilder und Emailstraßenschilder angeboten. Darüber hinaus ist das Unternehmen spezialisiert auf Emaillierungen für die vielfältigsten Produkte. Extreme Hitzestabilität, Feuerfestigkeit, UV-Festigkeit, Abriebfestigkeit, glatte und antibakterielle Oberflächen sind die Eigenschaften der Spezial-Emaillierungen.

Ein weiteres Geschäftsfeld beinhaltet Emaillierungen von Einzelprodukten, Kleinserien für Industrieunternehmen und Werken von Künstlern.

Über 80 Personen waren bei der Betriebstour dabei, um (auch) die Produktion von Riess Kelomat kennenzulernen. Foto: Rauchenberger

Energiehandel

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:
Für Lieferungen im Monat Juni 2016 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums Mai 2016 gegenüber April 2016 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen bei:

Ottokraftstoff Normalbenzin	+ 23,91
Ottokraftstoff Super	+ 23,91
Dieselkraftstoff	+ 48,06
Gasöl (0,1)	+ 49,26

Foto: WKO

LEBENSMITTELHANDEL

Die Firmenjause – Kooperation Lebensmittelhandel und Radio NÖ

Spar-Kauffrau Christa Käfer-Lengauer (rechts) lieferte die Firmenjause für die Firma Kraftcom in Göstling. Von Links: Theresa Bachner, Anton Schallauer, GF Kraft Bernhard, Franz Prüller, Fabian Berger, Raphael Senoner, Anna Schachner, Irene Wickl und „Jausenlieferantin" Christa Käfer-Lengauer. Foto: zVg

Gemeinsam mit Radio Niederösterreich organisierte das Landesgremium des Lebensmittelhandels ein Gewinnspiel, bei dem man für sich und zehn Kollegen eine Firmenjause gewinnen konnte. Denn, wie der Slogan verspricht: „Mit einer Firmenjause der NÖ Lebensmittelhändler fällt jede Arbeit leichter, egal, ob im Büro, in der Werkstatt oder im Verkaufsraum". Das Gremium bedankt sich bei den Sponsoren, also Lebensmittelhändlern aus Niederösterreich, die eine Firmenjause zusammengestellt und den Gewinnern auch frei Haus geliefert haben.

- Sparmarkt Christa Käfer-Lengauer aus Göstling
- Bäckerei Karl Bauer GmbH aus Poysdorf
- Eurospar aus Purgstall
- Bäckerei Richter aus St. Martin
- Bäckerei Karl Schneller aus St. Valentin

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Kindertag – rund 25% der österreichweit teilnehmenden Händler aus NÖ

Am 1. Juni hatten die NÖ Spielwarenhändler anlässlich des „Internationalen Kindertages" wieder die Möglichkeit, diverse Aktionen für Kinder zu veranstalten und auf das hochqualitative Angebot und die kompetenten Beratungsleistungen des Spielzeugfachhandels aufmerksam zu machen.

Mehr als 200 Spielwarenhändler waren mit dabei, als österreichweit wieder der internationale Kindertag gefeiert wurde.

Der Fantasie der Spielzeuggeschäfte waren keine Grenzen gesetzt. Je nach lokalen Gegebenheiten konnten die jungen Besucher zeichnen, malen und basteln. In einigen Geschäften durften sogar Hubschrauber in die Luft aufsteigen und RC Autos durch die Geschäfte flitzen (RC: radio controlled, ferngesteuert).

Die Geschichte des Kindertages geht zurück bis in die frühen 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, 1954 hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen dann erstmalig den Weltkindertag ausgerufen.

„Aufgrund der durchwegs positiven Rückmeldungen der Mitgliedsbetriebe werden wir auch nächstes Jahr wieder zum Mitmachen beim Kindertag aufrufen", verspricht Obmann Andreas Auer.

ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

Aktion für Obdachlose

Obfrau Barbara Kremser besuchte obdachlose Menschen in der Wiener Einrichtung „Gruft".

Gemeinsam mit ihrer Familie wurde in der von der Caritas betreuten „Gruft" Erdäpfelgulasch gekocht. 220 Portionen wurden insgesamt an die Obdachlosen ausgeteilt. Von der Spende der Ausschussmitglieder konnten auch 280 Bananen für den Nachtisch gekauft werden. Auch in Zukunft will die Obfrau solche Aktionen wieder starten.

Obfrau Barbara Kremser und Tochter Sabine in der Obdachlosen-Einrichtung „Gruft". Foto: zVg

DIREKTVERTRIEB

Branchenreport 2016 Neuauflage

Das Gremium freut sich mitteilen zu können, dass der digitale Fragebogen für die Umfrage zum „Branchenreport Österreich 2016" nun online gestellt ist auf www.derdirektvertrieb.at/noe.
Zu erreichen ab sofort unter https://de.research.net/r/WKO_Branchenreport_Direktvertrieb

- So gehts:

Den Header im oberen Bereich der Website anklicken, um die Umfrage zu starten oder den QR-Code unten mit Smartphone oder Tablet öffnen. Obmann Herbert Lackner: „Es sollten viele Mitglieder an der Umfrage (etwa zehn Minuten) teilnehmen und die gestellten Fragen beantworten, um damit ein aussagekräftiges Ergebnis zu erreichen! Dieses Ergebnis kommt dann auch wieder allen Mitgliedern zugute, da es im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt wird. Die Erhebung erfolgt absolut anonym."

Die Teilnahme an der Umfrage ist ab sofort bis zum 31.10.2016 möglich.

Bis zum Jahresende 2016 werden die Daten danach ausgewertet werden.

ENERGIEHANDEL

„Schau ma amoi“: Besuch der Julius Raab-Ausstellung

Fachgruppenobmann Engelbert Aigner (5. v. r) und GF Andreas Hofbauer (4. v. l.) mit den Teilnehmern bei der Führung. Foto: WKNÖ

Die Fachgruppe des Energiehandels organisierte einen Besuch der aktuell laufenden Julius Raab-Ausstellung im Stift Seitenstetten. Der komplette Titel der Ausstellung lautet „Schau ma amoi – Wirtschaft & Werte 2.0“. Anlässlich des 125. Geburtstags des Staatsvertragskanzlers Julius Raab werden die Werthaltungen der sozialen Marktwirtschaft der Nachkriegszeit – die Ordensregel des Hl. Benedikt – dem Wirtschaften und Arbeiten im 21. Jahrhundert gegenüber gestellt.

„Die Ausstellung regt zum Nachdenken an. Aktuelle Themen wie die Zukunft der Wirtschaft, der Umwelt und der Arbeit werden aufgeworfen“, kommentiert Fachgruppenobmann Engelbert Aigner.

AGRARHANDEL

Ersparnis der AGES Berufungsgebühren

Und wieder ein Erfolg der Interessenvertretung des NÖ Agrarhandels: Vor einigen Wochen hatte das Landesgremium betreffend eines Musterverfahrens in Zusammenhang mit einem Landwirt schon positiv berichten können. Damals wurde ein Landwirt wegen seiner Ausstattung vom Gremium als gewerblich angesehen– diese Stellungnahme des Gremiums hat bewirkt, dass dieser Betrieb nun eine gewerbliche Anmeldung vornimmt.

Nun konnte ein weiterer Erfolg eingefahren werden: Zum Thema Pflanzenschutzmittelgebühren führte das Landesgremium des Agrarhandels ein Musterverfahren betreffend der überhöhten AGES-Gebühren. Zahlreiche Beschwerden von Mitgliedsbetrieben waren der Anlass, die schon in der Begutachtung beeinspruchte Höhe der Gebühren anzufechten.

Bei diesem Musterfall konnte für das betroffene Mitglied eine Reduktion von 60 Prozent der Gebühren erwirkt werden.

Generell wurde erreicht, dass die Berufungsgebühren der AGES (€ 360) durch mehrere Landesverwaltungsgerichte nicht zuerkannt werden. Die Landesverwaltungsgerichte NÖ und Burgenland haben sich unserem Argument angeschlossen, dass die vom Bundesamt für Ernährungssicherheit beanspruchten Gebühren erstens auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen – und zweitens nur nach dem tatsächlichen Aufwand, also nur nach dem Kostendeckungsprinzip, zu berechnen sind.

Diese Ansicht ist aber noch kein Selbstläufer. Wir raten daher an, bereits im Verwaltungsstrafverfahren vor der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde, spätestens aber im Verfahren vor dem zuständigen Landesverwaltungsgericht, ein entsprechendes Vorbringen betreffend der Berufungsgebühren zu erstatten.

Dazu ist sowohl auf die konkreten Geschäftszahlen Landesverwaltungsgericht NÖ, Zahl LVwG-BL-13-0009 und Zahl LVwG-BL-13-0010, als auch des Landesverwaltungsgerichts Burgenland Ü093/02/2014.001/025; Zahl E093/02/2015.001/006 hinzuweisen.

Der Angabe dieser Aktenzahlen vor den jeweiligen Behörden kommt ausschlaggebende Bedeutung zu. Sofern aber diese Zahlen angegeben werden, werden die entsprechenden Bezirksbehörden auf die schon ergangenen Entscheidungen der beiden Landesverwaltungsgerichte Rücksicht nehmen. Foto: WKO

EU genehmigt Nachhaltigkeitsschema der AMA (AACS)

Das Austrian Agricultural Certification Scheme (AACS) umfasst – wie schon das bisherige AMA-System (Agrar-Markt Austria) – die Kontrolle von landwirtschaftlichen Ausgangsstoffen (Getreide, Ölsaaten und Pflanzenöle), die auf österreichischen Flächen angebaut und geerntet werden und zur Herstellung von nachhaltigen Biokraftstoffen und nachhaltigen flüssigen Biobrennstoffen gemäß der Richtlinie 2009/28/EG vorgesehen sind. Dieses System umfasst auch die Übernahme von Ausgangsstoffen aus anderen Mitgliedsstaaten beziehungsweise Drittstaaten, die durch andere freiwillige Systeme zertifiziert wurden, in die Massenbilanz.

Auch umfasst das System die Akzeptanz der österreichischen Nachhaltigkeitsdokumente durch diese Systeme, die vor allem zum Export bestimmter Waren unumgänglich sind.

AMA-Vorstandsvorsitzender Günther Griesmayr ist vom Zertifizierungssystem überzeugt: „Den betroffenen österreichischen Unternehmen steht mit AACS ein kostengünstiges, bereits in der Praxis erprobtes Zertifizierungssystem ohne zusätzlichen bürokratischen Aufwand zur Verfügung. Es bedeutet Erleichterung bei Exporten, kaum Mehraufwand für die Firmen und wenig Änderung in der fachlichen Abwicklung.“

Da sich das neue AACS-System inhaltlich fast vollständig mit dem bisherigen AMA-System deckt, ist mit der Systemänderung für die betroffenen Firmen kein zusätzlicher Mehraufwand verbunden.

Die AMA wird die bei ihr registrierten Unternehmen (Zertifizierungssystem und Meldeverpflichtung) noch in einem separaten Newsletter beziehungsweise auf ihrer Homepage über allfällige Neuerungen/Änderungen in Zusammenhang mit dem Umstieg ins neue AACS-System informieren.

Warum AACS anstatt des bisherigen AMA-Systems?

- Unternehmen im Sinne der Bestimmungen der Richtlinie 2009/28/EG in der Kette der Nachhaltigkeit von Biokraftstoffen und flüssigen Biobrennstoffen aus nachhaltig erzeugten Ausgangsstoffen mussten in Österreich seit 2010 beim nationalen AMA-Zertifizierungssystem registriert sein.
- Die nationalen Systeme wurden jedoch von der Europäischen Kommission ab Ende 2012 nicht anerkannt und waren daher mit europäischen freiwilligen Regelungen nicht mehr kompatibel.
- Mit der Richtlinie (EU) 2015/1513 des europäischen Parlaments und des Rates vom 9. September 2015 wurde für Mitgliedstaaten die Möglichkeit geschaffen, ihr nationales System der Kommission zu melden.
- Österreich hat umgehend das „Austrian Agricultural Certification Scheme“ der Kommission gemeldet und jetzt auch genehmigt bekommen.
- Damit ist gewährleistet, dass die AACS-zertifizierte nachhaltige Ware von allen europäischen freiwilligen Regelungen anerkannt werden muss. Foto: WKO

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
TOURISMUS · FREIZEIT

Die Waldviertler Tradition zu Gast in Wien

Die Waldviertler brachten Brauchtum, Genuss und beste Stimmung auf den Wiener Rathausplatz. Fotos: Waldviertel Tourismus/Florian Schulte

Die Initiative „Waldviertelpur" brachte Waldviertler Tradition in die Bundeshauptstadt:

Über 100 Aussteller präsentierten das Waldviertel von 18.-20. Mai 2016 am Wiener Rathausplatz: Von gastronomischen Klassikern aus dem Waldviertel über Musik und Brauchtum bis hin zu traditionellem Handwerk wurde alles nur erdenkliche geboten.

Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie, die die teilnehmenden Mitgliedsbetriebe förderten, freuen sich über mehr als 100.000 Besucher, die sich sich mitten in Wien und trotzdem quasi „vor Ort" von der Attraktivität des Waldviertels als Ausflugs- und Urlaubsziels überzeugen konnten.

NÖ Tourismus: beste Wintersaison und April-Rekord

Die vergangene Wintersaison 2015/16 war durch Wetterkapriolen gezeichnet – dennoch schließt NÖ die Wintersaison mit einem neuen Höchstwert ab.

Niederösterreich verzeichnet von Jänner bis April 2016 ein Nächtigungsplus von 2,1Prozent. Foto: WKO

„Mit insgesamt 2.651.500 Nächtigungen und 946.600 Ankünften freuen wir uns über das beste Winterergebnis seit Statistikaufzeichnungen. Es bestätigt uns in der Tourismusstrategie und dass Niederösterreich besonders mit seiner Angebotsvielfalt bei den Gästen punktet. Der Ganzjahrestourismus wird immer wichtiger, so arbeiten wir gerade an Programmen, die Wintersaison noch attraktiver zu machen. Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung in diesem Jahr – Niederösterreich verzeichnet von Jänner bis April 2016 ein Nächtigungsplus von 2,1%, damit liegen wir mit 37.500 Nächtigungen über dem Vorjahresergebnis", bilanziert Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav.

Die vorläufige Winterbilanz

2015/16 belegt, dass NÖ bei ausländischen Gästen beliebter als im Vorjahr ist. Dazu hat auch der Wirtschaftstourismus beigetragen. Sie ergeben gesamt 737.900 Nächtigungen, das ist ein Plus von 4,0 %. Auch der Inlandsmarkt konnte um 1,1% auf insgesamt 1.913.600 Nächtigungen zulegen.

Vorläufige Bilanz bringt April-Rekord

Die erste Hochrechnung für April 2016 beschert Niederösterreich einen neuen Rekordmonat bei Nächtigungen und Ankünften. Mit 521.000 Nächtigungen (+ 4,4%) und 196.600 Ankünften (+4,7%) liegt NÖ weit über dem Österreichschnitt, was auch Christoph Madl, Geschäftsführer der NÖ-Werbung, begeistert: „Kultur und Genuss zählen zu Niederösterreichs Kernkompetenzen. Das äußerst positive Aprilergebnis bestätigt uns, dass wir mit unserem Angebot rund um den Wein- und Kulturfrühling dazu zählt beispielsweise das Wachau Gourmetfestival oder die 70er Ausstellung im Schloss Schallaburg genau richtig liegen. Besonders Gäste aus dem Inland zeigen sich hier interessiert. Der Inlandsmarkt konnte im April um 5,4% zulegen, was auch eine strategisches Ziel der NÖ-Werbung war, der Auslandsmarkt liegt bei + 2,1%."

Spartenobmann Mario Pulker:

Die Zahlen sind erfreulich, keine Frage. Leider spiegeln sich die guten Zahlen aber nicht im Ertrag der Unternehmen wider. Jeder zweite Betrieb schreibt Verluste, wie eine Analyse von rund 8.000 Bilanzen aus Hotellerie und Gastronomie über mehrere Jahre hinweg zeigt. Die spezifischen Gründe sind vor allem hohe Personalkosten, Kreditzinsen, die überbordende Bürokratie und die 13 Prozent MwSt. in der Beherbergung. Eine durchsetzungsstarke Interessenvertretung ist daher wichtiger denn je! Foto: Lechner

GASTRONOMIE

Sperrstunden-Vorverlegung: FV fordert Änderungen in Gewerbeordnung

Die Sperrstunde, das Ruhebedürfnis der Anrainer, Gastgärten und Raucher, die bald nur mehr vor der Tür stehen dürfen: Eine diesbezügliche Regelung der Gewerbeordnung ist dringend nötig, um weitere Konflikte zu vermeiden. Foto: WKO

Wie der aktuelle Fall eines Diskothekenbetreibers in der Wiener Innenstadt gezeigt hat, ziehen Gastronomen bei Konflikten mit Anrainern rechtlich oft den Kürzeren. Nach derzeitiger Regelung spielt die wirtschaftliche Beeinträchtigung des Betriebes durch die Vorverlegung der Sperrstunde keine Rolle, die Behörde hat nur zu beurteilen, ob sich die Anrainer „unzumutbar" gestört fühlen.

Doch bei allem Verständnis dafür, dass die Interessen der Nachbarn bei übermäßiger Lärmbeeinträchtigung angemessen und wirksam zu schützen sind: Der Lokalbetreiber braucht ein Mindestmaß an Rechts- und Planungssicherheit.

Der Fachverband Gastronomie fordert bereits seit längerer Zeit eine sachgerechtere Regelung in der Gewerbeordnung, die auch die Interessen und den Fortbestand der Betriebe in angemessener Weise berücksichtigt. Konkrete Vorschläge werden derzeit auf politischer Ebene verhandelt.

„Im Interesse unserer Unternehmer, eines attraktiven Tourismusstandortes Österreich und vor allem auch im Interesse lebendiger Innenstädte für die gesamte Bevölkerung hoffen wir, dass es hier bald zu einem Ergebnis kommt", sagt Mario Pulker, Fachverbandsobmann Gastronomie, und warnt bereits vor möglichen weiteren Problemen: „Besonders wichtig ist eine sachgerechte Regelung in der Gewerbeordnung auch deshalb, weil ab 1. Mai 2018 das Betreiben von getrennten Raucherräumen in den Lokalen ausnahmslos verboten sein wird. Dann bleibt dem Gastwirt gar keine andere Möglichkeit mehr, als rauchende Gäste und Mitarbeiter vor das Lokal zu schicken. Weitere Konflikte sind vorprogrammiert."

Mario Pulker hofft daher auf ein baldiges Ergebnis der bereits laufenden Verhandlungen, denn: „Lokalbetreiber brauchen Rechts- und Planungssicherheit!"

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
DIE INDUSTRIE

Neue Blickwinkel für Industrie-Bosse

Von links: IV NÖ-Präsident und NÖ Spartenobmann Thomas Salzer, der blinde Profi-Kletterer Andy Holzer, IV NÖ-Geschäftsführerin Michaela Roither und Spartengeschäftsführer Johannes Schedlbauer. Foto: Büchele

Unter dem Motto „den sehenden die Augen öffnen" stand die Veranstaltung „Industry meets nature" mit dem blinden Profi-Kletterer Andy Holzer.

Raus aus dem Alltag des Führungslebens, hinein in die Beschäftigung mit etwas ganz Anderem – so das Motto von „Industry meets nature", einem gemeinsamen Veranstaltungsformat der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer (WK) NÖ und der Industriellenvereinigung (IV) NÖ. Dieses Mal trug das Event, das am Dienstagabend im Landesmuseum Niederösterreich stattfand, den Titel „den Sehenden die Augen öffnen".

Im Mittelpunkt stand der Vortrag des blinden Profi-Kletterers Andy Holzer. Der 49-Jährige Osttiroler ist von Geburt an ohne Sehvermögen – was ihn aber nicht daran hinderte, auf den Kilimandscharo zu klettern oder die Antarktis zu durchqueren. In seinem Vortrag betonte er, dass sich jeder Mensch seine eigenen Grenzen setzen sollte, ohne auf jene zu hören, die schon vorab meinen, dass ein Ziel unerreichbar sei. Die Anforderungen, die man für eine Aufgabe mitbringen müsse, so Holzer, sollte man stets selbst definieren.

Holzers Vergleiche zwischen dem Klettern mit Handicap und dem Führen von Unternehmen und Mitarbeitern eröffneten dabei unerwartete, neue Blickwinkel für die Industrie-Bosse. Die knapp hundert Teilnehmer der Veranstaltung – allen voran Thomas Salzer, Präsident der IV NÖ und Spartenobmann in der WKNÖ – zeigten sich sichtlich beeindruckt von diesen neuen Perspektiven. Durch den Abend führte ORF-Moderatorin Anne-Maria Neubauer. Zu den Gästen zählten auch IV NÖ-Vizepräsident und Geberit-Chef Helmut Schwarzl, Hubert Schultes, Vorstandsvorsitzender der NÖ Versicherung, Siemens Niederösterreich-Chef Franz Proksch, IV NÖ-Geschäftsführerin Michaela Roither und Johannes Schedlbauer, Geschäftsführer der Sparte Industrie in der WKNÖ.

Holzbaupreis: NÖ kürt das Beste aus Holz

Im „Büro Ideen Zentrum Blaha“ (Korneuburg) wurde zum 15. Mal der NÖ Holzbaupreis vergeben. Eine Jury aus sieben Experten aus den Bereichen Tragwerksplanung, Architektur und Holzbau ermittelten aus insgesamt 98 Einreichungen die fünf Preisträger.

Bei der Verleihung des Holzbaupreises „Oikos“ an die fünf Siegerprojekte (Preisgeld je 2.000 Euro) zog LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner ein durchweg positives Resümee: „Die Planungen werden immer kreativer und jedes Jahr gibt es neue technische Lösungen. Dadurch gewinnt Holz als Baustoff für Bauherren und Planer jedes Jahr an Attraktivität.“

Um die wirtschaftliche Attraktivität weiß auch Obmann Franz Kirnbauer (Holzindustrie NÖ): Die NÖ Holzwirtschaft hat einen Produktionswert von rund zwei Milliarden Euro, etwa 25.000 Niederösterreicher sind in der Holzwirtschaft beschäftigt.“ Neben den wirtschaftlichen sprechen auch ökologische Argumente für den Holzbau: Gebäude aus Holz schaffen eine energieeffiziente und angenehmen Wohn- und Arbeitsumgebung und tragen darüber hinaus zur CO_2-Reduktion bei. In einem Kubikmeter Holz ist knapp eine Tonne CO_2 gespeichert. Die eingereichten Objekte zum diesjährigem Holzbaupreis binden insgesamt mehr als 19.000 Tonnen CO_2.

Großer Jubel bei der Preisverleihung: pro:Holz NÖ Obmann Franz Schrimpl (links) und Landeshauptmann-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner (rechts vorne) mit den Auslobern und Preisträgern. Foto: Thule G.Jug

„Die Siegergebäude zeigen auch, wie viele Möglichkeiten Bauherren heute bei der Errichtung eines Holzbauwerks hätten“, betont Obmann Franz Schrimpl (pro:Holz NÖ), „Holz ist deshalb so genial, weil es mit allen Materialien kann“. Ein weiterer Vorteil ist die kurze Bauzeit, denn im Holzbau ist ein hoher Vorfertigungsgrad möglich. Das verringert die Errichtungszeit von Bauwerken, und lange Trocknungszeiten wie bei anderen Baustoffen fallen sogar ganz weg.

Preisträger Öffentliche und Kommunalbauten: Bahnhof Bruck an der Leitha. Foto: günter mohr – architekt

Publikumspreisträger: Einfamilienhaus in Ternitz. Foto: AL Architekt

Preisträger Wohnbauten: Einfamilienhaus Harreither-Pramreiter (Etzerstetten). Foto: Kurt Hoerbst

Preisträger Um-Zubau: Kindergartenerweiterung Maria Anzbach. Foto: Franz Ebner

Preisträger Nutzbau: Weingut Högl, Wachau. Foto: Elmar Ludescher

Preisträger Außerhalb von NÖ: Baumkronenweg Walderlebniszentrum Füssen/Pinswang (Tirol). Foto: Duscheck & Duscheck GmbH

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
TRANSPORT · VERKEHR

Risikomanagement für junge NÖ Mopedfahrer

Der Mopedbewerb des Landes Niederösterreich erfolgte erstmals unter Beteiligung der NÖ Fahrschulen.

So nahmen 60 Niederösterreichische Schülerinnen und Schüler der 9 Schulstufen haben am 25.5.2016 in Wiener Neustadt am NÖ Moped-Landesbewerb teilgenommen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten jeweils einen Gutschein – einzulösen für eine B-Ausbildung in einer NÖ Fahrschule. Finanziert wird der Gutschein von der Berufsgruppe

Der erste große Schritt zur mobilen Freiheit für Jugendliche ist Moped fahren. Jugendlichen Fahrerinnen und Fahrern fehlt jedoch oft die Erfahrung und Übung im Straßenverkehr. Viele fahren oft übermotiviert und riskant. Niederösterreichweit kam es 2014 zu 730 Unfällen mit Mopeds. Mit rund 700 Unfällen war jedoch ein Rückgang im Jahr 2015 zu verzeichnen.

„Mit unserem jährlichen Bewerb für die 9. Schulstufen in Niederösterreich bieten wir den zukünftigen jungen Mopedfahrer/innen eine begleitendes Risikomanagement, das sie für eine verantwortungsvolle Teilnahme am Straßenverkehr sensibilisiert, ausbildet und somit ihre aktive Sicherheit fördert. Mit der Beteiligung der niederösterreichischen Fahrschulen am Mopedlandesbewerb seit heuer können wir für die Zukunft eine Praxisergänzung mit zusätzlichen Schulungen, aktueller Information und somit eine Aufwertung dieser Verkehrssicherheitsaktion erwarten“, informiert Jugendlandesrat Karl Wilfing.

Emir Türkmen (Polytechnische Schule Krems) und Marlies Pressl (PTS Laa/Thaya) mit LR Karl Wilfing. Foto: NLK Filzwieser

Beim Mopedlandesbewerb, der in Wiener Neustadt federführend durch den Präsidenten der ÖAMTC-Zweigvereine, Stefan Franye durchgeführt wurde, stellten sich 24 Teams mit den jeweils drei besten Mädchen und Burschen einer Schule den Aufgaben, die sich aus einem fahrpraktischen und einem theoretischen Teil zusammensetzten. An den Vorbewerben in den 9. Schulstufen niederösterreichischer Schulen haben im laufenden Schuljahr mehr als 700 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

Der Bewerb wurde vom NÖ Landesjugendreferat in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Niederösterreich, dem ÖAMTC-Zweigstellenverein Wr. Neustadt, dem Stadtpolizeikommando und der Stadtgemeinde Wr. Neustadt und den NÖ Fahrschulen organisiert.

An der Spitze

Polytechnische Schule Laa an der Thaya:

- Yvonne Kastner
- Marlies Pressl
- Jasmine Reiff

Polytechnische Schule Krems:

- Dominik Strobl
- Emir Türkmen
- Sebastian Ziegler

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH Spedition · Logistik
WKO WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN DIE INDUSTRIE
WKO WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN Spedition · Logistik

SOLAS – VERPFLICHTENDE GEWICHTSFESTSTELLUNG FÜR SEECONTAINER

Programm

28. Juni 2016 | 15.00 Uhr
Spartenhaus der WK Wien
4. Stock | Blauer Saal
Schwarzenbergplatz 14 | 1040 Wien

15.00 Uhr Begrüßung

Mag. Stefan Ehrlich-Adám
Obmann der Sparte Industrie

KommR Dkfm. Harald Bollmann
Obmann der Fachgruppe Wien Spedition und Logistik

KommR Alfred Wolfram
Obmann der Fachgruppe Niederösterreich Spedition und Logistik

Vortrag **DI Franz Schwammenhöfer**
Logistikbeauftragter im BMVIT

Anmeldung

Da die Teilnehmeranzahl limitiert ist, bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung bis **spätestens 24.6.2016.**
Diese werden nach Eintreffen berücksichtigt.

Ich stimme mit der Anmeldung zu, dass die von mir oben angegebenen Daten zum Zwecke der Administration dieser Veranstaltung von der Wirtschaftskammer Wien und den Fachorganisationen im Bereich der Wirtschaftskammer Wien verarbeitet werden. Für den Fall, dass ich dritte Personen zu dieser Veranstaltung anmelde, erkläre ich hiermit ausdrücklich, dass ich bevollmächtigt bin, diese Anmeldung vorzunehmen und eine entsprechende datenschutzrechtliche Zustimmungserklärung abzugeben. Auf Wunsch kann eine Löschung der angegebenen Daten beim Veranstalter von mir beantragt werden.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
INFORMATION · CONSULTING

Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie

Tag der Mediation

Im Juni 2013 wurde beim Treffen der großen deutschsprachigen Mediationsverbände die „Wiener Erklärung“ unterzeichnet. Von den acht anwesenden Verbänden aus Deutschland, der Schweiz und Österreich wurde der 18. Juni zum „Tag der Mediation“ erklärt.

Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen soll die Mediation als eine Form der modernen Streitkultur und Konfliktregelung einer breiten Öffentlichkeit in Theorie und Praxis bekannt gemacht werden. Dieser Tag steht unter dem Ehrenschutz vom Bundesminister für Justiz, Wolfgang Brandstetter. Konflikte werden meist als störend, manchmal auch bedrohlich, destruktiv und schmerzhaft erlebt. Deshalb versuchen viele Menschen allen Konflikten nach Möglichkeit auszuweichen. Wenn das nicht möglich ist, eskaliert der Streit – wie also damit umgehen? Mediation ist ein Verfahren

Viele Menschen versuchen, Konflikten auszuweichen. Wenn das nicht möglich ist, eskaliert der Streit. Mediation ist ein Verfahren zur Lösung der Konflikte. Foto: WKO

zur Konfliktlösung, das ab den 1960er-Jahren vorwiegend in den USA entwickelt wurde und mit Erfolg in vielen Lebensbereichen angewendet wird. Mediation kommt vom lateinischen mediare und bedeutet Vermittlung.

Gemeint ist die Vermittlung in vielerlei Streitfällen durch unparteiische Dritte, die von allen Konfliktparteien akzeptiert werden.

Dies ist besonders hilfreich, wenn die Konfliktbeteiligten in einer offenkundigen Sackgasse stecken und alleine nicht mehr weiterkommen, obwohl sie eine tragfähige gemeinsame Lösung anstreben.

▸ Weitere Infos unter:
www.wirtschaftsmediation.cc
und www.tagdermediation.at

Getreu dem Slogan „Wir nehmen Wissen in Betrieb“ beteiligt sich die in der Fachgruppe UBIT tätige ExpertsGroup Wirtschaftsmediation NÖ aktiv am „Tag der Mediation“. Wie der Landessprecher Bernhard Schaefer und seine Stellvertreterin Claudia Pöschl mitteilen, wird die Infostunde wegen des Wochenendes bereits am Freitag, dem 17. Juni in vielen Bezirksstellen eingerichtet (von 11 bis 12Uhr).

Dabei erhält man konkrete Informationen von Experten über die Voraussetzungen, Rahmenbedingen und vor allem die Möglichkeiten, wie mit einer Mediation geeignete Lösungen erarbeitet werden können.

Die Liste der teilnehmenden Bezirksstellen gibt´s unter **www.ubit.at/noe/termine**.

Service Design – weil ein Lächeln allein noch keine Dienstleistung macht!

Impulse zur systematischen Entwicklung innovativer Dienstleistungen – ein Consultants Competence Circle der Fachgruppe UBIT.

Frundlichkeit, Aufmerksamkeit, Kundenorientierung – zweifelsohne immer noch wichtige Tugenden aller Dienstleistungsbranchen. Doch schon lange reicht dieses Rezept nicht mehr aus. Dienstleistung ist längst mehr als der freundliche Reparaturdienst, die modisch inspirierte Friseurleistung oder das idyllische Wellnesswochenende.

Industrieunternehmen, die früher Gewinn mit dem Verkauf ihrer Produkte machten, steigen zunehmend auf umfassende Miet- und Dienstleistungsmodelle um. Software wird nicht mehr verkauft und lokal auf der Hardware des Kunden installiert sondern stattdessen in Form von Services online bereitgestellt. Mit neuen Geschäftsmodellen wandeln sich Unternehmen von Produktion- und Handelsbetrieben zu Dienstleistern. Sie begeben sich damit auf neues Terrain, das neue Prozesse, neue Konzepte und neue Kompetenzen erfordert.

Der systematische Weg zur Kundenbegeisterung

Service Design ist ein neuer Zugang, innovative Services professionell zu entwickeln. Im Rahmen eines Consultants Competence Circle der Fachgruppe UBIT stellten Experten Grundsätze von Service Design vor und diskutierten Vorteile, Anwendung und Grenzen dieser Methode.

Rainer Kargel, Berater für Service Design, Marketing und strategische Kommunikation und

Angeregte Publikumsdiskussion mit den Vortragenden Rainer Kargel (links) und IT-Berufsgruppensprecher Gerhard Wanek. Foto: zVg

Mitbegründer von „ServiceDesign Linz“, stellte die Eckpfeiler dieser Systematisierung der Serviceentwicklung vor, die aus dem Design Thinking hervorgegangen ist und deren Nutzen auch in Kundennähe und Effizienz liegt. Denn, so Kargel, kaum ein Unternehmen könne es sich heute noch leisten, Innovationen rein auf Basis von Zahlen zu entwickeln, wie sie beispielsweise die Marktforschung liefert. Die Folge von Produktentwicklungen „auf dem Reißbrett“ wäre eine große Anzahl von Flops. So würden nahezu 90 Prozent aller Produkte das erste Jahr der Markteinführung nicht überleben. Dies gelte auch für Hightech-Produkte und wird zunehmend unwirtschaftlich.

Grundprinzipien des Service Designs

Service Design ist ein Gestaltungsprozess und umfasst Methoden, Ansätze und Denkweisen. Eines der wichtigsten Prinzipien von Service Design sei nach Meinung von Rainer Kargl die absolute Kundenzentrierung: „Jeder Prozess geht vom Kunden aus.“ Das zweite Prinzip liege in der Einbeziehung aller Unternehmensbereiche – also der interdisziplinäre Ansatz.

Beide Grundsätze erfordern – wie die Service Designerinnen Katharine Ehrenmüller und Barbara Niederschick in der anschließende Diskussion unterstrichen – viel Mut von den Unternehmen. Kunden und alle Unternehmensbereiche an einem Innovationsprozess teilhaben zu lassen, erfordere viel Offenheit und die Verabschiedung vom Denken in Abteilungsgrenzen und Hierarchien.

Die frühe Beteiligung potenzieller Kunden am Entwicklungsprozess soll rasch Fehleinschätzungen aufzeigen und helfen, den Nutzen für Kunden im Fokus zu behalten.

Nur so kann die von Kargl als Ziel definierte „Kundenbegeisterung“ systematisch durch Service Design anvisiert werden. Bei Kunden echte Begeisterung für ein Produkt oder einen Lieferanten zu entfachen, ist vor allem dort wichtig, wo Dienstleistungen als eigenständige Produkte Erfolg bringen und nicht mehr bloß als kostenlose „Beigabe“ der Vertriebsförderung dienen sollen.

Qualität und Effizienz

Klar strukturierte Prozesse zeichneten sich im Rahmen der Diskussion als weitere Voraussetzung für erfolgversprechende Services ab. Dabei zeigte Gerhard Wanek, Geschäftsführer der redtoo Gmbh und IT-Sprecher der UBIT in NÖ auf, dass effiziente Prozesse auch im Dienstleistungsbereich ohne IT-Systeme heute in den meisten Fällen undenkbar sind. Viele neue Geschäftsmodelle würden erst durch IT ermöglicht und diese Tendenz, so Wanek, würde durch die Trends, wie Industrie 4.0, noch weiter verstärkt.

Dabei darf die IT jedoch nicht zum Selbstzweck werden, denn das Ziel von Service Design ist es – darin waren sich die Experten einig – einzigartige und marktgerechte Kundenerlebnisse zu schaffen.

Obmann Günter Schwarz: „Immer mehr Unternehmen wandeln sich zu Dienstleistern. Das erfordert neue Prozesse, Konzepte und Kompetenzen.“

Foto: Gleißenebner-Teskey /BTC

Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Unternehmen

Weiterbildung, die sich vollkommen nach Ihnen richtet!
Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training. **noe.wifi.at/fit**

WIFI
WKO NÖ

EPU EIN-PERSONEN UNTERNEHMEN

WKO WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammern Österreichs bieten auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2016 stehen noch folgende Webinare am Programm:

- **Zur eigenen Website in 60 min - Ihr eigener Online-Auftritt mit Wordpress.**
  Florian Rachor, 16.6.
- **Facebook leicht gemacht - Erreichen Sie Ihre Zielgruppe mit einfachen Tricks.**
  Mathias Haas, 15.9. und 22.9.
- **Über den Vortrag zum Kunden - Ein Weg zum Auftrag mit viel Potenzial.**
  Claudia Spary, 24.11. und 1.12.

Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten oder Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden?
Unter **epu.wko.at/webinare** finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.

Bezirke

Niederösterreich West

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Amstetten:
50 Jahre Landsteiner-Gruppe

Vor kurzem wurde das 50-Jahr Jubiläum der Landsteiner GmbH gefeiert. Die Feier wurde als „Familienfeier" im Mostlandhof Purgstall abgehalten und von der ORF Wetterlady Christa Kummer charmant und witzig moderiert. Dabei wurde den Mitarbeitern und der Familie gedankt, sowie auch allen Kunden und Lieferantenpartnern. Besonders wurde die Lehrlingsausbildung der Unternehmensgruppe hervorgehoben, welche die nötigen Fachkräfte für die Zukunft bringt – derzeit werden etwa 50 Lehrlinge beschäftigt.

Ein wesentlicher Teil des Erfolgs der Landsteiner-Gruppe ist auch die gute Zusammenarbeit mit den Betriebsräten – sozusagen eine gelebte gute Sozialpartnerschaft. Im Zuge der Feier wurde den Anwesenden der Werdegang und die Entwicklung des Unternehmens Landsteiner GmbH näher gebracht und die Mitarbeiter der Landsteiner GmbH überraschten mit einer lustigen Parodie auf die Geschäftsabläufe im Unternehmen.

Mittlerweile zählen zur Landsteiner-Gruppe mit ihren rund 300 Mitarbeitern die Unternehmen Landsteiner GmbH, Amstetten, Kabel-TV Amstetten GmbH, Amstetten, Brunmüller GmbH, Aschbach und neuerdings die Elektro Spreitzer GmbH, Ulmerfeld.

www.landsteiner.at

Vorne (v.l.): Erich Landsteiner, Maria Landsteiner, Manfred Fehringer, Lehrlingsbeauftragter Daniel Mayer, Eleonore Landsteiner und Geschäftsleiter Thomas Landsteiner. Im Hintergrund (v.l.): Markus Gintenreiter, Thomas Hiesleitner, Dietmar Schiefer und Alexander Roth. Foto: Mostropolis

Amstetten:
Treffen der Wirtschaft von Amstetten und Steyr

Die Bezirksstellenausschüsse der Wirtschaftskammer Bezirksstellen Amstetten und Steyr trafen sich zu einer gemeinsamen Sitzung in der WK-Bezirksstelle Steyr.

Dabei verbindet nicht nur die Wirtschaftskammerorganisation die beiden starken Wirtschaftsräume. Viele Geschäftsverbindungen, Pendlerbewegungen und Kaufkraftströme knüpfen über die Landesgrenze hinweg ein intensives Wirtschaftsnetz, das bei der Präsentation von Zahlen, Daten und Fakten wieder ins Bewusstsein gerufen wurde.

Steyrs Bürgermeister Christian Kolarik referierte über die Powerregion Enns-Steyr und skizzierte den Werdegang eines interkommunalen Wirtschaftsgebietes, das in der Endausbaustufe starke Impulse auch in den niederösterreichischen Raum aussenden wird.

Neben dem Erfahrungsaustausch war es vor allem die nicht überraschende Übereinstimmung derselben Themen, Problemen und Rahmenbedingungen, die beide Wirtschaftsräume nicht voneinander unterscheiden.

„Hüben wie drüben" bewegen Berufsausbildung, Fachkräfte, Steuerreform, Bürokratie usw. die regionale Wirtschaft. Interessanter sind da vielmehr die unterschiedlichen Lösungswege der beiden Bezirke.

Hier gibt es genug Bereiche, bei denen voneinander gelernt werden kann. Mit dem Vorhaben, dass die Wirtschaft aus Steyr in absehbarer Zeit nach Amstetten kommen wird, klang das gemeinsame Treffen der Wirtschaftskammern aus.

V.l.: Jürgen Brunner (Steyr-Stadt), Bezirksstellenobmann Steyr-Land Peter Guttmann, Martin Höhn (Steyr-Stadt), Judith Ringer (Steyr-Land), Bezirksstellenobmann Steyr-Stadt Eduard Riegler, Amstettens Vizebürgermeister Dieter Funke, Bezirksstellenobmann Amstetten Reinhard Mösl, Josef Kaltenberger (Steyr-Land), Werner Zainzinger (Amstetten), Michael Kölbl (Steyr-Stadt), Bezirksstellenleiter Amstetten Andreas Geierlehner, Gerhard Schwiegk (Amstetten) und Bezirksstellenleiter Steyr Mario Pramberger. Foto: Bst Steyr

Infos & Termine Regional

Bezirksstellen im Internet

- wko.at/noe/amstetten
- wko.at/noe/lilienfeld
- wko.at/noe/melk
- wko.at/noe/stpoelten
- wko.at/noe/scheibbs
- wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtage

DO, 16. Juni, an der **BH Amstetten,** von **8.30 bis 12 Uhr.** Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 1. Juli, an der **BH Lilienfeld,** Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36) , von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

MO, 13. Juni, an der **BH Melk,** Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 27. Juni, an der **BH Scheibbs,** Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 17. Juni, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **13.30 bis 16 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

FR, 17. Juni, an der **BH Tulln** (Bau)**,** Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Markersdorf-Haindorf	25. Juli
Kirchberg an der Pielach	23. Juni

Sprechtage der SVA

Die Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	Di,	21. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO,	23. Juni	(8 - 12)
Melk	Mi,	22. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO,	20. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO,	7. Juli	(8 - 12 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten**:
MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

Amstetten:
Breitband-Ausbau im Ybbstal geht voran

V.l.: Igor Brusic (Prokurist NÖGIG), LAbg. Anton Kasser (Bürgermeister von Allhartsberg), LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer und ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki. Foto: Mostropolis

Das Ybbstal ist eine von vier Pilotregionen in NÖ, wo der Breitband-Ausbau seitens der NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (NÖGIG) bereits läuft. Noch im Juni sollen im Ybbstal Informationsveranstaltungen für die Endkunden stattfinden, im ersten Halbjahr 2017 ist mit der Aktivierung der Glasfaseranschlüsse zu rechnen, gab die NÖGIG bei einer Pressekonferenz bekannt. Die NÖGIG investiert rund fünf Millionen Euro in die Pilotregionen. „Der Breitbandausbau in der Pilotregion Ybbstal schreitet mit riesen Schritten voran. Die Versorgungsleitungen zwischen den einzelnen Gemeinden wurden teilweise umgesetzt und werden aktuell weiter ausgebaut. Mit einer Aktivierung der Glasfaseranschlüsse in der Pilotregion Ybbstal ist bereits im ersten Halbjahr 2017 zu rechnen“, erklärte LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer.

Steinakirchen am Forst (Bezirk Scheibbs):
Junge Wirtschaft besuchte FÜRST-Brot GmbH

V.l.: Stefan Pruckner, Michaela Gaßner, Bezirksstellenleiter Augustin Reichenvater, Elisabeth Gindl, JW-Bezirksvorsitzender Martin Teufel, Geschäftsführer der FÜRST-Brot GmbH Alexander Fürst, Bernhard Freunberger und Christian Grabenschweiger. Foto: zVg

Die FÜRST-Brot GmbH öffnete für die Junge Wirtschaft (JW) die Tore der Produktion für eine Betriebsbesichtigung. Geschäftsführer Alexander Fürst erzählte die spannende Geschichte über die Entstehung der Bäckerei und Konditorei und präsentierte die Produktion mit der umfangreichen Produktvielfalt. Anschließend wurden die Besucher noch in das Stammhaus in Steinakirchen eingeladen. Dort hatten die Mitglieder der Jungen Wirtschaft auch noch die Möglichkeit mit Christian Fürst zu plaudern.

Scheibbs:
Veränderungen im Team der Bezirksstelle

Mit Mai 2016 kam Augustin Reichenvater als designierter neuer Bezirksstellenleiter nach Scheibbs. Im September wird der bisherige Leiter Harald Rusch in die Freizeitphase seiner Altersteilzeit wechseln und bis dahin sind die beiden gemeinsam tätig, um eine nahtlose Fortführung der guten Arbeit zu gewährleisten.

Seit dem Winter verstärkt bereits die Juristin Ulrike Ungler-Gottschlich als Rechtsreferentin die Bezirksstelle und ist an zwei Tagen in der Woche vor Ort. Unterstützt werden die beiden im Büro durch die erfahrenen Assistentinnen Renate Payreder und Elisabeth Franz.

Augustin Reichenvater war seit November 2002 in der Wirtschaftskammer Niederösterreich in der Bezirksstelle Amstetten als Rechtsreferent beschäftigt und hat seit Jänner 2003 auch die Bezirksstelle Scheibbs mitbetreut und kennt daher bereits viele Unternehmer im Bezirk.

Das Team der Bezirksstelle (v.l.): Bezirksstellenleiter Harald Rusch, Büroassistentin Elisabeth Franz, Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, Büroassistentin Renate Payreder, Bezirksstellenleiter Augustin Reichenvater und Bezirksstellenreferentin Ulrike Ungler-Gottschlich.
Foto: Theodor Kust

Die direkte Betreuung vor Ort und der damit verbundene persönliche Kontakt stehen im Vordergrund der Bezirksstellenarbeit und garantieren eine hohe Servicequalität für Unternehmer und Gründer, sowie eine gezielte Interessenvertretung auf regionaler Ebene. Die gelebte Sozialpartnerschaft und das gute Verhältnis und die Zusammenarbeit mit den Behörden im Bezirk will Reichenvater aufrechterhalten und die Interessen der Wirtschaft bestmöglich vertreten.

ZUKUNFT braucht Herkunft
70 JAHRE WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

ZUKUNFTSKONGRESS 2016

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Samstag, 25. Juni 2016, Beginn 14:00 Uhr (Check-In ab 13:00 Uhr),
gegenüber dem WIFI-Haupteingang, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Anmeldung zum Kongress ist erbeten unter
wko.at/noe/zukunft bis spätestens 17. Juni 2016!

Melden Sie sich noch HEUTE an
und sichern Sie sich Ihren Platz beim Zukunftskongress.

Gresten (Bezirk Scheibbs):
Norbert Brunner: Silberne Ehrenmedaille

Norbert Brunner (2.v.r.) erhielt in Anerkennung seiner Verdienste für die Wirtschaft NÖ die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ.

Brunner ist seit 30 Jahren Mietwagenunternehmer mit Pkw und Autobussen samt Reisebüro. Seit 1992 ist er Bezirksvertrauensperson und engagiert sich in weiteren WKNÖ-Funktionen, darunter seit 1997 Ausschussmitglied in den Fachgruppen Autobusunternehmen und Beförderungsgewerbe mit PKW. Er war auch jahrelang Vortragender im WIFI Vorbereitungskurs für die Befähigungsprüfungen und ist seit 2006 Prüfer bei der Konzessionsprüfungen bei der NÖ Landesregierung.

Zur Auszeichnung gratulierten Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner (l.), Bezirksstellenleiter Harald Rusch (2.v.l.) und sein Nachfolger Augustin Reichenvater (r.). Norbert Brunner (2.v.r.) und seiner Ehefrau Barbara Brunner (Mitte).

Foto: Bst

Melk:
Spezial-Unternehmen gehen gemeinsamen Weg

V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Karl Janda, Gerhard Tauber, Martin Herbst und Kurt Riegler. Foto: Stadt Melk/Gleiss

Vernetzung ist nicht nur ein Schlagwort aus Social Media.

Vernetzung brauchen auch Unternehmer bei der Umsetzung ihrer digitalen Lösungen. Das zeigte der Melker Elektrofachhändler Martin Herbst bei der Hausmesse in seinem Unternehmen SoundExclusive in der Melker Innenstadt. Mit seinen Handylösungen verbindet er die Alarmanlagen von Karl Janda, die Jalousien von Gerhard Tauber und die Heizungen von Kurt Rigler.

Bezirksstellenobmann Franz Eckl zeigte sich von der Kooperation dieser vier Herren beeindruckt: „Der gemeinsame Auftritt und die Zusammenarbeit dieser Kleinunternehmer ist bemerkenswert und sollte beispielgebend für viele Branchen sein." Zudem können unsere heimischen Kleinunternehmer durchaus mit Preisen von großen Elektrohandelsketten mithalten, versicherte Martin Herbst: „Wir sind bei vielen Produkten sogar günstiger." In Zukunft will er zwei Mal jährlich zu einer Hausmesse laden, „damit die Kunden diese Preisvorteile, das Fachwissen und die Freundlichkeit unseres Unternehmens kennen lernen und nutzen können."

St. Leonhard am Forst (Bezirk Melk):
Eröffnung von „d'Greisslerei"

„Regional und nachhaltig" – das ist das Motto unter dem Barbara Bürgmayr-Posseth und Michael Hörmann ihr neues, innovatives Unternehmen stellen. „d'Greisslerei" in St. Leonhard/Forst wurde feierlich im Beisein von Vertretern aus Politik und Wirtschaft eröffnet.

So stellten sich unter anderem Bürgermeister Hans Jürgen Resel aus St. Leonhard und Vizebürgermeister Martin Leeb aus Ruprechtshofen sowie Franz Eckl, Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Melk und Leiter Andreas Nunzer zu den Feierlichkeiten ein.

Pfarrer Franz Kraus segnete das Geschäft und gratulierte im Namen aller Anwesenden den Betreibern zu ihrer gelungenen Geschäftsidee. Die Produktpalette der Greisslerei reicht von Gemüse und Fleisch, bis hin zu Ölen, Säften, Bier, Honig und vieles mehr direkt aus der Region.

V.l.: Johannes Scherndl, Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Vizebürgermeister Martin Leeb, Michael Hörmann, Barbara Bürgmayr-Posseth, Bürgermeister Hans Jürgen Resel, Barbara Heher, Pfarrer Franz Kraus, Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Karl Heher.

Foto: Johannes Scherndl

„d'Greisslerei" will Landwirte dabei unterstützen die Wertschöpfung ihres Betriebes zu steigern sowie die Preise stabil zu halten. „Unser Ziel ist es, die Menschen dazu zu bringen den gesamten täglichen Lebensmittelbedarf aus der Heimat zu beziehen", so die Betreiber Barbara und Michael. „Kleine Landwirte haben das Problem, dass der Warenverkauf zusätzlich zur Produktion sehr aufwändig ist. „Unser Geschäft wird eine Sammelstelle für regionale Produkte werden. Das erleichtert den Kauf und Verkauf und belebt den Ort", so die aus Kilb stammende Barbara Bürgmayr-Posseth das Geschäftsmodell. Bezirksstellenobmann Franz Eckl: „Es ist eine Freude zu sehen, mit wie viel Elan sich diese jungen Leute für dieses nachhaltige, regionale und innovative Projekt engagieren!"

Ruprechtshofen (Bezirk Melk):
Hausmesse in der Tischlerei Hell

In Ruprechtshofen präsentierte sich die heimische Messe rund ums Bauen und Wohnen.

Anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums der Tischlerei Hell wurde „Unser Handwerk“ dieses Jahr ebendort veranstaltet. Insgesamt neun Unternehmer aus der Region (JACKL & RIESSNER Elektrotechnik GmbH, Tischlerei Ignaz Hell, Fenster Hörhan, Andreas Hürner Hafnermeister, Malex Fassaden, Mario Traxler Heizungs- und Lüftungstechnik, Tapezierer Thomas Wagenhofer und Schlachthof Teufl) präsentierten ihre Produkte und Innovationen.

V.l.: St. Leonhard Bürgermeister Hans Jürgen Resel, Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Emma Hell, Ignaz Hell, Andreas Raimann, Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Ruprechtshofens Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer. Foto: Johannes Scherndl

Die Bürgermeister der Marktgemeinden Ruprechtshofen, Leopold Gruber-Doberer und St. Leonhard/F, Hans Jürgen Resel, gratulierten den Betrieben zu der gelungenen Veranstaltung. Sie betonten die Wichtigkeit regionaler Kooperationen und die damit verbundene Sicherung von Unternehmer und in weiterer Folge von Arbeitsplätzen. Von der Bezirksstelle Melk stellten sich Obmann Franz Eckl und Leiter Andreas Nunzer als Gratulanten ein. „Unsere regionalen Handwerksbetriebe leben von der Qualität. Ein Grundstein dafür sind deren langjährige, kompetente Mitarbeiter“, so Eckl, der dem Mitarbeiter der ersten Stunde, Andreas Raimann eine Ehrenmedaille sowie eine Urkunde überreichte. Franz Eckl gratulierte Ignaz Hell zum 20-jährigen Firmenjubiläum.

Yspertal:
HLUW-Schüler auf internationalen Praktika

V.l.: Zwölf HLUW-Schüler absolvieren heuer ihr Erasmus Praktikum. Abg.z.NR und Elternvereinsobmann Georg Strasser (3.v.r.), Schulleiter Gerhard Hackl (5.v.r), Christoph Zauner (2.v.r.) und Christine Haselmeyer (6.v.l.) wünschen den Schülern alles Gute. Foto: HLUW Yspertal

Auch in diesem Jahr werden an der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft (HLUW) Yspertal Auslandspraktika durch das EU Projekt „Erasmus+“ gefördert.

Zwölf Schüler absolvieren dabei in den nächsten Monaten Teile oder ihr gesamtes Praktikum in der Tschechischen Republik, in Deutschland, Spanien, Irland, Island und im Vereinigten Königreich. Neben den fachlichen Qualifikationen werden somit auch Sprachen gefördert – in diesem Jahr hauptsächlich Englisch und Spanisch, welche für die Schüler kurzer Hand zur Arbeitssprache werden. Neben all den Erfahrungen bedeutet dieser Auslandsaufenthalt für die Jugendlichen vor allem auch ein weiteres großes Plus für zukünftige Bewerbungen nach dem Abschluss ihrer in Österreich einzigartigen Schulausbildung.

Das „Erasmus+“ Projekt stellt neben den drei Partnerschulen in Tschechien, Polen und Ungarn sowie internationalen Projekten einen wichtigen Bestandteil des internationalen Erfahrungsaustausches an der Privatschule des Zisterzienserstiftes Zwettl mit Sitz in Yspertal dar.

Hainfeld (Bezirk Lilienfeld):
Zehn Jahre „Hair & Beauty“

Zahlreiche Ehrengäste waren von der gelungen Jubiläumsfeier beeindruckt (v.l.): Norbert Scharaditsch, Luise Schinko, Priska Kunz, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Gerhard Obstler. Foto: zVg

Vor zehn Jahren verwirklichte Priska Kunz mit dem Friseursalon „Hair & Beauty“ ihren Traum von der Selbstständigkeit. Mittlerweile beschäftigt sie 10 Mitarbeiter.

Das Firmenjubiläum wurde im Gemeindezentrum Hainfeld mit 250 Gästen gefeiert. Im Rahmen dieser Feierlichkeit präsentierte Priska Kunz auch ihr Visagistik-Buch „Mein Beauty Concept“.

Von der Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner zum Jubiläum und wünschte weiterhin viele Erfolg.

Alle Services unter
wko.at/noe

Loosdorf (Bezirk Melk):
Neuer ADEG-Markt eröffnet

Andreas Neuwirth (l.) mit Bürgermeister Josef Jahrmann. Foto: NÖN/Unger

Der engagierte Unternehmer Andreas Neuwirth betreibt bereits seit längerer Zeit ADEG-Märkte in Phyra, Absdorf und Furth bei Göttweig.
Jetzt eröffnete die Neuwirth GesmbH einen 630 m² großen Markt in Loosdorf. In dem modernen Supermarkt werden die Kunden von elf Mitarbeitern betreut. Besonders wichtig ist Neuwirth die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Produzenten. So bezieht er unter anderem Brot, Eier, Honig und Milchprodukte aus der Umgebung von Loosdorf. Als Ehrengäste stellte sich neben dem ADEG-Vorstandsvorsitzenden Gotthart Klingan auch Bürgermeister Josef Jahrmann ein.

Lilienfeld:
Friseursalon Karin Schädl neu gestaltet

V.l.: Tischlermeister Markus Weber, Raumausstatter Mensur Pelak, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Firmenchefin Karin Schädl, Karl Strubreiter von der Firma Gessl und die langjährige Mitarbeiterin Heidi Eigelsreiter. Foto: Bst

Karin Schädl betreibt in Lilienfeld einen Friseursalon, den sie im Jänner 2000 von ihrer Mutter übernommen hat.

Nun gestaltete sie den Herrenbereich des Salons neu. Die Umbauarbeiten der Räumlichkeit übernahmen hauptsächlich Firmen aus der Region.

Zur gelungenen Neugestaltung gratulierte Karl Oberleitner von der Wirtschaftskammer Lilienfeld und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Hohenberg (Bezirk Lilienfeld):
20 Jahre Andreas Wiesbauer GmbH

Bild links: Zahlreiche Ehrengäste gratulierten zum 20-jährigen Jubiläum der Andreas Wiesbauer GmbH (v.l.): Patrik Kalteis, Alexander Feucht, Kurt Resch, Hohenbergs Bürgermeister Heinz Preus, Dominik Bancalari, Raimund Rockenbauer, Firmenchef Andreas Wiesbauer, Leopold Karner, Helga Wiesbauer-Kalteis, Helmut Kranz, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Christoph Harrer.

Bild unten: Andreas Wiesbauer (Mitte) mit seinem Team.

Fotos: Christa Stangl

1996 machte sich Andreas Wiesbauer mit der Straßenreinigung und Schneeräumung, Holzschlägerung und -bringung sowie dem Deichgräbergewerbe selbstständig.

Im Jahr 2001 wurde das Einzelunternehmen in die Andreas Wiesbauer GmbH umgewandelt. Seit heuer werden auch Pellets erzeugt, womit sich das Unternehmen eine weiteres Standbein schuf. Der Großteil des Holzes für die Pelletserzeugung kommt aus der Region. Außerdem wurde auch ein neuer Firmenstandort errichtet.

Von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Obmann Karl Oberleitner zum 20-jährigen Firmenjubiläum und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Hainfeld (Bezirk Lilienfeld):
Hans Zöchling feierte seinen 60. Geburtstag

Johann Zöchling, erfolgreicher Unternehmer aus Hainfeld, feierte mit seinen Mitarbeitern im Mai seinen 60. Geburtstag.

Gegründet wurde das Unternehmen 1954 von Hans Zöchling sen. und war ursprünglich ausschließlich regional im Transportgewerbe tätig. 1976 trat Johann Zöchling jun. in das Unternehmen ein und baute rund um die Hans Zöchling GmbH eine Unternehmensgruppe auf.

Heute leitet Hans Zöchling gemeinsam mit seiner Frau Martina und den beiden Söhne Johannes und Martin das Familienunternehmen, das heute 350 Mitarbeiter beschäftigt und einen Umsatz von etwa 60 Millionen Euro Umsatz pro Jahr erwirtschaftet.

Johann Zöchling feierte mit seinen Mitarbeitern im Mai seinen 60. Geburtstag. Die Bilder unten und rechts zeigen die Tätigkeiten und Entwicklung seines Unternehmens. Fotos: zVg

Leistungsspektrum ständig erweitert

Das Leistungsangebot erweiterte Johann Zöchling konstant. 1981 wurde mit der Inbetriebnahme des Steinbruchs Ramsau die Rohstoffgewinnung aufgenommen. Die dabei gewonnen Erfahrungen im Bereich der Brech- und Siebtechnik wurden ab 1989 auch für das Recycling von Baumaterialien genutzt, als die erste mobile Asphalt- und Betonbrechanlage angekauft wurde.

Ein wesentlicher Meilenstein in der Unternehmensgeschichte war der Erwerb der Schwinghammer & Co. GmbH im Jahr 1991. Die damit verbundene Übernahme der ersten Baurestmassendeponie war der Startschuss für den Deponiebetrieb, der heute ein zentrales Standbein der Unternehmensgruppe darstellt. In den Folgejahren entwickelte sich das Unternehmen zu einem gefragten Spezialisten für Erd- sowie Abbrucharbeiten und gründete zeitgleich das Baumeisterunternehmen Zöchling Hoch- und Tiefbau GmbH.

Zu einem zentralen Geschäftsbereich der Firmengruppe hat sich die Reststoffdeponie Mistelbach entwickelt. 2005 wurde sie eröffnet und im Jahr 2009 um die Anlagen zur Aufbereitung und Entmetallisierung von Müllverbrennungsschlacke und zur Behandlung von Abfällen erweitert.

In den letzten Jahren wurde das umfangreiche Leistungsangebot auch durch den Zukauf von Unternehmen laufend erweitert:

Mit der Übernahme der Albrechtsberger GmbH hat Transporte Zöchling seit 2008 auch einen Standort in Wien. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Regieleistungen mit Baggern und Kleingeräten, Archäologie unterstützende Erdarbeiten sowie Garten und Landschaftsgestaltung.

Das Autohaus Vorreither in Hainfeld ist seit 2012 ebenfalls Teil der Firmengruppe Zöchling. Im Februar 2015 erfolgte die Übernahme der Firma Fürst Präzisionsmechanik in Rohrbach, die als Zöchling Metalltechnik GmbH weitergeführt wird.

Seit 2016 hat die Unternehmensgruppe Zöchling auch in der Steiermark einen Standort. Durch die Übernahme der WSA Waste Service GmbH konnte das Leistungsangebot im Bereich der Abfallwirtschaft nachhaltig ausgeweitet werden.

„Wiazhaus“ und Gut Landsthal

Besondere Anliegen sind „den Zöchlings“ das Lokal „Wiazhaus“ und die Bio Landwirtschaft Gut-Landsthal in Hainfeld.

Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner gratulierten: „Die Vielfalt der Unternehmen zeigt: Johann Zöchling ist Unternehmer mit Leib und Seele. Er hat Augen und Ohren stets offen für Neues, nimmt die sich ihm bietenden Chancen wahr und setzt seine Ideen mit großem Engagement um. Dabei vertraut er oft auf sein Bauchgefühl und seinen Mitarbeitern, die zu einem großen Teil schon viele Jahre im Betrieb tätig sind.“

Traisen (Bezirk Lilienfeld):
Gradi's Web mit größerem Geschäftslokal

V.l.: Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Rudolf Waldbauer, Gattin Heidi Gradwohl, Franz Zöchling, Brigitte Werderits, Pater Pius Maurer, Firmenchef Reinhard Gradwohl und Bgm. Herbert Thumpser. F: NÖN

Alles für PC und Handy gibt es bei Reinhard Gradwohl. Mit seiner Firma Gradi's Web ist er nun in ein größeres Geschäftslokal übersiedelt. Das neue Geschäft ist in der Mariazeller Straße 65, nur einige Häuser vom ehemaligen Standort entfernt. Von der Bezirksstelle gratulierte Obmann Karl Oberleitner zum gelungenen neuen Geschäftslokal und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Kirchberg an der Pielach (Bezirk St. Pölten):
Sessel Grassmann erhält Umweltzeichen

Grassmann war lange Zeit bekannt für hochwertige Sessel. In den letzten Jahren hat das Unternehmen sein Sortiment um Tische und Bänke erweitert.

Nun wurde dem Sesselhersteller das Österreichische Umweltzeichen verliehen. Möbelstücke, die damit ausgezeichnet sind, müssen strenge Auflagen erfüllen. Dazu gehört, neben der generellen Gesundheits- und Umweltverträglichkeit, dass sie nachweislich umweltschonend erzeugt wurden und langlebig und stofflich verwertbar sind. Außerdem müssen die verwendeten Holzarten dem Artenschutzabkommen entsprechen. Grassmann setzt bereits seit Jahren auf Nachhaltigkeit und sieht seinen Weg durch die Auszeichnung nun bestätigt.

„Qualität und Regionalität sind für uns besonders wichtig", erklärt der Eigentümer Günter Grassmann.

Günter Grassmann. Foto: Grassmann

Wilhelmsburg (Bezirk St. Pölten):
Frühling im Geschirr-Museum

Im neuen Werkraum konnte eine Schauproduktion durch Studierende der New Design University St. Pölten unter der Leitung von Hermann Seiser besichtigt werden. Fotos: zVg

Zahlreiche Kinder nutzten die Möglichkeit Lilien-Porzellan-Tassen und -Teller selbst zu bemalen.

Am internationalen Museumstag, an dem über 120 Museen in ganz Niederösterreich teilgenommen haben, konnte auch das Geschirr-Museum Wilhelmsburg über 350 Gäste zählen.

Die Vereinsmitglieder des Wilhelmsburger Geschirr-Museums hatten dazu ein vielfältiges Programm für Jung und Alt zusammengestellt: Der St. Pöltner Steingutsammler Berndt Kirsch führte die Gäste persönlich durch das neue Steingut-Schaudepot. Kirsch hat über 40 Jahre diese sehr umfangreiche Sammlung von Wilhelmsburger Steingut zusammengetragen. Diese Sammlung wird laufend durch Schenkungen und Leihgaben ergänzt.

Weitere Highlights: Schaumalen der ehemaligen ÖSPAG-Mitarbeiterin Christine Schick, die das bekannte Dekor „Alpenflora" vor Ort auf Porzellan zauberte sowie eine Ausstellung von Künstlerobjekten (Keramik, Malerei und Fotografie) von Künstlern aus Wilhelmsburg und Umgebung.

Ein Rückblick über die Vereinsarbeit der vergangenen neun Jahre wurde im Museumskino gezeigt, zusammengestellt von Roland Fink. In der Werksküche wurde mit historischen Filmaufnahmen ein Einblick in die einstige Produktion gegeben.

Im neuen Werkraum konnte eine Schauproduktion der Studierenden der New Design University (NDU) St. Pölten besichtigt werden.

Zu sehen war hier auch die Semesterarbeit der Studentin Silvia Stocker, die in Zusammenarbeit mit dem Verein Wilhelmsburger Geschirr-Museum entstanden ist. Stocker arbeitet derzeit an der Bachelorarbeit, die auch in Verbindung mit Stücken aus dem Wilhelmsburger Steingut Schaudepot steht.

„Für uns war es eine Freude, dass so viele Familien Interesse gezeigt haben und wir Gäste aus ganz Österreich begrüßen durften. Besonders gefreut hat uns, dass so viele Künstler und Akteure bei uns beim Museumsfrühling mitgewirkt haben. Ein herzliches Dankeschön dafür!" zieht Martina Fink, Organisatorin des Museumsfrühlings im Geschirr-Museum, eine positive Bilanz.

St. Pölten:
Wr. Städtische weiter auf gutem Kurs

In den ersten vier Monaten des Jahres 2016 verzeichnete die Wiener Städtische in NÖ erfreuliche Ergebnisse:

Verrechnete Prämieneinnahmen von insgesamt 113,43 Mio. Euro bedeuten ein Wachstum von einem Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In der Krankenversicherung konnten die Prämieneinnahmen mit 11,82 Mio. Euro um 5,7 Prozent gesteigert werden. Die Schaden-/Unfallversicherung liegt mit rund 70,60 Mio. Euro (plus 2,2 Prozent) ebenfalls gut auf Kurs. Die Lebensversicherung erzielte rund 31,02 Mio. Euro Prämienvolumen.

„Das Jahr 2015 war für die Versicherungsbranche kein einfaches. Doch auch in diesem anspruchsvollen Umfeld sind uns gute Ergebnisse gelungen – ein Beweis für das nachhaltig gesunde Wachstum der Wiener Städtischen in Niederösterreich", so Landesdirektor Wolfgang Lehner über die Prämienentwicklung. An Versicherungsleistungen wurden in den ersten vier Monaten 2016

Wiener Städtische Landesdirektor NÖ, Wolfgang Lehner. Foto: Wr. Städtsiche

insgesamt 75,26 Mio. Euro ausbezahlt. Die Schäden aufgrund von Naturereignissen fielen in Niederösterreich im ersten Quartal 2016 deutlich geringer als im Vorjahr aus. Aktuell betreuen 448 Mitarbeiter – davon 9 Lehrlinge – in der Landesdirektion und in 35 Kundenservice- und Zulassungsstellen rund 281.000 Kunden in ganz NÖ. „Um unseren Kunden in Zukunft bestmögliche Beratung und Servicequalität auf höchstem Niveau bieten zu können, sind wir laufend auf der Suche nach engagierten, kommunikativen Verkaufstalenten, die unser Team unterstützen", so Lehner.

St. Pölten:
Coworking Space stellt eich beim JW Café vor

V.l.: Anton Mayringer (Bezirksvorsitzender), Sonja Heitzenberger und Nicole Achleitner.

Foto: zVg

Beim JW Cafe im Mai fanden sich bereits zum elften Mal junge Unternehmer im Cafe Emmi ein, um im Rahmen des JW-Cafes Kontakte zu knüpfen und über aktuelle Themen zu diskutieren.

Zu Gast waren diesmal Nicole Achleitner & Sonja Heitzenberger vom neuen Coworking Space Business&Quartier in der Herzogenburger Straße (in den Räumlichkeiten der ehemaligen Glanzstoff-Verwaltung). Nach einer Vorstellung des Konzepts und der räumlichen Möglichkeiten wurden Fragen und Details im Dialog mit den Besuchern des JW Cafes geklärt. Als regelmäßige Plattform für Junge Unternehmer im Bezirk St. Pölten bietet das JW Cafe eine Möglichkeit für junge Unternehmer, sich untereinander zu vernetzen und auch über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen um neue Ideen und Tipps für das eigene Geschäft zu erhalten.

Das Team der jungen Wirtschaft freut sich bereits auf das letzte JW Cafe vor der Sommerpause am 29. Juni ab 8 Uhr im Cafe Emmi.

Michelbach (Bezirk St. Pölten):
30 Jahre Wirt aus Leidenschaft

Begonnen hat alles mit einer spontanen Bewerbung beim Stanglwirt in Tirol.

Ursprünglich wollte sich Franz Schwarzwallner als Kellner bewerben. Da zu diesem Zeitpunkt jedoch keine Stelle frei war, entschloss er sich, eine Kochlehre zu beginnen. Nach einigen Jahren Berufserfahrung in namhaften Häusern, übernahm er 1986 das Gasthaus seiner Großmutter Leopoldine Schweiger.

„Wenn man nicht mit ganzem Herzen dabei ist, sollte man es besser bleiben lassen", sagt Schwarzwallner mit seinem gewohnten Lächeln im Gesicht. Weiters meint er zu seinem jahrelangen Erfolg: „Das Preis-Leistungsverhältnis und das Service müssen passen, dann kommen die Leut' auch gerne wieder!"

Franz Schwarzwallner ist für sein Engagement und seine Herzlichkeit bekannt, das wissen seine Gäste, die Dorfbewohner und vor allem die einheimischen Vereine sehr zu schätzen.

Der Obmann des Fachverbandes Gastronomie Mario Pulker (l.) überreichte Franz Schwarzwallner die silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ.

Foto: zVg

Zum Jubiläum feierte er mit seinen Gästen, Freunden und der Familie. Das volle Haus und die gut gelaunten Menschen zeigten, wie beliebt das Landgasthaus Schwarzwallner in Michelbach ist. Im Zuge der Feier überreichte Mario Pulker, Obmann vom Fachverband Gastronomie in der Wirtschaftskammer Österreich, Franz Schwarzwallner die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich, als Anerkennung seiner jahrelangen Tätigkeit.

Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten):
Wirtschaftsempfang der Marktgemeinde

„Gemeinsam bewegen wir Böheimkirchen“ – Unter diesem Motto lud die Marktgemeinde alle Unternehmer von Böheimkirchen zum dritten Wirtschaftsempfang in der Neuen NÖ Mittelschule (NMS) Böheimkirchen ein.

Das Interesse unter den Wirtschaftstreibenden war sehr groß und die Veranstaltung wieder gut besucht. Der wirtschaftliche Trend zeigt nach oben, was durch über 200 Betriebe mit über 2.500 Mitarbeitern unterstrichen wird. Neben der aktiven Betriebsansiedlung – 22 neue Betriebe in drei Jahren – ist es der Marktgemeinde Böheimkirchen aber auch sehr wichtig, die bestehenden Betriebe zu unterstützen.

Es werden durch die Gemeinde neben den Betriebsbesuchen Maßnahmen gesetzt – zum Beispiel die Konzeptentwicklung durch die New Design University (NDU), Investitionen, Unterstützung des Ortsmarketings oder die Behandlung von Anliegen und Umsetzung.

V.l.: Bgm. Johann Hell, Ferdinand Schmatz (Verein „Für Böheimkirchen“) und Gemeinderat Karl Herzberger. Foto: zVg

Ein besonderer Stellenwert wird dem Ortszentrum von Böheimkirchen beigemessen, das zukünftig aktiv entwickelt werden soll.

Das zeigt auch die Verleihung des „Goldenen BÖROS 2016“ an den „umtriebigsten“ Betrieb im Ortszentrum: „Jedermann Herrenmode“ gewann die Auszeichnung, die von Inhaberin Christine Anzenberger entgegengenommen wurde.

Der Wirtschaftsempfang stand zusätzlich auch im Zeichen des Austauschs der Unternehmen mit der Gemeinde und anderen Institutionen wie AMS und Wirtschaftskammer NÖ.

Gösing am Wagram (Bezirk Tulln):
„Dieter Lutz-Challenge“: Elektroauto-Rundfahrt durch Niederösterreich und Tschechien

Die zweite „Dieter Lutz-Challenge“ führte die Teilnehmer von Traismauer über Zwettl und Pfaffenschlag im Waldviertel über Tabor nach Prag und retour. Foto: zVg

Bereits im Vorjahr organisierte der NÖ Mobilitätsverein fahrvergnügen.at mit Sitz in Gösing am Wagram, eine österreichweite Elektroautorundfahrt, um die Leistungsfähigkeit der Elektromobilität unter Beweis zu stellen.

Heuer fand die „2. Dieter Lutz-Challenge“ unter anderem mit Unterstützung der WKNÖ und EVN erneut statt. Dieses Mal sollte die Alltagstauglichkeit der Elektrofahrzeuge auf einer internationalen Strecke unter Beweis gestellt werden – mit Erfolg.

Die Route führte die 20 Teilnehmer mit elf Fahrzeugen, darunter auch Elektromotorrädern, von Traismauer über Zwettl und Pfaffenschlag im Waldviertel über Tabor nach Prag. In der tschechischen Hauptstadt tauschten sich im Rahmen des EU-Projektes „Europe for citizens“ Vertreter aus Malta, Tschechien, Portugal und Spanien zwei Tage lang über innovative Bürgerprojekte mit dem Ziel eines aktiven Klima- und Umweltschutzes aus.

Nach der Tagung ging es für die Teilnehmer der Challenge über Jihlava, Znaim und das Pulkautal wieder nach Traismauer.

Steuererleichterungen für Elektrofahrzeuge

Doch nicht nur bei der Rundfahrt ist Elektromobilität ist aktuell in aller Munde: Eine Vielzahl an Vergünstigungen haben Elektrofahrzeuge seit dem 1. Jänner für Unternehmer interessant gemacht: Ab sofort gibt es wieder die Möglichkeit einer Förderung „E-Auto für Betriebe“. Insgesamt stehen 7,5 Mio. Euro aus der „Umweltförderung im Inland“ für drei Förderschienen bereit:

- Elektro-PKW für Betriebe
- Elektro-PKW im öffentlichen Interesse
- E-Ladeinfrastruktur

Alle Informationen auf **www.umweltfoerderung.at/betriebe/foerderungsaktion-elektro-pkw-fuer-betriebe** und auf S. 22!

Das Ziel des Mobilitätsvereins fahrvergnügen.at bei der „2. Dieter Lutz-Challenge“, die ihren Namen dem Wasserkraftwerkspionier und Vizepräsidenten der WKNÖ, Dieter Lutz, verdankt – das Zukunftsthema „E-Mobilität“ zu forcieren, wurde jedenfalls erreicht:

„Dieses Event bietet uns die Möglichkeit, unsere Leidenschaft für die Elektromobilität über die Grenzen hinaus zu tragen und die Menschen grenzüberschreitend für dieses Zukunftsthema zu begeistern“, bekräftigt der Obmann des Mobilitätsvereins Matthias Zawichowski.

Freundorf (Bezirk Tulln):
Kreativitäts-Preis: Kälte & Systemtechnik GmbH

V.l.: Prokuristin Karin Wessely, Projektleiter Florian Lechner, Projektleiter Andreas Mayer mit Lebensgefährtin Katrin Neudert und Geschäftsführer Martin Schreiblehner. Foto: M. Mayer

Die Wirtschaftskammer NÖ lädt jährlich zum Wettbewerb „kreativ in die Zukunft" ein und vergibt in den Kategorien Technische Innovationen, Produktentwicklung, Kunsthandwerk und Design Preise, welche von der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG gestiftet werden.

Die Firma Kälte- und Systemtechnik GmbH war als eines von vier nominierten Unternehmen in der Sparte technische Innovationen (110 Einreichungen) in den Julius Raab Saal in das WIFI St. Pölten geladen.

Zur Nominierungsurkunde für das Projekt „Clima Control 250 – Kühlen und Heizen über die Wohnraumlüftung" gratuliert die Bezirksstelle Tulln und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Plankenberg (Bezirk Tulln):
Ausstellung im Antikhof Figl

Michael Fuchs und Cornelia Hagen-Fuchs laden noch bis zum 25. Juni zu ihrer Ausstellung im Antikhof Figl in Plankenberg – Öffnungszeiten: Di, 15 bis 18 Uhr, Mi, Do und Fr 10 bis 18 Uhr und Sa 9 bis 13 Uhr.

Im Bild (v.l.): Gemeinderätin Susanne Arnold, Sabine und Matthias Figl, Bürgermeisterin von Sieghartskirchen Josefa Geiger, Cornelia Hagen-Fuchs, Michael Fuchs und Bezirkshauptmann Andreas Riemer. Foto: zVg

Tulln:
Media Markt eröffnet

V.l.: Marktleiter Markus Oedendorfer, Bürgermeister Peter Eisenschenk und Geschäftsführer Erwin Rathkolb. Foto: Media Markt

Mit einem großem Ansturm wurde vor kurzem der Media Markt in der Rosenarcade in Tulln eröffnet. Geschäftsführer Erwin Rathkolb und Marktleiter Markus Oedendorfer begrüßten die Besucher des 34. Media Marktes.

Auf 1.000 m² Verkaufsfläche wird das gewohnt große Sortiment präsentiert, falls doch etwas fehlen sollte, stehen vier spezielle Touch-Screens zum Durchsuchen des Online-Produktsortiments zur Verfügung.

Auch dieser Media Markt bietet praktische Serviceleistungen wie: Entsorgung der Altgeräte, Gerätemonate, Einbauservice sowie Garantie- und Reparaturservice an.

Die Bezirksstelle Tulln wünscht viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Fels am Wagram (Bezirk Tulln):
Neue Billa Filiale eröffnet

V.l.: Bezirksstellenobmann Christian Bauer, Pfarrer Jan Jagodzinski, Regionalmanagerin Iris Schabetsberger, Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Filialleiterin Martina Martin und Billa Vertriebsmanager Günter Herzog. Foto: NÖN/Rapp

Nach nur fünfmonatiger Bauzeit konnte die Billa-Filiale in Fels am Wagram eröffnet werden.

Regionalmanagerin Iris Schabetsberger betonte, dass jedes dritte Produkt bei Billa Österreichbezug habe und ging auch auf die Umweltfreundlichkeit des Neubaues ein. So werden durch LED-Lampen 50 Prozent Energie eingespart und am Dach des Gebäudes soll eine Photovoltaikanlage errichtet werden.

Das Felser Billa Team besteht aus 16 Mitarbeitern, darunter Filialleiterin Martina Martin. Bezirksstellenobmann Christian Bauer freut sich über die neuen Arbeitsplätze: „Die neue Filiale ist ein wichtiger Nahversorger und ist gleichzeitig ein wichtiger Ort der Kommunikation."

Neugründungen in der Region

Amstetten

Aigner Benjamin,
(Tippgeber Bereich Versicherungsagenten, Vers. makler sowie Berater in Versicherungsangel.), Waidhofen/Y

Amon Barbara,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Haidershofen

Auer Michaela,
(Humanenergetiker), Euratsfeld

Beerjet GmbH,
(Mechatroniker f. Elektromaschinenbau u. Automatisierung), Waidhofen/Ybbs

Da Silva Pires Jaime,
(Eissalons), Amstetten

Datzreiter Martin,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten), Ferschnitz

Eder Margarete,
(Humanenergetiker), Viehdorf

Enengl Patrick Stefan,
(Gewerbe und Handwerk, Public-Relations-Berater), Zeillern

Ettlinger Manuela,
(Direktvertrieb), Biberbach

GUGERELLSOLAR GmbH,
(Elektrohandel), Amstetten

Haberfehlner Florian,
(alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen), Hollenstein

Haslinger Gregor,
(IT-Dienstleistung), Waidhofen/Ybbs

Hochstöger Maria Luise,
(Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren), Amstetten

HT HOLZBAU - TECHNIK OG,
(Holzbau-Meister), Ybbsitz

Koranda-Achleitner Karin,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting), Aschbach-Markt

Lienbacher Wolfgang,
(Erdbeweger (Deichgräber)), Ardagger

Liu Jun,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Amstetten

Manhattan Smoker Grill GmbH,
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), Ennsdorf

Mayr Lisa-Marie,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Waidhofen/Ybbs

Niel Maria Antonia Mag. rer. nat.,
(Forstunternehmer, Gartenpflege bzw. eingeschr. Gewerbeumfänge), Seitenstetten

NOVIAS GmbH,
(Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Physikalische Messtechnik, Sonstige Fachgebiete), Ernsthofen

Oberradter Nicole,
(Büroservice), Haidershofen

Palffy Istvan,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Amstetten

Palmetshofer Martina Juliane,
(Direktvertrieb), Wolfsbach

Pittersberger Daniel,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung), Weistrach

Ritt Christina,
(Fußpfleger, Handel mit Parfümeriewaren), St. Peter in der Au

Ruhringer Kurt Rudolf,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), St. Peter in der Au

Salzmann Stephanie,
(Ledergalanteriewarenerzeuger und Taschner), Amstetten

SAR Installations GmbH,
(Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik), Amstetten

Schmidinger Franz,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Haag

Schöller Patrick,
(Versandhandel), Ennsdorf

Sener Aydin,
(Elektrohandel), Kematen an der Ybbs

Stadlauer Marion,
(Direktvertrieb), Amstetten

Steinauer Andreas,
(Erdbeweger (Deichgräber)), Ybbsitz

Steiner Birgit,
(Direktvertrieb), Ardagger

Stockner Christian,
(Erdbeweger (Deichgräber)), Ybbsitz

Stubauer Eva,
(Berufsfotografen), Waidhofen an der Ybbs

Überlacker Manfred Karl,
(Elektrotechniker), Aschbach-Markt

Ujkanovic Albin,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Einzelhandel mit Mopeds und Motorrädern, Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Ardagger

Wagner Leopold,
(Sägewerksunternehmungen), Euratsfeld

Wagner Romana,
(Friseure), Haag

Warzecha Tomasz Konrad Mag. Ing., (Elektrohandel, Handel mit Hausrat und Küchengeräten, Haushaltswaren), St. Valentin

Weinhauser Friedrich,
(Berufsfotografen), Amstetten

Weiß Gabriela,
(Allgemeines Handelsgewerbe), Ennsdorf

Weixlbaum Roman,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Haag

Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick: **wko.at/noe/gruendungen** oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Wirrer Gertrud,
(Kaffeehäuser), Allhartsberg

Scheibbs

Auer Ilse,
(Humanenergetiker), St. Georgen/Leys

Cicio Anuța,
(Forstunternehmer), Gaming

Distelberger Christian Ing.,
(Erdbeweger (Deichgräber), Forstunternehmer), Purgstall an der Erlauf

Ernst Christina,
(Direktvertrieb), Scheibbs

Forstner Josef Hermann,
(Metalltechnik für Land- und Baumaschinen), Göstling an der Ybbs

Karner Dominik,
(Platten- und Fliesenleger), St. Georgen an der Leys

Knapp Claudia,
(Direktvertrieb), St. Anton/Jeßnitz

KTC Egger Teufel GmbH,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Einzelhandel mit Mopeds und Motorrädern, Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Kraftfahrzeugtechnik), Scheibbs

Osanger Christiane,
(Direktvertrieb), Lunz am See

Pöchhacker Andreas,
(Forstunternehmer), Gaming

Prankl Martin Leopold,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Oberndorf an der Melk

Schildberger Christian Karl Ing.,
(Handelsagenten), Wieselburg

Sollböck Regina,
(Direktvertrieb), Lunz am See

Wasserburger Sabine,
(Gerüstverleiher, Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Handel mit Holz, Verleiher von Baumaschinen, Vermieten von KFZ ohne Beistellung eines Lenkers), Wang

Zecha Wolfgang,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Lunz/See

Melk

Baumgartner Barbara,
(Direktvertrieb), Texingtal

Breinl Claudia,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger, Humanenergetiker), Neumarkt/Ybbs

Brumar Marinel,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Erlauf

Cocktails by CD GmbH,
(Kaffeehäuser), Ybbs an der Donau

Dörr Alexander,
(Glaser, Glasbeleger und Flachglasschleifer, Handel mit Bauelementen und Flachglas, Handel mit Baustoffen, Handel mit Hausrat und Küchengeräten, Haushaltswaren), Marbach Easy Bau SG GmbH, (Baumeister), Persenbeug-Gottsdorf

Ehweiner Daniela,
(Direktvertrieb), Krummnußbaum

Ertl Stephanie,
(Direktvertrieb), Emmersdorf/Donau

frisches.früchtchen gmbH,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Großhandel mit Lebensmitteln, Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Melk

Gansch Harald,
(Humanenergetiker, IT-Dienstleistung), Kilb

Halbwachs Julia,
(Informationsdienste (Sammeln, Weitergeben allg. zugängl. Infos)), Mank

Haushammer Jasmin,
(Berufsfotografen), Zelking-Matzleinsdorf

Hörhan Sonja,
(Tabakfachgeschäft), Loosdorf

Kerschner Alexander,
(Filmproduktion, inkl. Herstellung von Multimediaprod.), Artstetten-Pöbring

Kilic Muhammer,
(Elektrohandel, Handel mit Computern und Computersystemen, Handel mit Maschinen und Präzisionswerkzeugen, IT-Dienstleistung), Ybbs an der Donau

Klammer Nadine Maria,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Blindenmarkt

Kral Birgit,
(Handel mit Spielwaren), Melk

Kreutner Nina,
(Humanenergetiker), Weiten

Lagler Katja,
(Fußpfleger), Pöggstall

Reichenpfader & Frühwirth GmbH, (Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser), Personaldienstleister (Arbeitskräftevermittler), Werbeag.), Bergland

Reichenpfader & Frühwirth GmbH, (Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser), Personaldienstleister (Arbeitskräftevermittler), Werbeagentur), Petzenkirchen

Schrödl Karl Hermann,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Golling an der Erlauf

Stefanov Petar,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Ybbs an der Donau

Tutoglu Sultan,
(Gasthäuser), Leiben

Wabro Christian,
(Agrarunternehmer), Loosdorf

Weissinger Matthias,
(Tauchunternehmer), Loosdorf

Winter Alexandra,
(Berufsfotografen), Melk

Lilienfeld

ATEK Transporte OG,
(Konzessionierte Unternehmungen - grenzüberschreitend), Hainfeld

Bonić Miran,
(sonst. Berechtigungen Bereich Bauhilfsgewerbe), St. Aegyd

Del Bello Sabine,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger, freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken, Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren), Rohrbach an der Gölsen

Heier Alexander,
(Vermieten von KFZ ohne Beistellung eines Lenkers), Traisen

HÖGI Handels-GmbH,
(Allg. Handelsgewerbe, Traisen

Koller Stefanie,
(Landschaftsgärtner (Garten- und Grünflächengestalter)), Hainfeld

Pomberger David,
(Berufsfotografen), St. Aegyd

Rotart Elisabeth,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Hohenberg

SAM Sport Aktiv Management Event GmbH & Co KG,
(Handel mit Bekleidung und Textilien, Handel mit Booten, einschließlich Zubehör und Ersatzteilen, Handel mit Sportartikeln, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Mitterbach am Erlaufsee

Stocker Gabriela,
(Direktvertrieb), Rohrbach/Gölsen

St. Pölten

Abd Ali Mohammed Kadim,
(Elektrohandel, Handel mit Computern und Computersystemen), St. Pölten

Arsovski Milorad,
(Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau), Neulengbach

AS Hydrotec GmbH,
(Gemischtwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel, Handel mit technischen und industriellem Bedarf), St. Pölten

Baumgärtner Hermine,
(Tabakfachgeschäft), Altlengbach

Bayer Nina,
(Einzelh. m. Lebensmitteln), St. Pölten

Blab Sonja Dipl.-Ing.,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb.Angaben)), Markersdorf-Haindorf

Burgraf Karl, (Kaffeerestaurants), Hofstetten- Grünau

COIFFEUR BY MC OG,
(Friseure), St. Pölten

Corrieri Tamara,
(Handel mit Spielwaren), Obritzberg-Rust

Dadujev Raman,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Pyhra

Darrer-Hölzl Daniela Helmtraud,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), St. Pölten

Daxböck Friedrich,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Bauhilfsgewerbe), Kirchberg/Pielach

Detektivbüro OBSERVER U.M. KG,
(Berufsdetektive, Bewachungsgewerbe), St. Pölten

Eder Manuel,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers. makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), St. Pölten

Fahrnecker Edith,
(Buschenschankbuffets), Statzendorf

Feichtinger Christoph,
(Direktvertrieb), Böheimkirchen

Gönül Hasan Hüseyin,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Böheimkirchen

Grübl Bernhard,
(sonst. Berechtigungen Bereich Maler, Werbegrafik-Designer), Neulengbach

Gulde Mario Joe,
(Aufstellung u.Montage v. Ständerwänden u. mobilen Trennwänden, Event-Marketer, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Obritzberg-Rust

Hajek Thomas,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl.Bereifung, Zubehör, Handel mit Reifen, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Immobilienmakler), Neulengbach

Hermanek Ines,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Böheimkirchen

Heuriger Ruthmair KG,
(Buschenschankbuffets), Kapelln

Hevesi Tibor,
(Sticker, Stricker, Wirker), St. Pölten

Hierner Thomas,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Haunoldstein

Hirschmüller Thomas,
(Agrarunternehmer, Forstunternehmer), Statzendorf

Hnilicka Gabriel, (Handel m. Bekleidung/Textilien), St. Pölten

Hochreiter Martina,
(IT-Dienstleistung), Maria-Anzbach

Janker-Goll Matthias,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr.), Ober-Grafendorf

Kay Özlem,
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), St. Pölten

Kienegger Werner,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Tischler), St. Pölten

Kletzander Oliver,
(Elektrohandel, Gemischtwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel, Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Böheimkirchen

Köhler Gerhard,
(Fitnesstrainer), Eichgraben

Köse Selahattin,
(Aufstellung u. Montage v. Ständerwänden u. mobilen Trennwänden, sonstige Berechtigungen im Bereich Bauhilfsgewerbe), St. Pölten

Loidl Franz,
(Direktvertrieb), Neulengbach

Müller Alina,
(Buch- und Medienhandel, Handel Bekleidung und Textilien, Zeitungs- und Zeitschriftenhandel), Haunoldstein

Müllner Andreas,
(Werbegrafik-Designer), St. Pölten

Nell Wolfgang Michael,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Herzogenburg

Pehlivan OG,
(Gasthäuser), St. Pölten

Pillenbauer Claudia,
(Handel mit Heimtieren und zoologischen Artikeln, Pferde- und Reittrainer, Reitschulen), Nußdorf ob der Traisen

Plank Angelika Ing.,
(Augenoptiker), Markersdorf-Haindorf

Renner Philipp,
(Autokosmetiker), Kapelln

Sahin Şirin,
(Gasthäuser), St. Pölten

Schölnast Hubert,
(IT-Dienstleistung), St. Pölten

Schowald Birgit Ingeborg,
(Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets)), Traismauer

Schütz Claudio Dipl.-Ing. (FH),
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod.), St. Pölten

Seliatytskaya Maryna,
(Marktfahrer), St. Pölten

Serfezeu Victor,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Eichgraben

Simek Anita,
(Handel mit Computern und Computersystemen, Handel mit Maschinen und Präzisionswerkzeugen, Handel mit technischen und industriellem Bedarf, Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), St. Pölten

Sommer Andrea Silvia,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Wölbling

Specht Viktoria,
(Astrologen), Stössing

Sterkl Raffael Juanito,
(Handel mit sonstigen landwirtschaftlichen Produkten), Neulengbach

Sumetzberger Wolfgang Ferdinand Ing.,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobilien-, Vermögenstreuhänder), Maria-Anzbach

Szirota Erwin,
(Wertpapiervermittler), Böheimkirchen

TAURUS Sicherheitstechnik GmbH,
(Elektrohandel, Errichter von Alarmanlagen, Sicherheitseinrichtungen, Versandhandel), Maria-Anzbach

TEAM RED GmbH,
(Baumeister, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, Maler und Anstreicher, sonstige Berechtigungen im Bereich Bauhilfsgewerbe), St. Pölten

Thaler Christina,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), St. Pölten

Wagner Aaron Simon,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Obritzberg-Rust

Wallner Thomas Georg,
(Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Versandhandel), Karlstetten

Weber Melanie Helga,
(Autokosmetiker), Loich

Wurzer Patrick,
(Errichtung, Vermietung u.Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung), St. Pölten

Yildirim Emine,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), St. Pölten

Zovko Marijan,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Asperhofen

Tulln

Andrej Andreas,
(Handelsagenten), Kirchberg/Wagram

Batakovic Rainer Ing.,
(Handel mit Computern und Computersystemen, IT-Dienstleistung), Würmla

Bauer Stefan,
(Tapezierer und Dekorateure), St. Andrä-Wördern

Becher Consulting Gesellschaft m.b.H.,
(Unternehmensberatung), Sieghartskirchen

Berger Harald Dr.,
(Erzeuger von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Bioziden), Tulln

Berger Walter, (Dachdecker, Spengler), Großweikersdorf

Daenike Carolina,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), Sieghartskirchen

Edelbacher Martin Herbert,
(Bauwerksabdichter), Sieghartskirchen

Eisele Anita,
(Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören, Versandhandel), Königstetten

Faimann Christian,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Sieghartskirchen

Fasching Reinhold,
(Gewerbliche Vermögensberater ohne Lebensvers. u. Unfallvers.), Tulln an der Donau

Faschingbauer Ernst,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Zeiselmauer-Wolfpassing

Fischelmayer Michael Josef,
(IT-Dienstleistung), Michelhausen

Freygner Johannes Ing.,
(IT-Dienstleistung), Tulbing

Gartengott KG,
(Landschaftsgärtner (Garten- und Grünflächengestalter)), Tulln

Hartung Christian,
(Werbeagentur), Tulbing

Häusler Alexander,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Absdorf

Heidrich Annett,
(Handel mit technischen und industriellem Bedarf), Zeiselmauer-Wolfpassing

Hellmer Gabriele,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Grafenwörth

Hitzinger Michael,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Großweikersdorf

Hitzinger Patrick,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Großweikersdorf

Jabornig Barbara Elisabeth,
(Gasthäuser), Zeiselmauer-Wolfpassing

Jabornig Barbara Elisabeth,
(Gasthäuser), Königstetten

Kainz Peter,
(Handelsagenten, Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), St. Andrä-Wördern

Kauper Ronald Markus Mag.,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Zwentendorf an der Donau

Kern Michaela Christine,
(Direktvertrieb), Tulln an der Donau

KFZ Eckenfellner GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe, Kraftfahrzeugtechnik), Grafenwörth

Lehr Angelika Christina,
(Bedrucken von Web-, Strick- und Wirkwaren, Handel mit Bekleidung und Textilien, Handel mit Sportartikeln), Großweikersdorf

Lochner Mario,
(Ankündigungsunternehmen), St. Andrä-Wördern

Loicht Ulrike Maria,
(Elektrohandel, Handel mit Möbeln, Büromöbeln, Handel mit Raumausstattungswaren und Heimtextilien), Fels am Wagram

Lukic Alexander,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod.), Würmla

Lukic Martin,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod.), Würmla

Müller Heide,
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), Tulln an der Donau

Nehyba Barbara-Eva,
(Direktvertrieb), St. Andrä-Wördern

Nistler Raphaela,
(Fitnesstrainer), Tulln an der Donau

OleumCare GmbH,
(Gemischtwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel, Handel mit Farben, Lacken und Anstreicherbedarf, Handel mit Parfümeriewaren), Langenrohr

Palamadai Gopalakrishnan Sriram,
(Handelsagenten, Unternehmensberatung), St. Andrä-Wördern

Paukner Thomas,
(Ankündigungsunternehmen), Grafenwörth

Pekar Gastronomiebetriebs GmbH,
(Gewerbe und Handwerk), St. Andrä-Wördern

Pinter Franz,
(Erdbeweger (Deichgräber)), St. Andrä-Wördern

Ramberger Maria Anna,
(IT-Dienstleistung), Zeiselmauer-Wolfpassing

Rauchenberger Pia Elisabeth,
(Gasthäuser), Langenrohr

Renner Bernhard Georg,
(Entrümpler, Forstunternehmer, Handel mit Altwaren, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Tulln an der Donau

Schandl Benjamin,
(Handelsagenten), Tulln an der Donau

Scheffel Yvonne Kristin,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Muckendorf-Wipfing

Schwanzer Monika,
(Direktvertrieb), Tulln an der Donau

Schwimmbad4you Handels KG,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten), Tulln an der Donau

Stachl Janina Carina,
(Erzeuger von Teigwaren), St. Andrä-Wördern

Toeltsch Martin Dipl.Ing. Dr. techn.,
(IT-Dienstleistung), Königstetten

Vrbcansky Peter Josef,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), St. Andrä-Wördern

Tulln:
Infoveranstaltung Basisinfo zum UStg

Bezirksstellenobmann Christian Bauer und Vortragende Alexandra Graf. Foto: Bst

Vor kurzem fand eine gemeinsame Veranstaltung des Finanzamtes Tulln-Hollabrunn-Korneuburg und der Wirtschaftskammer Tulln zum Thema „Basisinformation für Kleinunternehmer zum Umsatzsteuergesetz UStG“ statt.

Bezirksstellenobmann Christian Bauer konnte dazu Alexandra Graf, Fachexpertin für Umsatzsteuer Finanzamt Tulln-Hollabrunn-Korneuburg, als Vortragende begrüßen. Das Veranstaltungsangebot wurde sehr gut angenommen. Die zahlreichen Besucher erhielten fundierte Basisinformationen und Tipps in anschaulicher Weise mit praktischen Bespielen. Erläutert wurden unter anderem die praxisrelevanten Themenkreise Kleinunternehmerregelung, Regelbesteuerung, Vorsteuerberichtigung und grenzüberschreitende Lieferungen und Dienstleistungen.

Anschließend gab es für die Teilnehmer auch die Möglichkeit konkrete Fragen im persönlichen Gespräch mit der Spezialistin abzuklären.

Bezirke

Niederösterreich Nord

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Waldviertel:
Aktuelles aus dem Parlament von Werner Groiß

Die Waldviertler Bezirksstellen organisierten eine interessante Veranstaltungsreihe mit dem Horner WK-Bezirksstellenobmann Abg.z.NR Werner Groiß.

In Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen/Thaya und Zwettl informierte Groiß über aktuelle Themen aus dem Parlament, wobei vor allem Änderungen in der Steuergesetzgebung 2016 und ihre Auswirkungen auf die Betriebe thematisiert wurden. Aber auch der Handwerkerbonus und Änderungen beim Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz wurden diskutiert. Ein weiteres Thema war der Ausblick auf rechtliche Neuerungen und Forderungen der Wirtschaft, hier insbesondere die Abschaffung des Kumulationsprinzips im Verwaltungsbereich, Beschleunigung von Genehmigungsverfahren, Erweiterung der Genehmigungsfreistellung und die Schaffung von Investitionsanreizen. Im Anschluss an die fünf Informationsabende gab es jeweils die Möglichkeit zur Fachdiskussion und Einzelgespräche.

Fotos: WK-Bezirksstellen

V.l.: LAbg Franz Mold, Anne Blauensteiner, Markus Maurer, Abg.z.NR Werner Groiß, WK-Bezirksstellenobmann Zwettl Dieter Holzer und Christian Pichelbauer.

Auch in der WK-Bezirksstelle Horn nutzten viele Unternehmer die Möglichkeit, aktuelle Parlamentsthemen aus erster Hand zu erfahren.

V.l.: Bürgermeister Weitra Raimund Fuchs, Tobias Spazierer, Thomas Eigenschink, Abg.z.NR Werner Groiss, Andreas Weber (hinten), WK-Bezirksstellenobmann Gmünd Peter Weißenböck, Klaus Ramharter (hinten) und Manuel Schalko.

V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Krems Thomas Hagmann, die Bezirksstellenausschussmitglieder Wolfgang Kiss und Wolfgang Siller, Abg.z.NR Werner Groiß, Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif und WK-Bezirksstellenleiter Krems Herbert Aumüller.

V.l.: BH-Stv. Markus Peham, AK-Bezirksstellenleiter Christian Hemerka, Abg.z.NR Werner Groiß, WK-Bezirksstellenobmann Waidhofen/T. Reinhart Blumberger und WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel.

Furth (Bezirk Krems):
Auftaktveranstaltung zur Berufsorientierung

In der letzten Reihe: Direktorin Waltraud Aumüller, Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller und Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann mit den talentierten Jugendlichen der NMS Furth. Foto: Johann Lechner

Mit einer Kick-off-Veranstaltung in der Bezirksstelle Krems startete das Berufsorientierungsprojekt „Mehr Wissen – mehr Chancen".

Die Neue NÖ Mittelschule Furth, sieben Betriebe der Region, die Bundeshandelsakademie Krems als Partnerschule der NMS Furth sowie Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Arbeitsmarktservice und Volkswirtschaftliche Gesellschaft haben sich zusammengeschlossen, um den Berufsorientierungsprozess der Schüler zu optimieren.

Die Firmen BILLA, Autohaus Birngruber, Bäckerei Bruckner, Kreibich Malerwerkstatt, Metadynea Austria, Installationscenter Menhart und Firma Penn werden den Jugendlichen einen größeren Einblick in ihr Unternehmen ermöglichen und auch das Projekt finanziell unterstützen.

Beim Kick-off-Abend präsentierten die Kinder der 2 A und 2 B der NMS Furth ihre Talente und Begabungen. Firmen und Sozialpartner beantworteten Fragen rund um die Lehre, betriebliche Erfordernisse, angebotene Lehrberufe und Karrierechancen im Unternehmen.

WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann freut sich über dieses Projekt: „Lehrlinge werden immer gesucht. Je mehr die Kinder über die beruflichen Möglichkeiten wissen, desto besser."

Davon sind auch Silvia Chudoba vom Landesschulrat NÖ und NMS Furth-Direktorin Waltraud Aumüller überzeugt. Sie appellierten an die anwesenden Eltern: „Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Ihren Beruf und nutzen Sie die vielfältigen Angebote zur Berufsorientierung gemeinsam mit Ihren Kindern".

WERBE-TIPP

Global denken –
regional werben!

T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Krems:
Hagmann räumt bei internationalem Wettbewerb ab

Das Team der Café-Konditorei Hagmann mit Firmenchef und WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (2.v.r.). Foto: Manfred Weis

Die besten Konditormeister des Landes und Europas haben sich beim internationalen Konditoren-Wettbewerb in Linz gemessen. 174 süße Köstlichkeiten wurden eingereicht. „Die Liste der teilnehmenden Betriebe liest sich wie das ‚Who is Who' der österreichischen Konditorkunst", freut sich Bundesinnungsmeister Paulus Stuller. „Die österreichischen Konditoren nehmen die Herausforderung gerne an, an internationalen Wettbewerben teilzunehmen. Der Erfolg gibt ihnen Recht. Unsere Konditoren zählen immer zu den großen Siegern", so Stuller.

Die Café-Konditorei Hagmann zählt mit einem Gruppensieg, zwei Goldmedaillen, einer Silber- und einer Bronzemedaille zu den großen Gewinnern dieses Wettbewerbs. Hagmann zählt zu den ältesten Konditoreien in Österreich und begeht dieses Jahr das 180-Jahr-Jubiliäum. Unter der Marke „Original Wachauer Schokolade" ist der Familienbetrieb national und international bekannt. In der Kremser Backstube werden vor allem niederösterreichische Produkte – von Marille über Mohn bis zu Wein – mit Schokolade und anderen Köstlichkeiten veredelt.

Krems-Stein:
Kinder backen Pizzen im Ristorante Firenze

Vito Gianfreda lud die 2. Klasse der Volksschule Stein mit ihrer Klassenlehrerin Heidemarie Pichler und Klassenelternvertreterin Nicole Lehmann in sein italienisches Lokal Ristorante Pizzeria Firenze in Krems-Stein ein. Vito erfüllte damit den Wunsch vieler Kinder, ihre eigene Pizza zu backen und mit den Wunschzutaten selbst zu belegen. Der Workshop wurde am Ruhetag veranstaltet, um den Kindern genug Zeit und Raum zu geben und ihnen ein schönes Erlebnis zu bieten. Eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Foto: zVg

Zwettl:
Waldviertler Kernland bestätigt Vorstand

V.l.: Andreas Groyß, Michaela Klamert, Margit Hofbauer, Martin Rehberger, Gabriele Walter, Pepi Hopf, Alexandra Goiser, Wolfgang Marschall und Bezirksstellenobmann Dieter Holzer. Foto: waltergrafik

Ziel des Vereines Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland ist die Stärkung der Klein- und Mittelbetriebe der Region und der damit zusammenhängenden Arbeitsplätze samt lebenswertem Umfeld. Mittlerweile sind 140 Unternehmer aus den 13 Kernlandgemeinden Mitglieder. Obfrau Gabriele Walter freute sich über das Vertrauen und dankte den Vorstandsmitgliedern für die engagierte freiwillige Arbeit. Für die Zukunft wird die beliebte Regionalzeitung „WiKi – Wir im Kernland informieren" und das erfolgreiche Gutscheinsystem „Kernland-Zehner" weitergeführt. 2016 werden in der Region großformatige Schilder aufgestellt, die die Botschaft des Vereins und dessen Tätigkeit transportieren und sich bei allen Menschen bedanken, die im Sinne der Region denken und handeln.

Alle Services unter
wko.at/noe

Zwettl:
Poly bei Landeswettbewerben unschlagbar

Beim Landeslehrlingswettbewerb konnten Thomas Winkler im Fachbereich Metall, Florian Salzer im Fachbereich Elektro, Marlene Kolm im Fachbereich Handel/Büro und Manuel Soffried im Fachbereich Bau jeweils den 1. Platz für sich entscheiden und sich somit für das Bundesfinale qualifizieren. Die Polytechnische Schule Zwettl hat mit diesen Erfolgen einmal mehr ihr hohes Ausbildungsniveau bewiesen und sich klar als Berufsvorbereitungsschule etabliert. Im Bild v.l.: Präsident des Landesschulrates Johann Heuras, Marlene Kolm, Manuel Soffried, Thomas Winkler, Florian Salzer, Stefan Prinz, Bernhard Hahn, Roland Wernhart und Schulleiterin Eva-Maria Rester. Foto: zVg

Zwettl:
Präsentation der HTL-Projektarbeiten IT

Die HTL-Diplomanden vorne v.l.: Mahir Ramic, David Köfinger, Andreas Leutgeb, Michael Fleischhacker, Michael Weißenböck, Tobias Kaufmann, Daniel Kaufmann, Jürgen Kranister. Hintere Reihe: Stephan Wieninger (Betreuungslehrer HTL Krems), Rudi Damberger (Privatbrauerei Zwettl), WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Thomas Berger (Fa. Autohaus Berger), Franz Preiß (Fa. Franz Eigl GmbH), WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Andreas Böhm-Vrana (Fa. Franz Eigl GmbH), Herbert Prinz (Bürgermeister Zwettl), Anton Hauleitner (IT-Abteilungsvorstand HTL Krems) und Gerhard Leutgeb (Fa. Sonnentor). Foto: zVg

Im Festsaal der WK-Bezirksstelle Zwettl fand die Präsentation der Diplomarbeiten des Zwettler Standortes der IT-Abteilung der HTL Krems statt. Vor vollem Haus beeindruckten die Diplomanden im Beisein von Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Bürgermeister Herbert Prinz und zahlreichen Firmenvertretern, die die Diplomarbeiten beauftragt hatten, das Publikum mit ihren praxisnahen Arbeiten. Die anwesenden Wirtschaftstreibenden konnten im Anschluss Kontakte zu den nächstjährigen Diplomanden knüpfen und bereits einige Diplomarbeitsthemen vergeben. Die Themen der Diplomarbeiten erstreckten sich von komplexen Planungshilfen für Termine über Unterstützung von Management-Prozessen bis hin zu Online Geo-Informationssystemen. Haben auch Sie Interesse an einer Projektpartnerschaft, dann wenden Sie sich direkt an die HTL Krems, Abteilung IT, **www.htlkrems.ac.at**

Brand (Bezirk Zwettl):
Besuch bei Kfz-Spenglerei-Traxler GmbH

Bezirksstellenausschussmitglied Christian Pichelbauer (l.) besuchte gemeinsam mit dem Unternehmer Josef Kausl (r.) die regional gut eingeführte Karosseriespenglerei und -lackiererei Traxler in Brand bei Waldhausen. Oliver Traxler hat die Firma vor vier Jahren von seinem Vater Gottfried Traxler, der diese 1983 gegründet hat, mit zehn Mitarbeitern übernommen. Besonders stolz ist der Jungunternehmer auf die letzten Investitionen im Bereich der umweltfreundlichen Hackschnitzelheizung und die Errichtung eines überdachten Abstellplatzes für die neu lackierten Autos. Infos unter: **www.kfz-spenglerei-traxler.at** Foto: zVg

Gars am Kamp (Bezirk Horn):
Erfolgreiche Eurogast Kiennast-Frühjahrsmesse

Das Eurogast-Kiennast-Messeteam unter der Leitung von Alexander Kiennast (links hinten). Foto: Fa. Kiennast

Die Firma Kiennast veranstaltete auch heuer wieder die Eurogast Kiennast-Frühjahrsmesse für Kunden aus Gastronomie, Hotellerie, Gemeinschaftsverpflegung und Catering-Unternehmen.

Zahlreiche Messebesucher trafen sich zu Fachgesprächen in angenehmer Atmosphäre. Neben den wichtigsten 50 Industrie-Partnerfirmen war auch das Partnerunternehmen ÖGS Handels GmbH mit einem Informationsstand vertreten. Das Messeteam gab den vielen interessierten Besuchern einen sehr übersichtlichen Einblick in das umfangreiche Gastronomie-Vollsortiment.

Die Kunden schätzten auch den Blick hinter die Kulissen des Logistikzentrums in Gars am Kamp. Auf über 15.000 m² überzeugten sich die Besucher über Produktvielfalt und HACCP-gerechte Abläufe in allen Bereichen. Für ein tolles Rahmenprogramm sorgte Kabarettist Gery Seidl mit einem Best-of.

Horn:
Sieg beim NÖ Holzbaupreis für Graf-Holztechnik

V.l.: Geschäftsführer Michael Bauer, Bauleiter Thomas Prinz und Abteilungsleiter Prokurist Stefan Brunner. Foto: zVg

Im Rahmen einer festlichen Preisverleihung in Korneuburg wurde zum 15. Mal der NÖ Holzbaupreis vergeben. Die Graf-Holztechnik, eine Tochter der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H., hat für das Projekt „Bahnhof Bruck an der Leitha“ in der Kategorie „Öffentliche Bauten“ den 1. Platz gemacht. Dies ist nun schon die 15. Auszeichnung für den Holzbau-Pionier.

Beim Siegerprojekt „Bahnhof Bruck an der Leitha“ hat die Experten-Jury vor allem die vorbildliche Kombination von Holz und Beton überzeugt. Mit dem Umbau wurde eine neue Mobilitätsdrehscheibe geschaffen, die das Umsteigen von Fahrrad, Auto, Bus und Zug unter einem Dach ermöglicht.

Die Holztechniker der Firma Graf-Holztechnik waren für die Überdachung der Bahnhofshalle, der Errichtung des Aufnahmegebäudes, dem Zugang zum Personentunnel sowie für die Überdachung der beiden Bike & Ride-Anlagen, welche Platz für 300 Fahrräder bietet, verantwortlich. Herausforderung war, dass die Montage während des laufenden Bahnhofbetriebes erfolgt ist. Die Montage-Mannschaft erhielt spezielle Sicherheitsschulungen, um im Bahnbereich die jeweiligen Tätigkeiten ausführen zu dürfen.

„Es ist immer wieder schön, wenn unsere Leistungen honoriert werden und der Baustoff Holz bei Infrastrukturprojekten eine immer größere Rolle spielt. Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Projekt den ersten Platz gemacht haben“, so Geschäftsführer Michael Bauer.

Frauenhofen (Bezirk Horn):
Mitarbeiterehrung bei BMW Dallamaßl

„Silber“ für 25 Jahre Firmenzugehörigkeit gab es für Manfred Hahn und Werner Kubica bei einem kleinen Festakt im Autohaus Dallamaßl. Beide Mitarbeiter sind BMW Diplom Servicetechniker und Teil des erfahrenen Teams, das sich durch permanente Schulungen immer am aktuellsten Stand der Technik befindet.

„Wir legen auf allen Betriebsebenen größten Wert auf Qualität, Kunden- und Serviceorientierung“, betonen Sabina und Roland Dallamaßl, die den BMW-Fachbetrieb bereits in dritter Generation führen. Die lange Firmengeschichte prägten seit mehr als zwei Jahrzehnten auch die beiden Jubilare mit und als Dank und Anerkennung für ihre langjährige Firmentreue wurden sie seitens der Wirtschaftskammer durch Sabina Müller und seitens der Arbeiterkammer durch Marianne Jany geehrt.

Im Bild von links: Roland Dallamaßl, Marianne Jany (Arbeiterkammer NÖ), Werner Kubica, Manfred Hahn, WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller, Sabina Dallamaßl und Jessica Perauer (BMW Austria). Foto: Günther Winkler/Bezirksblatt

Gmünd: Frau in der Wirtschaft frühstückte in der Bezirksstelle

Das Frühstück von Frau in der Wirtschaft im Mai fand in der WK-Bezirksstelle Gmünd statt.
FiW-Bezirksvorsitzende Doris Schreiber freute sich, mehr als 20 Teilnehmerinnen begrüßen zu dürfen.

Dieses Mal stellten Gabriele Libowitzky und Irina Schwabegger-Wager die „Apotheke zum Auge Gottes“ aus Gmünd vor.

Schwabegger-Wager, die auch durch zahlreiche Radio- und Fernsehauftritte bekannt ist, berichtete den Unternehmerinnen in ihrem Vortrag nicht nur über die Apothekertätigkeit, sondern auch aus den Bereichen der Abrechnungen mit den verschiedenen Krankenkassen, der Rezeptgebühr, erklärte das einzigartige Besoldungssystem und gab Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Pharmazeutischen Gehaltskasse für Österreich, dem Sozial- und Wirtschaftsinstitut der Apothekerschaft. Die Unternehmerinnen waren von dem interessanten Vortrag begeistert.

Zum Abschluss folgte eine kleine Vorstellungsrunde, in der jede Teilnehmerin kurz ihren Tätigkeitsbereich erklärte. Es wurde viel diskutiert und die Unternehmerinnen unterhielten sich über zukünftige Veranstaltungen, aktuelle Themen und tauschten Erfahrungen aus.

V.l.: Erna, Karina und Vanessa Lembachner, Silvia Friedl, Renate Waili, Margit Miedler, Manuela Filler (hinten), Elfriede Weber, Gabriele Libowitzky, Irina Schwabegger-Wager, Edith Oberbauer, Heidemarie Hauer (hinten), Silvia Ableidinger, Gerlinde Ertl (hinten), Petra Altmann, Sabine Altmann (hinten), Christa Koppensteiner, Annemarie Lojnik (hinten) und FiW-Bezirksvorsitzende Doris Schreiber. (Nicht am Foto sind Caroline Dehn und Brigitte Zwettler). Foto: Bst

Das nächste Wiedersehen gibt es am 9. Juni bei der Langen Nacht der Wirtschaft, wo eine FiW-Lounge eingerichtet werden wird.

Am 15. Juni findet der Vortragsabend „Sprich, damit ich dich sehe“ in der Bezirksstelle Horn statt.

Das nächste FiW-Frühstück findet am 22. Juni in der Gärtnerei Berger in Ullrichs bei Kirchberg/Walde statt. Dort wird sich die Gärtnerei Berger vorstellen und Christa Koppensteiner hält einen Vortrag über Kräuter.

Waidhofen/Thaya:
60 Jahre Berger Elektro-Technik

V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel, die Seniorchefs Herbert und Elfriede Berger, Geschäftsführerin Michaela Berger, Harald Schiefer (Red-Zac-Zentrale) und Kurt Bogg (Raiffeisenbank Waidhofen/Thaya). Foto: NÖN/Michael Schwab

Die Berger Elektro-Technik GmbH feierte ihr 60-jähriges Bestehen mit einer 3-tägigen Hausmesse und einer Feier im Geschäft. Michaela Berger, die das Unternehmen nun in 3. Generation führt, konnte eine große Zahl an Gästen begrüßen und fasste in ihrer Ansprache die Geschichte des Unternehmens zusammen. Sie freute sich, dass auch viele Gäste, die bereits bei der 50-Jahrfeier dabei waren, wieder an der Firmenfeier teilnahmen.

Vitis (Bezirk Waidhofen/Thaya):
Neues Betriebsgebäude für Pumpenoase

V.l.: Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger, Bgm. Anette Töpfl, Martin Scharf, Karl Nemec, Martin Dressler, Carina Widhalm, Gottfried Isak, Annemarie Puhm, Firmengründer Friedrich Puhm, Geschäftsführerin Birgit Rafetseder, Hannes Raabl, Robert Bauer, Martin Muringer, Maximilian Greiner, Werner Dangl, Erwin Nechwatal, Othmar Petjera, Roland Suter (GF Hartl Haus), Walter Pömmerl und Claudia Rafetseder. Foto: NÖN/Schwab

Das Familienunternehmen Pumpenoase in Vitis besteht seit 2010 und ist sehr stolz auf die rasche positive Unternehmensentwicklung. Weil der Standort in der Titus-Appel-Straße zu klein wurde, wird nun ein neues Gebäude mit 1.200 m² Nutzfläche in der Europastraße in Vitis errichtet. Die Übersiedelung in das neue Gebäude ist für das Frühjahr 2017 geplant, teilte Geschäftsführerin Birgit Rafetseder beim Spatenstich mit.

Waldviertel:

„Dieter Lutz-Challenge“: Elektroauto-Rundfahrt durch Niederösterreich und Tschechien

Bereits im Vorjahr organisierte der NÖ Mobilitätsverein fahrvergnügen.at mit Sitz in Gösing am Wagram, eine österreichweite Elektroautorundfahrt, um die Leistungsfähigkeit der Elektromobilität unter Beweis zu stellen.

Heuer fand die „2. Dieter Lutz-Challenge“ unter anderem mit Unterstützung der WKNÖ und EVN erneut statt. Dieses Mal sollte die Alltagstauglichkeit der Elektrofahrzeuge auf einer internationalen Strecke unter Beweis gestellt werden – mit Erfolg.

Die Route führte die 20 Teilnehmer mit elf Fahrzeugen, darunter auch Elektromotorrädern, von Traismauer über Zwettl und Pfaffenschlag im Waldviertel über Tabor nach Prag. In der tschechischen Hauptstadt tauschten sich im Rahmen des EU-Projektes „Europe for citizens“ Vertreter aus Malta, Tschechien, Portugal und Spanien zwei Tage lang über innovative Bürgerprojekte mit dem Ziel eines aktiven Klima- und Umweltschutzes aus.

Die zweite „Dieter Lutz-Challenge“ führte die Teilnehmer von Traismauer über Zwettl und Pfaffenschlag im Waldviertel über Tabor nach Prag und retour. Foto: zVg

Nach der Tagung ging es für die Teilnehmer der Challenge über Jihlava, Znaim und das Pulkautal wieder nach Traismauer.

Steuererleichterungen für Elektrofahrzeuge

Doch nicht nur bei der Rundfahrt ist Elektromobilität aktuell in aller Munde: Eine Vielzahl an Vergünstigungen haben Elektrofahrzeuge seit dem 1. Jänner für Unternehmer interessant gemacht: Ab sofort gibt es wieder die Möglichkeit einer Förderung „E-Auto für Betriebe“. Insgesamt stehen 7,5 Mio. Euro aus der „Umweltförderung im Inland“ für drei Förderschienen bereit:

- Elektro-PKW für Betriebe
- Elektro-PKW im öffentlichen Interesse
- E-Ladeinfrastruktur

Alle Informationen auf **www.umweltfoerderung.at/betriebe/foerderungsaktion-elektro-pkw-fuer-betriebe** und auf S. 22!

Das Ziel des Mobilitätsvereins fahrvergnügen.at bei der „2. Dieter Lutz-Challenge“, die ihren Namen dem Wasserkraftwerkspionier und Vizepräsidenten der WKNÖ, Dieter Lutz, verdankt – das Zukunftsthema „E-Mobilität“ zu forcieren, wurde jedenfalls erreicht:

„Dieses Event bietet uns die Möglichkeit, unsere Leidenschaft für die Elektromobilität über die Grenzen hinaus zu tragen und die Menschen grenzüberschreitend für dieses Zukunftsthema zu begeistern“, bekräftigt der Obmann des Mobilitätsvereins Matthias Zawichowski.

Termine Regional

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtage

FR, 24. Juni, an der **BH Gmünd,**
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr,**
Anmeldung unter T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 17. Juni, an der **BH Waidhofen/Th.,**
Aignerstraße 1, 2. Stock, von
9 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02952/9025-40230

DO, 16. Juni, an der **BH Horn,**
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 17. Juni, an der **BH Zwettl,**
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr,**
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 16. Juni, an der **BH Krems,**
Drinkweldergasse 15**, 8 - 11 Uhr,**
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 21. Juni, am **Magistrat Stadt Krems,**
Gaswerkgasse 9, **8 - 12 Uhr,**
Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 29. Juni, an der **BH Hollabrunn,**
Mühlgasse 24**,** 1. Stock, **8 - 12 Uhr,**
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235

DO, 23. Juni, an der **BH Mistelbach,**
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

FR, 17. Juni, an der **BH Korneuburg,**
Bankmannring 5**,** 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025- DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 24. Juni, an der **BH Gänserndorf,**
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	5. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	4. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	4. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	5. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	7. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	11. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	15. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	12. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	16. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Haringsee (Bez. GF)	20. Juni
Herrnbaumgarten (Bez. MI)	21. Juni
Laa/Thaya (Bez. MI)	27. Juni
Gemeinde Geras (Bez. HO)	28. Juni
Gemeinde Japons (Bez. HO)	12. Juli
Gemeinde Irnfritz-Messern (Bez. HO)	12. Juli

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

Korneuburg:
Beste Homepage im Modehandel ausgezeichnet

V.l.: Obfrau Jutta Pemsel und Spartenobmann Peter Buchmüller überreichten Sabine Pausch eine Urkunde. Foto: D. Bohmann

Das Bundesgremium Handel mit Mode und Freizeitartikeln der Wirtschaftskammer Österreich hat die „Beste Homepage im Handel mit Mode und Freizeitartikeln“ prämiert.

„Eine gelungene Präsenz im Internet ist heute wichtig, um trotz des steigenden Wettbewerbsdrucks im Handel erfolgreich zu sein“, so Jutta Pemsel, Obfrau des Bundesgremiums Mode und Freizeit in der WKÖ.

Die Korneuburger Unternehmerin Sabine Pausch vom Modegeschäft „Lady2“ freute sich, dass ihre Homepage www.lady2.at – gestaltet von Maximilian Pausch (Firma Infinity Network) – auch unter den besten 10 war.

Partner der Wirtschaft

Sie möchten auch besucht werden?

Die Wirtschaftskammer NÖ setzt die große Mitglieder-Besuchsaktion auch 2016 fort. Wenn auch Sie von Mitarbeitern der WKNÖ besucht werden wollen, melden Sie sich! Foto: Fotolia

Melden Sie sich einfach:

Wirtschaftskammer NÖ
Kommunikationsmanagement
T 02742/851-14101
F 02742/851-14199
E kommunikation@wknoe.at
W **wko.at/noe/besuchsaktion**

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Ziersdorf (Bezirk Hollabrunn):
10 Jahre „Xundundkreativ“ von Kurt Kloihofer

WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky (r.) mit Kurt Kloihofer. Foto: Bst

Für seine über 10-jährige selbstständige Tätigkeit überreichte Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky Kurt Kloihofer eine Anerkennungsurkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Kurt Kloihofer ist seit dem Jahr 2005 als Masseur in Ziersdorf tätig. „Im Rahmen von Fastenkursen im Kloster Pernegg biete ich gemeinsam mit meiner Frau Susanne Shiatsu- und Kinesiolgie an. In Wien arbeite ich mit diesen Therapieformen auch erfolgreich mit geistig behinderten Kindern. Für unsere Klienten aus der Umgebung bieten meine Frau und ich unter anderem Hara-Shiatsu, Human Design und Kinesiologie in unseren Räumlichkeiten in Ziersdorf an.“

www.xundundkreativ.com

Hollabrunn:
Bezirksstellenobmann zu Gast bei Dr. Hundegger

V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky mit Michelle-Christin Amon und Gynäkologe Robert Hundegger. Foto: Bst

Seit Jänner ist Dr. Robert Hundegger in Hollabrunn im Gebäude der Wirtschaftskammer Hollabrunn als Gynäkologe tätig. Bezirksstellenobmann Babinsky besuchte den neuen Mieter um über seine bisherigen Erfahrungen in Hollabrunn zu plaudern.

Hundegger: „Ich fühle mich rundherum wohl in den Räumlichkeiten und wurde auch sehr freundlich in Hollabrunn aufgenommen.“ Während des Medizinstudiums hat Hundegger die Fachausbildung zur Frauenheilkunde im AKH in Wien absolviert und war dann über 10 Jahre als Oberarzt in diesem medizinischen Fachbereich in Niederösterreich tätig. Durch seine langjährige Erfahrung profitieren seine Patientinnen. Persönliche und ausführliche Betreuung seiner Patientinnen liegen ihm besonders am Herzen.

Robert Hundegger ist jedoch nicht nur als Gynäkologe tätig, sondern hat auch das Gewerbe als Unternehmensberater in Krems angemeldet. Sein Spezialgebiet sind ISO 9000 Zertifizierungen. „Ich habe neben meinem Medizinstudium eine Ausbildung beim Technologischen Gewerbemuseum zum Qualitätsmanager und Auditor gemacht.“

Messekalender

Datum	Messe	Veranstaltungsort
Juni		
30.06.-03.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
August		
06.08.-06.08.	31. Oldtimer- und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
27.08.-28.08.	Frauenmesse	Schloss Tribuswinkel
September		
01.09.-05.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
03.09.-04.09.	Haustier aktuell	Arena Nova
09.09.-11.09.	Hausbaumesse Krems	Österreichhallen Krems
09.09.-11.09.	52. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
20.09.-24.09.	Berufsinformationsmesse zukunft-arbeit-leben	St. Pölten
30.09.-02.10.	Bau & Energie Messe	Messe Wieselburg
Oktober		
01.10.-02.10.	Du & das Tier	Messe Tulln
06.10.-09.10.	Apropos Pferd	Arena Nova
06.10.-08.10.	Schule & Beruf - Infomesse	Messe Wieselburg

Datum	Messe	Veranstaltungsort
07.10.-09.10.	Cultiva Hanfmesse	Pyramide Vösendorf
18.10.-20.10.	BTV 2016: Bus Travel Business	Pyramide Vösendorf
20.10.-22.10.	Berufsinformationsmesse „Jobmania“	Arena Nova
22.10.-23.10.	Trend-Messe	Waidhofen/Thaya
22.10.-23.10.	Mostviertler Energetikermesse	Stadtsaal Mank
November		
04.11.-06.11.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
09.11.-12.11.	Berufsinformationsmesse zukunft-arbeit-leben	Bad Vöslau
11.11.-11.11.	BIL 16 - Berufsinformationsmesse	Neue Mittelschule Hainfeld
11.11.-13.11.	Haus Bau Messe	Pyramide Vösendorf

Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Stockerau (Bezirk Korneuburg):
Infoabend zum Umsatzsteuergesetz

V.l.: Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld begrüßte Vortragende Alexandra Graf und Vorstand der Finanzämter Hollabrunn-Korneuburg-Tulln Anton Trauner gemeinsam mit Raika-Direktor Günther Geyrhofer zur USt-Infoveranstaltung in der Raiffeisenbank Stockerau. Foto: Bst

Die Fachexpertin für Umsatzsteuer beim Finanzamt Hollabrunn-Korneuburg-Tulln, Alexandra Graf, referierte zu den Schwerpunkten UID-Nummer, Grenzüberschreitende Leistungen/Dienstleistungen, Jahreserklärung und Option.

So erfuhren die Teilnehmer unter anderem, dass ...

- auch eine Gesellschaft im Sinne des USt-Gesetzes ein Kleinunternehmer sein kann
- •die USt-Befreiung für Kleinunternehmer auf das Land beschränkt ist, in dem der Unternehmensstandort liegt
- bei unechter USt-Befreiung eine einmalige 15 % Umsatzüberschreitung innerhalb von 5 Jahren möglich ist
- trotz USt-Befreiung jedenfalls Belegerteilungs- und möglicherweise Registrierkassenpflicht gilt
- Reverse Charge System Übergang der Steuerschuld bedeutet

Der Vortrag ist downzuloaden unter **wko.at/noe/korneuburg**

Harmannsdorf (Bezirk Korneuburg):
sommer.schau im „behaaglich“-Shop

V.l. stehend: Alfred Burger und Gerald Zöbinger von „fischgemacht“ sowie Kfz-Meister Hermann Haag. V.l. sitzend: Fotograf Andreas Cichini, Fitnesstrainerin Sylvia Gausterer, Alexander Havlik von der „Männerschmiede“, Dekoratuerin Annett Koller, Heilmasseurin Helga Schuh, Dagmar Bauer von „Monokel-Optik“, Dorit Bartosch vom Gesundheitshaus und „behaaglich“-Chefin Martina Stadlhuber. Foto: Andreas Cichini

Großes Programm gab es bei der sommer.schau im „behaaglich“-Shop von Martina Stadlhuber. Die vielen Gäste stöberten und gustierten bei den Ständen von:

- Home-accessoires & Geschenke
- Schmuck & Handtaschen
- Brillentrends
- Fitness- und Wohlfühltrends
- Profi-Styling und Profi-Fotoshooting

Kulinarisch wurden die Gäste mit Fischspezialitäten versorgt. Benjamin Führer sorgte mit seinem Saxophon für gute Stimmung.

www.behaaglich.at

Alle Services unter: **wko.at/noe**

Stockerau (Bezirk Korneuburg):
Impulsvortrag Online-Marketing – Erfolgsrezepte für EPU und KMU

Bild rechts v.l.: Johannes Bartosch, Bezirksvertrauensperson der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation, Jürgen Tomek und WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser. Fotos: Bst

Die beiden Werbeprofis Johannes Bartosch und Jürgen Tomek verrieten einige Erfolgsrezepte für Ein-Personen-Unternehmen (EPU) und Klein- und Mittelunternehmen (KMU), wie man sich im Bereich Online-Marketing möglichst rasch auf den neuesten Stand bringen kann. Bei Online-Marketing handelt es sich um ein gut messbares Marketing Werkzeug, da eindeutig nachgewiesen werden kann, wie viele Kunden, wie lange im Netz bleiben. Da ein durchschnittlicher Internet-User nur 1,5 Sekunden auf einer Seite verweilt, sollte mit Bildsprache, klaren Ansagen und einfacher übersichtlicher Struktur gearbeitet werden.

Jede Firmenhomepage sollte jedenfalls responsive sein, das heißt: automatisch von Computer- auf Laptop- oder Smartphone-Format wechseln können. Werbung ist auch für kleine Unternehmen sehr wichtig. Mit unterschiedlichen Marketingstrategien können verschiedene Kundengruppen angesprochen werden. Ein modernes Werkzeug dafür ist sicherlich Online-Marketing.

Neugründungen in der Region

Gmünd

A/M Design Studio OG,
(Event-Marketer, Werbeagentur), Weitra

Böhm Christian,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Maler), Heidenreichstein

Erhart Oliver,
(Baumeister, Handel mit Baustoffen), Litschau

Fürnsinn Marco,
(Forstunternehmer), Reingers

Hamamna Youssef,
(Lieferküchen, Partyservice, Catering, Mietkoch), Schrems

HUKI KG,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Gmünd

HUKI KG,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Gmünd

Kampfer Werner,
(Gasthäuser), Heidenreichstein

Kriesche Gisela Angelika,
(Humanenergetiker, Tierenergetiker), Amaliendorf-Aalfang

Kuschal Dominik,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Brand-Nagelberg

Macho Elisabeth,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Schrems

Müllner Erna,
(Heilmasseure), Schrems

Oberbauer Josef,
(Erdbeweger (Deichgräber), Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Amaliendorf-Aalfang

Siegl Alfred Walter,
(Versandhandel), Heidenreichstein

Spiegl Roswitha,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Großdietmanns

Waidhofen/Thaya

Hölzl Klaus,
(Kaffeerestaurants), Gastern

Hübsch Tanja Edith,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Groß-Siegharts

Koppensteiner Ewald,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Vitis

Maryschka Birgit,
(Humanenergetiker), Thaya

Müllner Judith,
(Heilmasseure, Masseure), Waidhofen/Thaya

Müllner Judith,
(Heilmasseure, Masseure), Waidhofen an der Thaya-Land

Pany Mathias,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Handel mit Holz), Thaya

Zeiml Gabriele,
(Hersteller von kosmetischen Artikeln), Raabs an der Thaya

Zwettl

Fletzer Walter,
(Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter)), Zwettl

Flotte Lotte - WaldviertlerInnen machen Sinn,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Nahrungs- und Genussmittelgewerbe), Zwettl

Gressl Hermann,
(Wärmeversorgung unter 5 km und unter 5 MW), Waldhausen

Grill Florian,
(IT-Dienstleistung), Ottenschlag

Gundacker Karl Maria,
(Erdbeweger (Deichgräber)), Martinsberg

H & K Holzbau GmbH,
(Holzbau-Meister), Arbesbach

Kaspar Lothar Jens,
(Kaffeerestaurants), Zwettl

Kraus Gerald,
(Gewerbliche Vermögensberater mit Leben u. Unfall - Makler), Zwettl

Leitner Andreas,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting), Zwettl

Lernet Christoph Dr. med. univ.,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Kottes-Purk

Neulinger Daniel,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobilien-, Vermögenstreuhänder), Kottes-Purk

Ponstingl Günther,
(Elektrohandel, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten), Pölla

Redl Gertraud Johanna,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting), Waldhausen

Rogner Robert,
(Handel mit Baustoffen), Allentsteig

Rößl Christian,
(Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung), Zwettl

Schierhuber Renate,
(Humanenergetiker), Zwettl

Schwaighofer Herbert,
(Forstunternehmer), Sallingberg

Horn

Bartoschek Andrea,
(Direktvertrieb), Röschitz

FANKLUB des USV Kühnring „Blue Brothers“,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Burgschleinitz-Kühnring

Freitag Patrick,
(Forstunternehmer), Horn

Friedl Benjamin Rudolf,
(Augenoptiker, Kontaktlinsenoptiker), Horn

Knell Martin Dipl.-Päd.,
(Elektrotechniker), Eggenburg

Lischka Manuela,
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), Gars am Kamp

Lux Christian,
(Autoverglasung), Irnfritz-Messern

Niederle David Johannes,
(Handel mit Holz, Sägewerksunternehmungen), Geras

Pavlovics Maximilian,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung), Straning-Grafenberg

Schreiber Raphael Matthias,
(Handel mit Reifen), Rosenburg-Mold

Schrenk Gerhard,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Maler), Altenburg

Steiner Marcel,
(Handel mit technischen und industriellem Bedarf), Gars am Kamp

Tomek Christian,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Rosenburg-Mold

Trappl Christoph Franz,
(IT-Dienstleistung), Altenburg

Wallner Thomas,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Gars am Kamp

Žemberová Barbora,
(Versandhandel), Drosendorf-Zissersdorf

Krems

Avia Consult GmbH,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Langenlois

Bäuerl Claudia,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Grafenegg

Bock Robert Matthias Mag.,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen, Organisation, Veranstaltung und Betrieb von Messen), Langenlois

dreiS OG,
(IT-Dienstleistung), Schönberg am Kamp

Eder Daniela,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Krems

Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick: **wko.at/noe/gruendungen** oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Fischer Silvia,
(Direktvertrieb), Albrechtsberg

Gänsdorfer Claudia,
(Handel mit Wein und Weinmost, Spirituosen, Obstwein u. -most), Krems

Grünoase Fries GmbH,
(Floristen (Blumenbinder und Blumeneinzelhändler)), Krems

Güttersberger Renate,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting), Krems

Hablas Alexander,
(Büroservice), Rohrendorf

Hackl Marion Petra,
(Humanenergetiker), Lichtenau

Hinterberger Christoph,
(Handelsagenten), Krems

Hinterreiter Katharina,
(Werbeagentur), Krems

Holzer Daniela,
(Direktvertrieb), Lengenfeld

Huber Erika,
(Humanenergetiker), Albrechtsberg

Kamauf Eva,
(Humanenergetiker), Straß im Straßertale

Kiener Ingeborg Margareta,
(Privatgeschäftsvermittl. im Bereich Tourismus, Freizeitwirt.), Krems

KingCredible KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Langenlois

Kreitner Martin,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Grafenegg

Kurzbauer Patrick,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Gföhl

Lechner Patrick Marc,
(Werbeagentur), Krems

Leitner Ilse,
(Direktvertrieb), Krems

Marchsteiner Helga Maria,
(Humanenergetiker), Krems

Mihai Mirela-Gordana,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Senftenberg

Müller Dominik,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung, Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), Gföhl

Notz Julia Marie,
(Kaffeehäuser), Spitz

Pension Brandl OG,
(Gasthöfe mit Beherbergung ab 9 Gästebetten), Langenlois

Pichler Michael,
(Gasthöfe mit Beherbergung ab 9 Gästebetten), Mautern

Prabatsch Josef,
(Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets)), Langenlois

Reither & Braun Malermeister OG,
(Maler und Anstreicher), Gföhl

Sam Bernhard,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung), Paudorf

SCHÄRFDIENST BERGER GmbH,
(Messerschmiede, Schleifen von Schneidwaren), Gföhl

Schwanzer Marlies Barbara,
(Humanenergetiker), Grafenegg

Stefano Silvester Slavi,
(Verspachteln von Gipskartonwänden), Krems

Steinböck Jürgen,
(Erdbeweger (Deichgräber)), Krems

Steindl Cathrin Elisabeth,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Handel mit Reiseandenken), Dürnstein

Stoll Bettina,
(Handel mit Parfümeriewaren), Krems

Hollabrunn

Eichhorn Elfriede Agnes,
(Gasthäuser),
Nappersdorf-Kammersdorf

Ginova Zaneta,
(Werbeagentur), Wullersdorf

Hessel Gertraud,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe), Zellerndorf

Jansky Edith,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe), Ziersdorf

Karolczyk Grzegorz Paweł,
(Aufstellung u. Montage v. Ständerwänden u. mobilen Trennwänden, Handel mit Bauelementen und Flachglas), Haugsdorf

Kopetzky Thomas Adolf,
(Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung, Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau), Pulkau

Kotzinger Christa,
(Humanenergetiker), Hadres

Leinfellner Renate,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe), Retz

Markl Gerda,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe), Hardegg

Neusiedler Thomas,
(Landschaftsgärtner (Garten- und Grünflächengestalter)), Hollabrunn

Neustädter Gerhard,
(Lebens- und Sozialberatung, ausgenommen Ernährungsberatung und sportwissenschaftliche Beratung), Hollabrunn

No Handicap MK KG,
(Ankündigungsunternehmen, Werbemittelhersteller), Guntersdorf

Pajaziti Naser,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Grabern

Pichler Monika Rosa,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe), Hollabrunn

Pressler Renate,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe), Retz

Reisinger Birgit,
(Restaurants), Hollabrunn

Strobl Stefan Wolfgang,
(Erdbeweger (Deichgräber)),
Sitzendorf an der Schmida

Korneuburg

Adamek Andreas,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Langenzersdorf

Altin Oktay,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Hausleiten

Auer & Winkler Trade GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Stockerau

Bezdekovsky Martin,
(IT-Dienstleistung), Hausleiten

Burian Cornelia Christine,
(Massagen nach ganzheitlich in sich geschlossenen Systemen), Leobendorf

ccFox KG,
(Direktvertrieb), Stockerau

Endres GmbH,
(Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten), Korneuburg

Falgenhauer Lukas,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Stockerau

Femböck Erich,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Niederhollabrunn

Gavrilov Viktor,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Stockerau

Gerobl Daniel,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Langenzersdorf

Gruber Florian,
(Versandhandel), Langenzersdorf

Hochfelsner Manuela Susanne DI,
(Humanenergetiker), Stockerau

Ingenieure Schieler und Braunsteiner OG,
(Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren), Langenzersdorf

Judex Kristina,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Leitzersdorf

Kakuška Katharina Michaela,
(Direktvertrieb), Ernstbrunn

Köck Thomas,
(Elektrotechnik), Harmannsdorf

Kramer Annemarie,
(Humanenergetiker), Hausleiten

Neissl Beatrix,
(IT-Dienstleistung, Versandhandel), Großmugl

Schmikal GmbH,
(IT-Dienstleistung), Großrußbach

Schöllerl Elisabeth,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Korneuburg

Spitzer Brigitte Irene,
(Direktvertrieb, Handel mit Wasch- und Haushaltswaren, Humanenergetiker), Korneuburg

Strebl Michael Mag.,
(IT-Dienstleistung), Langenzersdorf

Voigt Cindy,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen, Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Ernstbrunn

Ward Renata Dorota Mag.,
(Humanenergetiker), Bisamberg

Weinmayr Lisa Maria,
(Fitnesstrainer), Langenzersdorf

Widhalm Helmut,
(Erdbeweger (Deichgräber)),
Niederhollabrunn

Gänserndorf

Andrä Georg Dipl.-Ing. (FH),
(Unternehmensberatung),
Groß-Enzersdorf

Bakay Mehmet Emin,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken),
Deutsch-Wagram

Bochenek Mariusz,
(IT-Dienstleistung), Aderklaa

Burger Mario,
(Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten),
Groß-Enzersdorf

Corjuc Marian Casian,
(Verspachteln von Gipskartonwänden),
Deutsch-Wagram

Drljaca Nikola,
(Einzelhandel mit Mopeds und Motorrädern, Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Handel mit Motorbooten einschl. Zubehör und Ersatzteilen, Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Groß-Enzersdorf

Edinger Sonja Martina,
(Lüftungstechnik), Raasdorf

El-Bouriny Mohamed Sherif,
(Unternehmensberatung),
Groß-Enzersdorf

Fulterer Ivonne,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Dürnkrut

Gajarszky Philip,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Leopoldsdorf im Marchfelde

GREEN TEAM GARTEN-PARK-SPORTANLAGEN GmbH,
(Handel mit sonstigen landwirtschaftlichen Produkten, Landschaftsgärtner (Garten- und Grünflächengestalter)),
Weikendorf

Halilovic Damir,
(IT-Dienstleistung), Glinzendorf

Harman Emine,
(Friseure), Gänserndorf

Hausensteiner Irina Michaela,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe),
Angern an der March

Hellerschmit Gerhard,
(Handelsagenten), Deutsch-Wagram

Hellerschmit Thomas,
(Direktvertrieb), Deutsch-Wagram

Hotel Am Sachsengang GmbH,
(Hotels), Groß-Enzersdorf

Kolm Blitzschutz GmbH,
(Elektrotechniker), Deutsch-Wagram

Lars Vertrieb von Implantaten GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Gänserndorf

Marko-Takacs Katalin,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger),
Auersthal

Marton Erika,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger),
Gänserndorf

MK WEINSHOP Handels GmbH,
(Handel mit Wein und Weinmost, Spirituosen, Obstwein u. -most),
Gänserndorf

Muck Marlene,
(Werbegrafik-Designer),
Strasshof an der Nordbahn

Müksch Petra,
(Berufsfotografen),
Strasshof an der Nordbahn

Pauser Eugenia,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)),
Strasshof an der Nordbahn

Pejic Kristian,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Orth/Donau

Potzmann Daniela,
(Kosmetiker), Lassee

Ramadan Memed,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Orth/Donau

Regber Gottfried,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Einzelhandel mit Mopeds und Motorrädern, Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Verleiher von Baumaschinen), Weikendorf

Riess Michael,
(Tischler), Deutsch-Wagram

Schaffer Anita,
(Direktvertrieb), Gänserndorf

Schüller Dominik,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Clubbinglounges, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Neusiedl an der Zaya

Schüller Dominik,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Clubbinglounges, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kon-

gressen), Neusiedl an der Zaya

Schuster Thomas,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl.Bereifung,Zubehör), Palterndorf-Dobermannsdorf

Struck Thomas,
(Berufsfotografen), Orth/Donau

Tonlo GmbH,
(Erdölverarb. + TU ausl.Erdölprod, d.Rohöl verarbeiten lassen, Handel mit Treib- und Schmierstoffen), Zistersdorf

Tury Stefan Josef MA Mag.iur.,
(Public-Relations-Berater), Deutsch-Wagram

Vogl Sonja,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Angern/M.

Waimiri Truphena Wanjiku,
(Handelsagenten), Gänserndorf

Wittmann Ernst,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Matzen-Raggendorf

Wotke Verena,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Untersiebenbrunn

ZHANG Gastronomie KG,
(Restaurants), Groß-Enzersdorf

Mistelbach

Altmann Günther,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Neudorf bei Staatz

Auer Maria,
(Marktfahrer), Großengersdorf

Bernhart Ilona,
(Handel mit Baustoffen), Wolkersdorf

Fischer Astrid,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Hochleithen

Frummel Christoph Kurt,
(Bauwerksabdichter), Laa/Thaya

Haider Manfred,
(Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik), Wolkersdorf

Hiesel Stefan Ing.,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Unternehmensberatung), Pillichsdorf

Himniak Martin Maximilian,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten), Ladendorf

Höfling Daniela,
(Direktvertrieb), Großengersdorf

Magiera Andrzej Sylwester,
(Elektrohandel), Kreuttal

Pabersath Edith,
(Massagen nach ganzheitlich in sich geschlossenen Systemen), Laa/Thaya

Petz Johannes,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Mistelbach

Rögner Josef,
(Marktfahrer), Großebersdorf

SB Immo GmbH,
(Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören), Wildendürnbach

Späth-Samm Elisabeth DI,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Großkrut

Weber László,
(Handel mit Bekleidung und Textilien), Ulrichskirchen-Schleinbach

Wolkersdorfer Papierverarbeitungs GmbH,
(Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören), Wolkersdorf

Deutsch-Wagram (Bezirk Gänserndorf):
5 Jahre „fally sitzmöbel“ und Schauraumeröffnung

V.l.: Dagmar Förster, Bürgermeister Friedrich Quirgst, Baumeister Rudolf Weidl, Karl Fally, Andrea Fally, Denis Fally, Benjamin Fürthaler und WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger. Foto: zVg

Fally sitzmöbel bietet ein breites Sortiment an qualitativ hochwertigen Produkten für ergonomische und gesunde Arbeitsplätze an.

Ab sofort können Kunden im modern gestalteten Schauraum empfangen werden. Das Firmengebäude wurde in nur vier Monaten Bauzeit von der Rudolf Weidl Bau Gesellschaft m.b.H. als Generalunternehmer errichtet.

„Individuelle Beratung, ergonomische Funktionalität, kurze Lieferzeiten und Handschlagqualität haben zum bisherigen Firmenerfolg beigetragen“, so Geschäftsführer Karl Fally. „Durch Geschäftsbeziehungen mit der Rewe Group, Baxter, RHI, Knorr Bremse und dem öffentlichen Bereich konnte der Umsatz kontinuierlich gesteigert werden“, resümiert Fally.

In enger Zusammenarbeit mit Arbeitsmedizinern und Sicherheitsfachkräften erfolgt eine gezielte Beratung in der ergonomisch optimalen Gestaltung der Arbeitsplätze ebenso wie zur optimalen Einstellung der Büromöbel. Zudem werden bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen wie Bandscheibenerkrankungen Speziallösungen angeboten. Ebenso werden Fachvorträge und Workshops zum Thema „Gesund durch den Sitzalltag“ im neuen Schauraum durchgeführt.

Engelhartstetten (Bezirk Gänserndorf):
Familie Pekarek eröffnet Nah&Frisch-Markt

V.l.: Vertriebsleiter Johann Lehner, Bürgermeister Josef Reiter, Franz und Birgit Pekarek, Vizebürgermeisterin Cornelia Blümel und Kiennast-Geschäftsführer Julius Kiennast. Foto: zVg

Die Familie Pekarek eröffnete einen neuen Nah&Frisch-Markt in Engelhartstetten. In Zusammenarbeit mit dem Großhandelshaus Julius Kiennast und der Gemeinde wurde am optimalen Konzept für eine eine moderne und zukunftsgerechte Nahversorgung in Engelhartstetten gearbeitet.

Dies bestätigte auch Bürgermeister Josef Reiter in seiner Eröffnungsrede. Nach zweijähriger Projektierungsarbeit wurde ein neues und modernes Zentrum, bestehend aus einem Nah&Frisch-Markt auf 150 m², Cafe & Weinbar mit dem Namen „röstkork“ auf 75 m² und angeschlossenem 50 m² großen Terrassenbereich, weiters auch ein Gemeindezentrum, die Raiffeisenkasse, Feuerwehr, Bauhof und ein großzügiges Veranstaltungszentrum errichten. Im Eingangsbereich des Marktes werden in einem multifunktionalen Bereich Dienstleistungen wie Postpartner, Putzerei, Tabakwaren, Lotto/Toto, Geschenkartikel und Zeitschriften angeboten.

Julius Kiennast bedankte sich in seinen Worten auch bei der Gemeinde für die Investition in die Nahversorgung, die zeigt, dass dieses Thema der Gemeinde wichtig ist.

Die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Gänserndorf wünscht der Familie Pekarek und ihrem Team mit dem Nah&Frisch-Markt viel Erfolg!

Mistelbach:
Weinviertel UBITreff „Willkommen Veränderung“

Die UBITreff-Teilnehmer mit Organisatorin Monika Bock (5.v.l.), Impulsgeberin Conny Exß (8.v.r.) und den Bezirksvertrauenspersonen Ilse Straka (6.v.r.) und Karl Weichselbaum (l.). Foto: zVg

Die UBIT-Bezirksvertrauensperson Monika Bock konnte mit ihren Kollegen Ilse Straka und Karl Weichselbaum wieder viele interessierte Mitglieder zum monatlichen Weinviertler UBITreff in Mistelbach begrüßen. Diesmal hielt Conny Exß ein Impulsreferat zum Thema „Herzlich willkommen Veränderung“ ab.

Gefahren der Veränderung

„Bei Veränderungen kommen zwei diametral entgegengesetzte Phänomene auf uns zu: Einerseits die evolutionsbasierte steinzeitliche Angst vor Unbekanntem und Neuem, anderseits die ‚rosarote Brille‘, durch die wir ‚Schlechtes‘ vergessen und uns an ‚Gutes‘ erinnern – je länger zurück, umso mehr. Ersteres birgt die Gefahr frühen Widerstandes gegen geplante Veränderungen, zweiteres fördert überstürzte Euphorie und gefährlichen unüberlegten Aktionismus“, so Conny Exß.

Gemeinsam mit den UBIT-Kollegen wurden **wichtige Punkte für erfolgversprechende Veränderungsprozesse** herausgearbeitet:

- Frühzeitige und umfassende Information! Was an Information fehlt, wird durch Interpretation und Fantasie ersetzt – meist zugunsten der Skeptiker. Daher möglichst umfassend und ehrlich – auch wenn drastische Maßnahmen (z.B. Personalabbau bei Fusionen) angesagt sind – kommunizieren.
- Die Unternehmensleitung bzw. die Führungskräfte müssen authentisches Vorbild sein! Nur überzeugte Vorgesetzte können Mitarbeiter zur Veränderung bewegen. Sobald geringste Zweifel entstehen, verlieren die Chefs ihre Glaubwürdigkeit.
- Neutrale externe Beratung beiziehen! Jeder, der im Veränderungsprozess steckt, ist zwangsläufige selbst betroffen und damit befangen. Externe Berater können hier als neutrale Prozessbegleiter fungieren und (weitgehend) unbefangen bzw. ohne persönliche Betroffenheit ein erfolgreiches Ergebnis herbeiführen.

Im Anschluss an den Impulsvortrag wurde im wachsenden Netzwerk sowohl das Thema Change Management als auch viele neue Ideen für künftige UBI-Treffs diskutiert.

Nach der Sommerpause geht‘s mit folgenden Terminen, jeweils von 8 –10 Uhr, im Hotel „Zur Linde“ in Mistelbach weiter:

- 13. September – „Berater als Dirigent – Leadership Orchestra“ (Lorenz Huber)
- 13. Oktober – „Was tun bei drohender Insolvenz“ (Claudia Pöschl)
- 15. November – „Mit Ausdauer zum Erfolg“ (Andreas Dengler)
- Veranstaltungsort: Hotel „Zur Linde“, Mistelbach

Die Einladungen zu den UBI-Treffs erfolgen jeweils ca. vier Wochen vor den Veranstaltungen durch die Fachgruppe UBIT (Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnik) NÖ.

NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

NDU STUDIENGÄNGE

BACHELOR
- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design °

MASTER
- Raum- und Informationsdesign
- Elektromobilität & Energiemanagement
- Entrepreneurship & Innovation

QUER-DENKER GESUCHT!

° in Planung

JETZT ANMELDEN!
WWW.NDU.AC.AT

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

ZUKUNFT *braucht Herkunft*

70 JAHRE WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

ZUKUNFTSKONGRESS 2016

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Samstag, 25. Juni 2016, Beginn 14:00 Uhr (Check-In ab 13:00 Uhr),
gegenüber dem WIFI-Haupteingang, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

13:00	Check-In-Beginn im Veranstaltungszelt
14:00	70 Jahre Wirtschaftskammer Niederösterreich & 70 Jahre erfolgreiche Unternehmen visualisiert im Zeitraffer
	Eröffnung durch Präsidentin KommR Sonja Zwazl im Veranstaltungszelt
14:10	Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
14:20	Keynote: „Bildung im Zeitalter der Digitalisierung“, Dr. Richard David Precht
15:45	Teilnahme an Ihrem in der Anmeldung gewähltem Panel:
	Panel*: **Produktion und Handwerk der Zukunft**, Univ.-Prof. Friedrich Bleicher, mit Spartenobmann Thomas Salzer, Spartenobmann Wolfgang Ecker
	Panel*: **Handel und Logistik der Zukunft**, Sanjay Sauldie, mit Spartenobmann Franz Kirnbauer, Spartenobmann-Stv. KommR Alfred Wolfram
	Panel*: **Dienstleistung der Zukunft**, Karl-Heinz Land, mit Spartenobfrau KommR Ingeborg Dockner, Spartenobmann Mario Pulker, Spartenobmann Dir. KommR Johann Vieghofer MBA
17:00	Ergebnispräsentation durch unsere 7 Spartenobleute im Veranstaltungszelt
17:30	Wirtschaftskammer 4.0, Präsident Dr. Christoph Leitl
	Wirtschaftspolitik 4.0, Vizekanzler Dr. Reinhold Mitterlehner
18:10	Statement Präsidentin KommR Sonja Zwazl
18:30	Buffet à la Gründungs-Präsident Julius Raab und Vegetarisches

Moderation: CR Robert Ziegler, ORF Niederösterreich

* Räumlichkeiten der Panel-Veranstaltungen (Diskussionsrunden) werden beim Check-In mitgeteilt.

Melden Sie sich noch HEUTE an!

Anmeldung zum Kongress und Auswahl Ihres Panels ist erbeten unter
wko.at/noe/zukunft bis spätestens 17. Juni 2016!

Bezirke

Niederösterreich Süd

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Wolfsgraben (Bezirk Wien-Umgebung):
Eröffnung des Wirtschaftsparks Wienerwald

Zur Eröffnung des Wirtschaftspark Wienerwald in Wolfsgraben konnte Geschäftsführer Michael Holzer zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik begrüßen, darunter auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Bezirkshauptmann Andreas Strobl, Bürgermeisterin Claudia Bock und Außenstellenobmann Wolfgang Ecker.

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav betonten, wie wichtig es ist, gut funktionierende Betriebe in Niederösterreich zu haben. Im Wirtschaftspark Wienerwald konnten bereits einige Unternehmen, wie die Post, eine Zulassungsstelle und auch die Gemeinde Wolfsgraben angesiedelt werden.

V.l.: Bezirkshauptmann Andreas Strobl, Wolfgrabens Bürgermeisterin Claudia Bock, Wirtschaftspark Geschäftsführer Michael Holzer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Außenstellenobmann Wolfgang Ecker.

Hinten (v.l.): WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Bezirkshauptmann Andreas Strobl, Alois Pühlmann (Postpartner), Bernd Kopper, Manfred Reithofer (Postpartner) und Günther Bronner.
Vorne (v.l.): Wirtschaftspark-Geschäftsführer Michael Holzer, Außenstellenobmann Wolfgang Ecker, Henryk und Regina Foltynek, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Wolfgrabens Bürgermeisterin Claudia Bock, Thomas und Martina Ochsenbauer. Fotos: zVg

Foto oben: Die Blasmusik Steinbach/Mauerbach sorgte für Stimmung!

Foto links: Wirtschaftspark Wienerwald Geschäftsführer Michael Holzer konnte zahlreiche Gäste, darunter auch Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav zur Eröffnung des Wirtschaftsparks Wienerwald begrüßen.

Infos & Termine Regional

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtage

DO, 16. Juni, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50**,** von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

MI, 6. Juli, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

MI, 29. Juni an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf,** Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: T 02243/9025, DW 26229.

FR, 23. Juni an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg,** Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter T 02243/9025, DW 26277 & 26299.

FR, 17. Juni an der **BH Mödling,** Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 - 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

FR, 17. Juni an der **BH Neunkirchen,** Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

DO, 16. Juni, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat;** Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr.** Anmeldung unter T 02243/9025, DW 26277 und 26229

FR, 24. Juni, an der **BH Wiener Neustadt,** Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244. Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt,** Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten. Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtage: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.
Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Mödling	14. Juni
Ternitz (Bez. NK)	15. Juni
Wiener Neudorf (Bezirk MD)	14. Juni

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg**) statt:

Baden:	DI, 14. Juni (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	DO, 30. Juni (8 - 12 Uhr)
Hainburg (Stadtg.):	Wegen Umbauarbeiten der Stadtgemeinde finden derzeit keine SVA-Sprechtag statt. Es stehen die Sprechtage in Bruck/Leitha und Schwechat zur Verfügung!
Klosterneuburg:	FR, 24. Juni (8 - 12 Uhr)
Mödling:	FR, 24. Juni (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	MI, 15. Juni (7-12/13-14.30 Uhr)
Purkersdorf	FR, 17. Juni (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	FR, 8. Juli (8 - 12 Uhr)
Wr. Neustadt:	MO, 13. Juni (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Gerasdorf (Bezirk Wien-Umgebung):
Vernetzungstreffen „90 seconds for business“

Die Junge Wirtschaft, Frau in der Wirtschaft und die Außenstelle Klosterneuburg/Gerasdorf der WKNÖ haben nach längerer Pause die Veranstaltung „90 seconds for your business“ auch in Gerasdorf wieder aufleben lassen.

Viele Gerasdorfer Unternehmer nutzten diese Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und ihren eigenen Tätigkeitsbereich anderen Unternehmern kurz persönlich zu präsentieren.

Die rund 20 Präsentationen waren unterhaltsam, kreativ und humorvoll. Danach stand bei einem Buffet ausreichend Zeit zum Netzwerken zur Verfügung. Es wurde angeregt diskutiert, Kontakte ausgetauscht und Kooperationen angebahnt.

Alle stellten fest, dass es wichtig ist, gerade in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten das branchenübergreifende Miteinander ins Bewusstsein zu rufen und die vielen Vorteile von Synergien und Kooperationen, aber auch einfach die Möglichkeit wahrzunehmen, um damit Kunden wechselseitig weiter zu empfehlen.

Tenor der Teilnehmer, die sich durchwegs vom Format begeistert zeigten: „Kennt man sich persönlich, ist dies bedeutend leichter zu machen.“ Foto: Bst

Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung):
Der passende Vertrag für die kreative Wirtschaft

Schwechats Bezirksvertrauensperson Veras Sares (l.), Rechtsanwalt Christian Reiter (Mitte mit braunem Sakko), Fachgruppenausschussmitglied Andreas Roffeis (10.v.l.), Fachgruppen-Geschäftsführer Clemens Grießenberger (9.vl.), Fachgruppen-Obmann Günther Hofer (8.v.l.), Fachgruppenausschussmitglied und Bezirksvertrauensperson Baden Sabine Wolfram (7.v.l.) mit den Kreativunternehmen beim Werberfrühstück. Foto: Bst

Welcher Vertrag wofür geeignet ist und wo die Grenzen liegen, gingen Kreative aus den Bezirken Schwechat, Baden, Mödling und Bruck/Leitha bei einem Werberfrühstück nach.

Zahlreiche Unternehmen waren der Einladung der WKNÖ Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation in die Außenstelle Schwechat gefolgt. Schwechats Bezirksvertrauensperson Vera Sares stellte in ihrer Begrüßung fest, dass es in letzter Zeit häufig zu Überprüfungen durch die Gebietskrankenkassen gekommen ist: „Aber gerade wachsende Kreativbetriebe müssen Überkapazitäten mit zusätzlichem Personal oder externen Dienstleistern abfedern. Ein Unternehmen kann daher entweder einen Mitarbeiter im Rahmen eines echten oder freien Dienstverhältnisses beschäftigen oder auf Basis eines Werkvertrags Leistungen zukaufen."

Christian Reiter, Rechtsanwalt aus St. Pölten, ging in seinem spannenden Vortrag auf die genauen Unterschiede ein und stellte fest, dass es bei der Qualifizierung einer Vertragsbeziehung als Werk- oder Dienstvertrag nicht auf die Bezeichnung des gegenständlichen Rechtsverhältnisses ankommt, sondern dies ausschließlich vom Inhalt der getroffenen Vereinbarung abhängt: „Es handelt sich dabei um ein bewegliches System, bei dem die Kriterien eben mehr in die eine oder andere Richtung wandern. Stets muss im Einzelfall geprüft werden, ob die Wesensmerkmale einer Vertragsbeziehung einem Dienst- oder eben einem Werkvertrag entsprechen." In einer lebendigen Diskussion wurden gemeinsam mit Christian Reiter Praxisbeispiele durchbesprochen.

Die Kreativbetriebe nutzten die Gelegenheit, sich beim Werberfrühstück Fachwissen anzueignen, um für die Praxis gerüstet zu sein und die richtige Wahl zu treffen. Zusätzlich vernetzten sie sich mit Kollegen und dem NÖ Fachgruppenobmann Werbung und Marktkommunikation Günther Hofer, dem Fachgruppengeschäftsführer Clemens Grießenberger und der Bezirksvertrauensperson Sabine Wolfram, die ebenfalls teilnahmen.

Berg (Bezirk Bruck an der Leitha):
Besuch bei der Alfred Prosenbauer GmbH

V.l.: Daniela Priesching, Petra Grögor, Nadine Schmidt, Dana Huber, Alfred Prosenbauer und Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger. Foto: Bst

Im Rahmen der Informationstour der Bezirksstelle besuchte das Team unter Obmann Klaus Köpplinger auch die Alfred Prosenbauer GmbH in Berg bei Wolfsthal. Das Unternehmen bietet Sprachkurse nach einer neuen Methode, die Sprachkenntnisse innerhalb von zwei bis vier Tagen intensiv vermittelt.

Geschäftsführer und Inhaber Alfred Prosenbauer hat es geschafft, ein neues Geschäftsmodell erfolgreich zu etablieren. Unter der Marke desyouli (dejüli gesprochen) wird ein Weiterbildungsportal in Form eines Internetshops geboten, über das hochspezielle Lernmethoden gebucht werden können.

Die ersten Kurse sind bereits angelaufen und beschäftigen sich mit der Sprachlernmethode S3. Unter dem Motto „Kinderleicht lernen – lernen wie Kinder" wird ein System eingesetzt, welches über 20 Jahre lang entwickelt wurde.

Die Kurse finden in Österreich, Deutschland und ab 2017 in der Schweiz statt. Die Seminare sind meist an Wochenenden und finden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zu je neun Stunden statt.

Für alle, die sich noch schnell für den Urlaub in der jeweiligen Landessprache fit machen wollen, eine neuartige Sprachmethode kennenlernen möchten oder planen, sich beruflich für eine Fremdsprache zu qualifizieren, ist desyouli die richtige Adresse.

www.desyouli.com

Bruck an der Leitha:

Freiluftmesse zum Thema „Handel und Gewerbe im Wandel der Zeit“

Zur Feier der Stadterhebung von Bruck/Leitha im Jahr 1239 gibt es anlässlich „777 Jahre Stadt Bruck/Leitha“ zahlreiche Veranstaltungen.

Auch die Messe in der Fußgängerzone von Bruck an der Leitha „Handel und Gewerbe im Wandel der Zeit“ stand ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres. Neben 15 lokalen Betrieben, die sich und die Geschichte der jeweiligen Branchen präsentierten, bot auch die WK-Bezirksstelle einen Überblick über ihr umfangreiches Serviceangebot und stand den interessierten Besuchern für ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die Projektpräsentation der HAK Bruck zum Thema und ein Gewinnspiel für Schülerinnen und Schüler rundeten das Programm ab.

V.l.: Landwirtschaftskammerobmann Gerhard Mörk, Stadtrat Alexander Petznek, Daniela Henke, Vizebürgermeister Gerhard Weil und Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger.
Foto: C. Schalling

Bei der Veranstaltung wurde außerdem der „777-Geschenkkorb“ präsentiert. Mit einer Auswahl an regionalen Produkten ausgestattet bietet dieser ein ideales Präsent für Firmen und Privatpersonen. Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger zeigte sich von der Veranstaltung begeistert und versicherte den regionalen Betrieben und Institutionen auch weiterhin die Unterstützung der Bezirksstelle zu.

ZUKUNFT braucht Herkunft
70 JAHRE WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

ZUKUNFTSKONGRESS 2016

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Samstag, 25. Juni 2016, Beginn 14:00 Uhr (Check-In ab 13:00 Uhr),
gegenüber dem WIFI-Haupteingang, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Anmeldung zum Kongress ist erbeten unter
wko.at/noe/zukunft bis spätestens 17. Juni 2016!

Melden Sie sich noch HEUTE an
und sichern Sie sich Ihren Platz beim Zukunftskongress.

Bruck an der Leitha:
Hygieneschulung in der Bezirksstelle

V.l.: Walter Schmutterer, Bezirksvertrauensmann des Lebensmittelhandels sowie der Vortragende für die NÖ Lebensmittelkontrolle, Karl Pimberger.
Foto: Bst

Reges Interesse über den Bezirk hinaus herrschte bei der Hygieneschulung in der Bezirksstelle, die regelmäßig in Zusammenarbeit mit der NÖ Lebensmittelkontrolle und dem Landesgremium des Lebensmittelhandels organisiert wird.

Lebensmittelinspektor Karl Pimberger berichtete über die Aufgaben seiner Dienststelle, die lebensmittelrechtlichen Neuerungen sowie die modular gegliederte Kontrolle (bauliche Voraussetzungen, Personalhygiene, Eigenkontrolle usw.). Auch über die bestehende Allergenverordnung wurde entsprechend informiert.

Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich über das Thema Hygiene umfassend zu informieren und im Anschluss bot sich natürlich auch wieder die Gelegenheit zum Smalltalk.

Wilfleinsdorf (Bezirk Bruck an der Leitha):
Neue Praxis für Feng Shui, Mentaltraining & Co

Daniela Wirth-Ratay im Rahmen eines Beratungsgespräches mit Bezirksstellenleiter Thomas Petzel.
Foto: Bst

Mit der „Praxis für Harmonie, Erfolg und Glück“ bietet Daniela Wirth-Ratay seit kurzem ein umfangreiches Angebot im Bereich der Energetik im Bezirk Bruck an der Leitha.

Die Unternehmerin ist bereits seit zehn Jahren als diplomierte Feng-Shui-Beraterin tätig und hat sich als Mentaltrainerin in erster Linie auf Atemtechnik und EFT (Emotional Freedom Techniques) spezialisiert. Bereits seit 2006 war Daniela Wirth-Ratay in Wien in diesen Bereichen tätig und wird künftig ihr exzellentes Fachwissen in ihrer neuen Praxis in Wilfleinsdorf zur Verfügung stellen.

www.wirth-ratay.at

Bruck an der Leitha:
Landgarten feierte den neuen Standort

Bereits im Jahr 1989 begann Herbert Stava gemeinsam mit einem kleinen Team mit dem Rösten von Sojabohnen im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb in der Altstadt von Bruck an der Leitha.

In den folgenden Jahren seines Bestehens wurde die Produktpalette des Unternehmens laufend erweitert, sodass die Firma Landgarten mittlerweile ein Sortiment von rund 50 verschiedenen Produkten in 32 Länder exportiert, darunter Japan, Dubai und die USA. Zur Produktpalette aus biologischer Produktion zählen heute nach wie vor die gerösteten Sojabohnen, allerdings ergänzt durch Sonnenblumen und Kürbiskerne. Weiters zählen dazu die „Naschfrüchte“, ebenfalls aus biologischer Landwirtschaft – Drageés mit Fairtrade-Schokoladen in diversen Geschmacksrichtungen. Jetzt wurde die Eröffnung eines neuen und modernen Betriebsstandortes am Stadtrand von Bruck an der Leitha gebührend gefeiert. Gleichzeitig nahm Herbert Stava die Festlichkeit zum Anlass, seinen 55. Geburtstag entsprechend zu zelebrieren.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger überreichte dem Jubilar für sein Engagement für die NÖ Wirtschaft die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ und wünschte dem Unternehmer und seinem Team für die Zukunft weiterhin viel Erfolg sowohl auf den heimischen wie auf den internationalen Märkten.

Kerstin und Herbert Stava gemeinsam mit Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger (r.)
Foto: NÖN

Alle Services unter
wko.at/noe

Sommerein (Bezirk Bruck an der Leitha):
Jüngste Friseurmeisterin eröffnet Salon

V.l.: Patrick Schmutterer, Laura Böhm und Bezirksstellenausschussmitglied Walter Schmutterer. Foto: zVg

Die jüngste Friseurmeisterin Österreichs eröffnete ihren Salon „HairPlace“ in der Badgasse 4 in Sommerein.

Mit nur 18 Jahren konnte Laura Böhm ihre Meisterprüfung zur Friseur- und Perückenmacherin erfolgreich absolvieren.

In Vertretung der Bezirksstelle gratulierte Ausschussmitglied Walter Schmutterer zu Neueröffnung und wünschte für die Zukunft viel Erfolg und zahlreiche Kunden. Termine können unter der Telefon-Nummer 0660/2225581 gerne vereinbart werden.

Bruck an der Leitha:
RAIBA-Obmann Oswald Eisenbarth verabschiedet

V.l.: Stefan Koch, Brucks Bürgermeister Richard Hemmer und Gattin Viktoria, Oswald Eisenbarth, Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger und Bezirksstellenleiter Thomas Petzel. Foto: zVg

Im Rahmen der Generalversammlung der Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum für das Geschäftsjahr 2015 wurde der ehemalige Direktor und Geschäftsleiter Oswald Eisenbarth verabschiedet.

Das Direktorium des Insituts, darunter auch Nachfolger Boris Hudec-Widauer, ehrten den Kollegen für sein fast 40-jähriges Engagement.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger nutzte die Gelegenheit und dankte Oswald Eisenbarth für die jahrelange gute Zusammenarbeit und und wünschte Oswald Eisenbarth das Beste für den Ruhestand.

Gramatneusiedl (Wien-Umgebung):
20 Jahre ZENON Bau und Pizzeria ZENEK

Außenstellenobmann Fritz Blasnek (l.) gratulierte Zenon Grzybowski-Grätz zum 20-jährigen Jubiläum. Foto: Bst

Leobersdorf (Bezirk Baden):
45 Jahre Friseur Vollnhofer

V.l.: Thomas Imber, Almuth Vollnhofer-Eitler, Heidemarie Aue-Krenn, Walter Vollnhofer, Jutta Hofschuster und Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski. Foto: Bst

Seit 1971 besteht der Friseurbetrieb Vollnhofer in Leobersdorf. Gegründet wurde das Unternehmen von Walter Vollnhofer, der im Jahre 2008 den Betrieb an seine Tochter Almuth Vollnhofer-Eitler übergab.

Für sie war es selbstverständlich, dass sie in die Fußstapfen ihrer Eltern tritt. Sie hat stets ein offenes Ohr für die Wünsche ihrer Kunden.

Zum 45jährigen Jubiläum gratulierten Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski und JW-Bezirksvorsitzender Thomas Imber mit einer Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer.

Oberwaltersdorf (Bezirk Baden):

130 Jahre Sefra Farben- und Tapetenvertrieb GmbH – Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ

Das Familienunternehmen Sefra wurde 1886 gegründet und wird mittlerweile in vierter Generation von der Familie Seidler geführt. Das Stammhaus des Unternehmens liegt in Wien.

Der Standort Oberwaltersdorf wurde 1965 eröffnet. Jährlich werden in Oberwaltersdorf 6.000 Tonnen Farben produziert und vertrieben. Alle Produkte werden auf umweltfreundlicher Wasserbasis in beinahe geschlossenen Produktionskreisläufen hergestellt, 85 Prozent der Rohstoffe kommen aus der Region. Die in Oberwaltersdorf produzierten Wandfarben sind mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet worden.

NÖ Spartennobmann Handel, Franz Kirnbauer: „Familienunternehmen wie Sefra sind ein besonderes Rückgrat für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich. Seit Jahrzehnten, teils sogar seit Jahrhunderten, prägen sie Ortschaften, Städte, Regionen. Denn vitale Betriebe sind bekanntlich das Herzstück für lebendige Regionen. Der Unternehmergeist wird in Familienbetrieben quasi von Generation zu Generation weitergegeben – über alle Entwicklungen und Fährnisse der Geschichte hinweg. Sie stehen für Erfolg seit Generationen.“ Franz Kirnbauer bedankte sich für die Leistungen des Unternehmens und überreichte die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ.

V.l.: Gremialobmann Wien Johann Kwizda, Kurt Seidler, Christian Seidler, Spartenobmann Handel NÖ Franz Kirnbauer, Bundesinnungsmeister-Stv. Andreas Denner und Bürgermeister Markus Gogollok. Foto: Sonja Pohl

Fischamend (Bezirk Wien-Umgebung):

Außenstelle auf Besuchstour bei den Betrieben

Außenstellenobmann Fritz Blasnek und Leiter Mario Freiberger machten eine Betriebstour in Fischamend, um das aktuelle Leistungsangebot der Wirtschaftskammer Niederösterreich vorzustellen. Besucht wurden das Gasthaus „Bierwagerl“ und das neu eröffnete Fahrradfachgeschäft „Velothek“.

Die Velothek in Fischamend, gegründet im März 2016, ist ein Fahrradfachgeschäft, welches sich auf die Beratung und den Verkauf von Fahrrädern der Marken KTM, Puch und Haibike spezialisiert hat.
Im Bild (v.l.): Außenstellenobmann Fritz Blasnek, Inhaber Klaus Minarik mit seiner Lebensgefährtin, GR Andrea Toth.

Traditionelle Wirtshausküche und österreichische Hausmannskost begeistern die hungrigen Gäste. Verschiedene Menüangebote und einen Schanigarten machen Lust auf mehr. Markenzeichen des Lokals ist ein ziehender Esel mit dem Bierwagerl.
Im Bild (v.l.): Außenstellenobmann Fritz Blasnek, Besitzer Claudia Kocourek und Alexander Vavrovec und Außenstellenleiter Mario Freiberger. Fotos: Bst

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT
STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY: GRAFIKDESIGN, INNENARCHITEKTUR, DESIGN & HANDWERK UND VIELES MEHR!
WWW.NDU.AC.AT
NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

Neugründungen in der Region

Wien Umgebung

2Tec Folientechnik und Design OG, (Werbearchitekt), Gerasdorf bei Wien

Adrigan Michael, (Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe), Lanzendorf

AF Wasser Technologien GmbH, (Allgemeines Handelsgewerbe), Klosterneuburg

Aklanoglu Taxi KG, (Taxigewerbe), Schwechat

Bausch & Lomb Gesellschaft m.b.H., (Allgemeines Handelsgewerbe , Großhandel mit Arzneimittel, Handel mit Medizinprodukten), Schwechat

BB Treppen-Geländercenter GmbH, (Allgemeines Handelsgewerbe), Klosterneuburg

Beck Michaela, (Friseure), Maria-Lanzendorf

Bosic Nikola, (Bauwerksabdichter), Gerasdorf bei Wien

Brank Gerald, (Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Tullnerbach

Brenner Sonja, (Handel mit Bekleidung und Textilien), Gerasdorf bei Wien

Bunić Darko, (Autoverglasung, Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Leopoldsdorf

Carpio Borja Marina Yesenia, (Aufstellung u. Montage v. Ständerwänden u. mobilen Trennwänden, Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl, sonstige Berechtigungen im Bereich Bauhilfsgewerbe, Verspachteln von Gipskartonwänden), Gerasdorf bei Wien

Ćorković Marko, (Forstunternehmer, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Gablitz

Csan Franz, (Druckvorstufe (u.a. Schriftgießer u. Druckletternerzeuger), Werbegrafik-Designer), Pressbaum

Császár-Kiss Aliz, (Handelsagenten), Schwechat

Danninger Renate Berta, (Handel mit Wein und Weinmost, Spirituosen, Obstwein u. -most), Leopoldsdorf

Dautović Hariz, (Verspachteln von Gipskartonwänden), Schwechat

Dürre Hagen Siegmund, (Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Klosterneuburg

Elmorshidy Fred, (Informationsdienste (Sammeln, Weitergeben allg. zugängl. Infos)), Himberg

Feichtinger Sabrina Mag. (FH), (Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Klosterneuburg

Fellner Birgit, (Friseure), Moosbrunn

Filipović Daniel, (Tippgeber, Geschäftsvermittler), Gerasdorf bei Wien

Filipovic Livia, (Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Pressbaum

Franschitz Georg, (Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Gerasdorf bei Wien

Garzon Katharina Mag. Mag. (FH) Dr., (Lieferküchen, Partyservice, Catering, Mietkoch), Klosterneuburg

goverdis GmbH, (Unternehmensberatung), Purkersdorf

Grabner Sabine, (Gold- und Silberschmiede), Purkersdorf

Hartl Ramsia, (Humanenergetiker), Klosterneuburg

Herold Olga, (Erdbau, Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Mauerbach

HHAM KG, (Baumeister), Gerasdorf bei Wien

Hochleitner Walter, (Forstunternehmer, Landschaftsgärtner (Garten- und Grünflächengestalter)), Purkersdorf

Hreapcă Daniela, (Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Purkersdorf

Jocham Alexandra, (Handelsagenten), Schwechat

Joksimovic Jasminka, (freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Zwölfaxing

Kilic Ümit, (Handelsagenten), Himberg

Kitter Moritz, (IT-Dienstleistung), Wolfsgraben

Kolaček Susanne, (Wertpapiervermittler), Fischamend

Krumpholz Ronald, (Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau), Leopoldsdorf

Melzer Stefan, (Karosseriebauer einschließl. Karosseriespengler u.-lackierer), Purkersdorf

Milić Ivica, (Verspachteln von Gipskartonwänden), Himberg

Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick: **wko.at/noe/gruendungen** oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Molnar Roland Ernö, (Erdbeweger (Deichgräber), Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Rauchenwarth

Morina Lulzim, (Handel mit Bekleidung und Textilien), Schwechat

Mrkonjić Ivan, (Baugewerbetreibender, eingeschränkt auf sonstige Gebiete), Gerasdorf bei Wien

Myslik Otto, (Spengler), Klosterneuburg

Naturvita RW KG, (Einzelhandel mit Lebensmitteln), Gerasdorf bei Wien

Nimmerrichter Bettina, (Fitnesstrainer), Wolfsgraben

OceanWood GmbH, (Handel mit Möbeln, Büromöbeln), Gablitz

Pavlović Goran, (Mietwagengewerbe), Schwadorf

Peter Wolfgang Mag., (Einzelhandel mit Lebensmitteln), Zwölfaxing

Peterszel Gerhard Michael Ing., (IT-Dienstleistung), Pressbaum

Pollak Manfred, (Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), Himberg

Pscheidl Tabatha Friederike, (Handel mit Zucht-, Nutz- und Schlachtvieh, Pferde- und Reittrainer, Reitschulen), Wolfsgraben

Rath Gregor Peter, (Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Redinger Stephan, (Gasthäuser), Klosterneuburg

Redlinger Marc, (Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig, sonstige Berechtigungen im Bereich der Personenbeförderung, Werbeagentur), Klosterneuburg

Reidl Martin, (Versandhandel), Gerasdorf bei Wien

Reinwald Michael, (Handel mit Sportartikeln), Klosterneuburg

Roiss Sandra, (Berufsfotografen), Gablitz

Saric Antonia, (Tippgeber, Geschäftsvermittler), Schwadorf

Schindler Rudolf Andreas, (IT-Dienstleistung), Schwechat

Schneider Kathrin Maria, (Massagen nach ganzheitlich in sich geschlossenen Systemen), Leopoldsdorf

Schreiber Florian, (Fitnesstrainer), Klosterneuburg

Schubert Manuela, (Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen, Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter)), Purkersdorf

SIGMO Airline Databases GmbH, (IT-Dienstleistung), Schwechat

Singh Amritpal, (Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Klosterneuburg

Slawik Simone, (Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Himberg

Stević Danijela, (Gasthäuser), Pressbaum

Strohmaier-Gabat Ronald, (IT-Dienstleistung), Gablitz

Szalay Peter, (sonstige Berechtigungen im Bereich Maler), Schwechat

Szerencsics Alexander Ing., (Informationsdienste(Sammeln, Weitergeben allg. zugängl. Infos)), Tullnerbach

Tóth Gabriella Eszter, (Werbeagentur), Ebergassing

Trabos Christian, (Einzelhandel mit Lebensmitteln), Tullnerbach

Treffer Bau GmbH, (Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten), Klosterneuburg

Useini Enver, (Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets), Eissalons), Purkersdorf

Vogler Sabine, (Humanenergetiker), Gerasdorf bei Wien

W.IT - Witzelsberger IT KG, (IT-Dienstleistung), Pressbaum

Waytation GmbH, (IT-Dienstleistung), Schwechat

Wildner Monika, (Abgabe von Betriebsstoffen für KFZ im Betrieb von Zapfsäulen, Einzelhandel mit Lebensmitteln, freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Schwechat

Witt Jan Dipl.-Wirtsch.-Ing., (Handel mit Bekleidung und Textilien, Handelsagenten, Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Yazgı Filiz, (Handel mit Computern und Computersystemen), Gablitz

Yetis Tayfun, (Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Leopoldsdorf

Bruck/Leitha

Aklan Meral,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken),
Sommerein

BELTECH GmbH,
(Gemischtwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel),
Bruck an der Leitha

BGS Recalo GmbH,
(Abgabe von Betriebsstoffen für KFZ im Betrieb von Zapfsäulen, Allgemeines Handelsgewerbe , Kraftfahrzeugtechnik), Hof am Leithaberge

Gašpar Igor,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Hainburg a.d. Donau

Gottwa Friedrich,
(Elektrotechnik),
Trautmannsdorf an der Leitha

Graf Manuel Julian,
(Direktvertrieb),
Mannersdorf am Leithagebirge

Habel Julia,
(Humanenergetiker, Tierenergetiker),
Bruck an der Leitha

Hladik Rudolf,
(Marktfahrer),
Bruck an der Leitha

Imre Alexander,
(Taxigewerbe),
Enzersdorf an der Fischa

Metzker Eduard,
(Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren),
Prellenkirchen

Pascher Michaela,
(Fremdenführer), Scharndorf

Schille Bettina,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), Rohrau

Schulcz Péter,
(Gewerbe und Handwerk, Tischler, Verspachteln von Gipskartonwänden),
Bruck an der Leitha

Schweiger Daniel,
(IT-Dienstleistung), Göttlesbrunn-Arbesthal

Simić Gordan,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl.Bereifung,Zubehör), Enzersdorf an der Fischa

SMS GmbH,
(Metalltechnik für Land- und Baumaschinen),
Göttlesbrunn-Arbesthal

TEFCI OG,
(Dachdecker, Spengler),
Mannersdorf am Leithagebirge

Teizer Elisabeth Katharina,
(Fußpfleger),
Trautmannsdorf an der Leitha

Thaller Sonja,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u.Modeschmuckerzeuger),
Trautmannsdorf an der Leitha

Widhalm Isabel,
(Bilanzbuchhaltung nach BibuG),
Trautmannsdorf an der Leitha

Widhalm Robert,
(Bilanzbuchhaltung nach BibuG),
Trautmannsdorf an der Leitha

Zwickelstorfer Hannes,
(Handel mit Wein und Weinmost, Spirituosen, Obstwein u. -most), Höflein

Mödling

8FIELDS-Handelsgesellschaft m.b.H.,
(Handel mit Waffen, Munition und Sprengmittel), Brunn am Gebirge

Aigner Melanie,
(Friseure),
Mödling

Akustik Blasch Schall- und Wärmedämmung GmbH,
(Handel mit Baustoffen, Stuckateure und Trockenausbauer, Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmung),
Guntramsdorf

Brantner Hausverwaltung GmbH,
(Immobilienverwalter),
Kaltenleutgeben

Edyta und Maksymilian Nowak Dienstleistungs OG,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Münchendorf

Emerich Eduard,
(Handelsagenten),
Wiener Neudorf

Ferrante Vittoria,
(Lebensraum-Consulting),
Wiener Neudorf

Forberich Gerlinde Mag. (FH),
(Direktvertrieb),
Guntramsdorf

Garstenauer Petra Ernestine,
(Handel mit Bekleidung und Textilien, Handel mit Schuhen), Mödling

Gastgeber Hedwig Elisabeth DI (FH),
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
Hennersdorf

Geiger Herbert,
(Entkalken von Heißwasserbereitern),
Guntramsdorf

Gliewe GmbH,
(Handel mit technischen und industriellem Bedarf),
Guntramsdorf

Hameseder Reinhard,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Perchtoldsdorf

Hordós József,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten),
Perchtoldsdorf

Iser & Partner KG,
(Friseure),
Wiener Neudorf

Jandi Tibor,
(Maler und Anstreicher),
Wiener Neudorf

Kargl Matthias Dipl.-Ing.,
(Elektrohandel, Handel mit Möbeln, Büromöbeln, Handel mit Raumausstattungswaren und Heimtextilien, Innenarchitektur),
Mödling

Kiffe Johann Georg,
(Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung),
Perchtoldsdorf

Konir-Kadlec Michael,
(Agrarunternehmer),
Guntramsdorf

Krumböck & Partner Personalentwicklungs GmbH,
(Unternehmensberatung),
Maria Enzersdorf

Ladenberger Marc Herbert,
(Direktvertrieb),
Gaaden

Lechner Othmar,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Wienerwald

Lorenz Dominic,
(Immobilientreuhänder),
Brunn am Gebirge

Madl Barbara Mag. phil.,
(Direktvertrieb),
Wiener Neudorf

Memiş Gökmen,
(Taxigewerbe),
Wiener Neudorf

Novakov Peter,
(Mietwagengewerbe, Taxigewerbe),
Wiener Neudorf

Ofner Martin Georg MMag. rer. soc. oec.,
(IT-Dienstleistung),
Guntramsdorf

Ott Anette Herma DI,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Mödling

Özcan Mesut,
(Mietwagengewerbe, Taxigewerbe),
Wiener Neudorf

Pantea Aurelian Nicola,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Maria Enzersdorf

Pipek Danijela,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Biedermannsdorf

PRIME Real Immobilienmanagement GmbH,
(Immobilienmakler, Immobilienverwalter), Brunn am Gebirge

Püller Sebastian Mag.,
(Unternehmensberatung),
Perchtoldsdorf

Pummer Anjlee,
(Kleidermacher),
Achau

Raffel Martin,
(Bauwerksabdichter, Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören), Laxenburg

Rašković Zorica,
(Handelsagenten),
Perchtoldsdorf

Sackmann Martina,
(Informationsdienste(Sammeln, Weitergeben allg.zugängl.Infos), Lebensraum-Consulting),
Vösendorf

Sarközi Peter,
(Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets)), Mödling

Savevski Zlatka,
(Allgemeines Handelsgewerbe),
Guntramsdorf

Schmerold Sandra Mag. (FH),
(Gewerbe und Handwerk),
Vösendorf

Scholz Karl-Heinz,
(Humanenergetiker),
Mödling

Schüller Iris,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb.Angaben)),
Wiener Neudorf

Secheli Margareta-Ionela,
(Fußpfleger, Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio - Teilgewerbe)),
Vösendorf

Sibylle Grießner GmbH,
(Friseure),
Breitenfurt bei Wien

Smart Hotel Betriebsgesmbh,
(Hotels),
Vösendorf

SonaSafe GmbH,
(Export-, Import-, Transit- und Binnenmarkthandel, Gemischtwarenhandel/ Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel, Handel mit technischen und industriellem Bedarf),
Brunn am Gebirge

Sumper Claudia,
(Humanenergetiker),
Perchtoldsdorf

TailorPatent Consulting & Services OG,
(Unternehmensberatung),
Mödling

Teuchmann Stefanie,
(Werbegrafik-Designer),
Hennersdorf

Torre Sarah Christina,
(Handel mit Sportartikeln, Handel mit Wein und Weinmost, Spirituosen, Obstwein u. -most),
Vösendorf

Uzun Mert,
(Mietwagengewerbe),
Wiener Neudorf

Vasić Dragana,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken),
Hennersdorf

Veits Christa,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer),
Breitenfurt bei Wien

Walisch Anton Karl,
(Steinmetzmeister einschließl. Kunststeinerzeuger u.Terrazom.),
Mödling

Wetischka Anton,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge),
Münchendorf

Winter Markus Helmut,
(Wertpapiervermittler), Perchtoldsdorf

Wulgarellis Nina,
(Fußpfleger), Brunn am Gebirge

Baden

A & F ELEKTROTECHNIK OG,
(Elektrotechniker),
Pottendorf

ACT Spezialtiefbau GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe, Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten, Erdbau, Gewerbe und Handwerk), Sooß

Adlhart Eva Maria,
(Humanenergetiker),
Schönau an der Triesting

Aigner Thomas,
(Aufsperrdienst, Kassenschlosser, Sicherheitsschlosser, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten), Berndorf

Antonic Snjezana,
(Kaffeehäuser),
Leobersdorf

Blumen-Atelier KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe),
Ebreichsdorf

ELFERWERK HANDELSGMBH,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Baden

Fassl Eva,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Teesdorf

Fischer Ingrid Maria,
(Direktvertrieb),
Weissenbach an der Triesting

Folie Reihs GmbH,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Maler, Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen), Werbegrafik-Designer), Enzesfeld-Lindabrunn

Gambuk Ahmet,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl.Bereifung,Zubehör, Handel mit Reifen, Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Pottendorf

Gassner Heidemarie,
(Berufsfotografen),
Leobersdorf

Golob Sabine,
(Handel mit Möbeln, Büromöbeln, Handel mit Raumausstattungswaren und Heimtextilien), Baden

Graf Herta,
(Marktfahrer),
Seibersdorf

Grosu Mariana,
(Gasthäuser),
Baden

Grundbek Rene Martin,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Bad Vöslau

Grusch Martina,
(Kaffeehäuser),
Trumau

Hanschitz Josef Walter,
(IT-Dienstleistung, Unternehmensberatung),
Leobersdorf

Hietz Erich,
(Direktvertrieb, Unternehmensberatung),
Ebreichsdorf

HIRSCH MALEREI UND MEHR GMBH,
(Maler und Anstreicher),
Traiskirchen

Insolvenzmasse nach Der Holzmichl,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung),
Kottingbrunn

Insolvenzmasse nach Stoces Christian Eduard,
(Kaffeehäuser), Baden

Irene's Bauernladen Vertriebs KG,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Leobersdorf

Kainzbauer Roland,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Enzesfeld-Lindabrunn

Kanzi Oliver Christian,
(Be-, Verarbeitung, Abpacken, Abfüllen von Nahrungsmitteln), Trumau

Karel Elisabeth Susanne,
(Handelsagenten, sonst. Berecht. im Bereich Immobilien-, Vermögenstreuhänder), Reisenberg

Körper Andrea Hildegard,
(Direktvertrieb),
Ebreichsdorf

Kraft Susanne,
(Humanenergetiker),
Ebreichsdorf

Kühmayer Katja,
(Schutzhütten),
Weissenbach an der Triesting

Kuzu Fahri,
(Kaffeerestaurants),
Baden

LA. Clip GmbH,
(Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Künstler),
Leobersdorf

Leitner Manuel,
(Gewerbliche Vermögensberater mit Leben u. Unfall - Makler, Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten),
Leobersdorf

Lindemann Nathan Lukas,
(Landschaftsgärtner (Garten- und Grünflächengestalter)), Trumau

Maierhofer Wolfgang Ing.,
(Unternehmensberatung),
Baden

Mayer-Bajraktari Andrea Gertrude,
(Handel mit Parfümeriewaren),
Mitterndorf an der Fischa

Mayerhofer Bettina,
(Handel mit Bekleidung und Textilien, Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Handel mit Schuhen),
Baden

Mikulcová Jana,
(Direktvertrieb),
Pottenstein

Mühlbacher Stefan Dipl.-Ing.,
(IT-Dienstleistung), Baden

Munćan Branka,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Bad Vöslau

Okur Osman,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung,Beschallung, Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Künstler), Pottendorf

Öller Jürgen Siegfried,
(IT-Dienstleistung), Traiskirchen

Plank Martin,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge),
Enzesfeld-Lindabrunn

Polak Maneerat,
(Humanenergetiker),
Trumau

Polat Afik,
(Bäcker),
Traiskirchen

Přinesdom Günter Mag.,
(Astrologen, Humanenergetiker, Versandhandel), Baden

Rapp Richard Dipl.-Ing.,
(IT-Dienstleistung),
Baden

Reimer Roland,
(Handel mit Sportartikeln),
Bad Vöslau

Rohrmüller Melanie,
(Humanenergetiker),
Teesdorf

Ruja Christine Eva,
(Direktvertrieb),
Traiskirchen

Runtsch Christoph Ing.,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten), Seibersdorf

Savanjo Gottfried Ernst,
(Humanenergetiker), Ebreichsdorf

Schwarzmann Ana,
(Direktvertrieb), Traiskirchen

Settele Monika Johanna,
(Humanenergetiker),
Schönau an der Triesting

Shi Yongshuang,
(Masseure), Pottenstein

Sommer Roland Ing.,
(Holzbaugewerbetreibender, eingeschränkt auf Teilbereiche),
Hirtenberg

Stasiukiewicz Daniel Jacek,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Bauhilfsgewerbe), Baden

Stocker Harald Johannes,
(IT-Dienstleistung),
Berndorf

Stolič Boban,
(Bauwerksabdichter, Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Alland

Strobel Wolfgang,
(Handel mit Heimtieren und zoologischen Artikeln), Ebreichsdorf

Stückler Dominikus Mag. rer. soc. oec.,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), Baden

Virág Jacint Janos,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Mitterndorf an der Fischa

Vogel-Riesner Heidelinde Katharina Mag. phil.,
(Kleidermacher), Baden

Walch Joachim Christopher Ing.,
(Baumeister),
Berndorf

W-Analyt Wolfgang Heinrich GmbH,
(Chemische Laboratorien, Ezhdl. Arzneimitteln,Drogeriewaren,Giften u.Chemikalien, Hersteller von kosmetischen Artikeln), Traiskirchen

Wasef Aiman Sobhy,
(freie Gewerbe Verabreich.v.Speisen u. Ausschank v. Getränken), Teesdorf

Weststream GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe),
Baden

Winkler-Culek Barbara,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger),
Reisenberg

Wochel Andreas Friedrich,
(Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren), Baden

ZAHS Marketing GmbH,
(Markt- und Meinungsforschung),
Baden

Zemann Helga,
(IT-Dienstleistung, Unternehmensberatung), Baden

Zeugswetter Dominik Andrew,
(Handelsagenten),
Baden

Wr. Neustadt

Alexandra Astner,
(Humanenergetiker), Wiener Neustadt

Aliev Ali,
(Verspachteln von Gipskartonwänden),
Ebenfurth

Aouadi Fahmi,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Wiener Neustadt

Arslan Derya,
(Restaurants), Theresienfeld

Beiglböck Boris,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Kirchschlag in der Buckligen Welt

Coste Beniamin-Constantin,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Muggendorf

Coste Ionut-Ciprian,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Muggendorf

Darilmaz Ecevit,
(Mietwagengewerbe, Taxigewerbe),
Wiener Neustadt

Diewald-Kelemen Victoria,
(Friseure), Weikersdorf am Steinfelde

Eller Lukas,
(Werbeagentur), Wiener Neustadt

Ferstl Christoph,
(Direktvertrieb),
Winzendorf-Muthmannsdorf

Fuchs Gerda,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), Lichtenwörth

Fuchs Kerstin,
(Gemischtwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel, Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Handel mit Farben, Lacken und Anstreicherbedarf, Handel mit Holz, Handel mit Wasch- und Haushaltswaren, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Katzelsdorf

Gerö Vanda,
(Lebensraum-Consulting, Werbeagentur),
Wiener Neustadt

Goëss Gerda Dr. med. univ.,
(Handel mit Parfümeriewaren),
Winzendorf-Muthmannsdorf

Hajder Grzegorz,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken),
Bad Erlach

Hammer Ivka,
(Fußpfleger),
Wiener Neustadt

Handler Daniela,
(Humanenergetiker),
Bad Fischau-Brunn

Handler Manuela,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers. makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten),
Lichtenegg

Hohlagschwandtner Jolanda Maria,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Lanzenkirchen

Holoubek Martin,
(IT-Dienstleistung, Werbeagentur),
Wiener Neustadt

Ibânescu Stefan,
(Entrümpler, Handel mit Altwaren, Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl),
Walpersbach

Immobilienlöwe GmbH,
(Ankündigungsunternehmen),
Wiener Neustadt

individu Einrichtungs-GmbH,
(Export-, Import-, Transit- und Binnenmarkthandel, Handel mit Farben, Lacken und Anstreicherbedarf, Handel mit Möbeln, Büromöbeln, Handel mit Raumausstattungswaren und Heimtextilien, Tapezierer und Dekorateure),
Wiener Neustadt

INDUKTIONBAU GmbH,
(Baumeister),
Sollenau

INNOVATIV Bau GmbH,
(Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten),
Wiener Neustadt

Jäger Sabrina,
(Ankündigungsunternehmen),
Wiener Neustadt

Jöchlinger Bettina,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer),
Winzendorf-Muthmannsdorf

Jokesz Markus,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig, Lieferküchen, Partyservice, Catering, Mietkoch),
Katzelsdorf

Kapfenberger Rene,
(Werbeagentur),
Wiener Neustadt

Karaöz Feride Esma,
(Handel mit Parfümeriewaren),
Wiener Neustadt

Kieslinger Olga,
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
Wiener Neustadt

Kiss Norbert,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Wiener Neustadt

Klavacs Katharina Anna,
(Produktion, Vervielfältigung,Pressung v.Ton- u. Bildträgern),
Wiener Neustadt

Klösterer Manuela Renate,
(Handelsagenten),
Kirchschlag in der Buckligen Welt

Kminek Sabine Christine,
(Handel mit Bekleidung und Textilien, Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Handel mit Schuhen),
Felixdorf

Kolla Selina,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Wiener Neustadt

Kovács Éva,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)),
Waldegg

KVM Wiener Neustadt GmbH,
(Event-Marketer, Lieferküchen, Partyservice, Catering, Mietkoch, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen),
Wiener Neustadt

Leschhorn Gabriele,
(Sponsoring-Agentur),
Katzelsdorf

Ljutow Simone,
(Direktvertrieb),
Theresienfeld

Mazalica Milan,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör),
Ebenfurth

Morarevic Zaklina,
(Erdbeweger (Deichgräber)),
Wiener Neustadt

Moser Roswitha,
(Büroservice),
Wiener Neustadt

Nöhrer Thomas,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u.Modeschmuckerzeuger, Graveure, Versandhandel),
Walpersbach

Orkic Pavo,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl),
Wöllersdorf-Steinabrückl

Özdemir Hülya,
(Forstunternehmer, Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge),
Wiener Neustadt

Paun Mihai,
(Handel mit Bauelementen und Flachglas, Handel mit Baustoffen, Handel mit Holz),
Wöllersdorf-Steinabrückl

Pichl Manfred Robert,
(Markt- und Meinungsforschung),
Bad Erlach

Pirjol Thomas-Emanuel,
(Glaser, Glasbeleger und Flachglasschleifer),
Lichtenwörth

Pollak Thomas,
(Handel mit Raumausstattungswaren und Heimtextilien),
Kirchschlag in der Buckligen Welt

Römer Sanja,
(Direktvertrieb),
Eggendorf

Şakar Canan,
(Großhandel mit Lebensmitteln),
Sollenau

Sanjath Rene,
(Versandhandel),
Wiener Neustadt

Schuster Andreas,
(Handel mit Holz, Sägewerksunternehmungen),
Hohe Wand

Sharif Mohammed Shakhawat,
(Sprachdienstleistungen),
Theresienfeld

Soliman Amgad Said,
(Gasthäuser),
Bad Fischau-Brunn

Stampfl Consuela Elisabeth,
(Direktvertrieb),
Eggendorf

Tahiri Astrit,
(Bauwerksabdichter),
Wiener Neustadt

Wallner Johannes,
(Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets)),
Winzendorf-Muthmannsdorf

Weber Alfred,
(Kantinen, Werksküchen, Mensabetriebe),
Eggendorf

Weidinger Robert Franz,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Hollenthon

Weinberger Patrick Andreas,
(Werbeagentur),
Bad Fischau-Brunn

Weniger Michael,
(Tabakverkaufsstelle verbunden mit sonstigem Gewerbe, Versandhandel),
Wiener Neustadt

Neunkirchen

Altin Burcu,
(freie Gewerbe Verabreich.v.Speisen u.Ausschank v.Getränken),
Neunkirchen

Bartl Katja,
(Fußpfleger),
Ternitz

Baumgartner Andreas Helmut,
(Erdbeweger (Deichgräber)),
T rattenbach

Beiglböck Dominik Karl,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Clubbinglounges),
Ternitz

Bella Attila Roland,
(Werbemittelverteiler),
Ternitz

Brunner Markus,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe),
Grimmenstein

Freytag Wolfgang,
(Platten- und Fliesenleger),
Ternitz

Harthum Thomas Mag. rer. nat.,
(Zweiradmechaniker, Fahrradtechniker),
Neunkirchen

Haslehner Ingrid,
(Humanenergetiker),
Breitenau

Hofladen Stangl KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe),
Neunkirchen

Kernbeis Manuel Gerald,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod.),
Pitten

Macherjek GmbH,
(Werbeagentur),
Aspang-Markt

Mayer Albin Eugen,
(IT-Dienstleistung),
Mönichkirchen

Pichler Thomas BSC,
(IT-Dienstleistung),
Zöbern

Pikul Sylwia Monika,
(Kraftfahrzeugtechnik),
Enzenreith

Puchegger Tanja,
(Heilmasseure, Masseure),
Breitenau

Puchegger Tanja,
(Heilmasseure, Masseure),
Breitenau

Rauch Ulrike,
(Humanenergetiker),
Payerbach

San Vargün Fürgan,
(Handelsagenten),
Neunkirchen

Sanz Roman,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Aspang-Markt

Saumwald Anneliese,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Massagen nach ganzheitlich in sich geschlossenen Systemen),
Neunkirchen

Schuster Scarlet,
(Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets), Freibäder),
Payerbach

SYMCO Bau- und Sanierungstechnik GmbH,
(Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten),
Neunkirchen

Wagner Maria Mag. pharm.,
(Berufsfotografen),
St. Egyden am Steinfeld

Weinmüller Inge,
(Nahrungs- und Genussmittelgewerbe),
Enzenreith

Weissenböck Lukas,
(Direktvertrieb),
Neunkirchen

Wiesenhofer Wolfgang Maximilian,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Zusammenbau von Möbelbausätzen),
Kirchberg am Wechsel

Winkler Elisabeth Mag. rer. nat.,
(Lebens- und Sozialberater (sportwissenschaftliche Berater)),
Aspang-Markt

Woplatek Petra,
(Lebensraum-Consulting),
Ternitz

Baden:
Berufsinfomesse: Infos für 250 Jugendliche

V.l.: Sigrid Weil (Floristik Modern), Bildungsgemeinderat Gottfried Forsthuber, Herwig Troyer (GF Immobilien baden GmbH), Manfred Schneider (Backhaus Annamühle) mit Mitarbeiterinnen Nadine Grundbek und Karina Vallandt, Poly-Direktor Robert Wille, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, Otto Wolkersdorfer (Gemeinde Baden, Abt. Kindergarten und Schule) sowie die Schülerinnen Lea Hirschhofer, Anna-Lena Scherb und Sabrina Rasel. Foto: Sonja Pohl

Nach den Erfolgen der Berufsinformationsmesse „Zukunft.Lehre" in den vergangenen Jahren im Poly Pottenstein tourt das Konzept nun durch den Bezirk.

In diesem Jahr macht die Messe Station in der Polytechnischen Schule Baden. Dabei geht es darum, die Vielzahl an Lehrberufen nicht nur durch Infomaterial zu vermitteln. „Die teilnehmenden Schüler sollen vielmehr „ausprobieren, angreifen und erleben", so Schulleiter Robert Wille.

Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt freut sich über die rege Teilnahme sowohl der Schulen als auch der Betriebe, Branchenvertretungen und Institutionen: „Die Messe zeigt eindrucksvoll die wirtschaftliche Vielfalt des Bezirks – vom Industriebetrieb über Dienstleister bis hin zum Gewerbe und Handwerk."

Biedermannsdorf (Bezirk Mödling):
HLW-Schüler überzeugen mit Perfektion

V.l.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Lehrer für die fachpraktische Ausbildung Richard Wagner, Sarah Marie Wagenhofer (4A), Maras Damir (4A), Lehrerin für die fachpraktische Ausbildung Ruth Lachmann, Jennifer Prochazka und Wolfgang Meidlinger (Raiffeisen Mödling, Filiale Biedermannsdorf) F: Bst

Auch heuer wieder stellten die Schülerinnen und Schüler der HLW Biedermannsdorf bei den „Prüfungsessen" als fachpraktischer Teil der Matura ihr Können unter Beweis. Was sie im Laufe von vier Jahren an der HLW Biedermannsdorf erlernt haben, zeigen sie mit einem 4-gängigen Menü und kundiger Betreuung im Service. Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht gratulierte den Schülern zu ihren hervorragenden Leistungen. Er sprach dem Lehrerkollegium höchsten Dank für die hervorragende fachliche Betreuung der Schüler aus. „Ich wünsche Euch bei der Matura und bei Euren nächsten Schritten in der Ausbildung bzw. im beruflichen Leben viel Erfolg", wandte sich Fürndraht an die Prüflinge.

Mödling:
80 Jahre Steinmetzbetrieb Walisch

V.l.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Firmenchef Bruno Walisch, Sigrid Stangl, Gemeinderat Klaus Percig, Bruno Walisch sen. und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer. Foto: Bst

Bereits in der dritten Generation arbeiten die Familienmitglieder Walisch eng zusammen, um mit den Gestaltungsmöglichkeiten für ein Grabmal den Ort des Abschieds und der Erinnerung an die Hinterbliebenen würdig zu gestalten.

Großvater Anton Walisch gründete 1936 das Familienunternehmen als Kunststeinhandel. Nach seinem Tod führte Großmutter Maria das Unternehmen als Witwenfortbetrieb weiter, bis Seniorchef Bruno Walisch 1976 das Unternehmen übernahm. Tatkräftig unterstützt von Mutter Gerlinde war er bis 2000 für den Familienbetrieb verantwortlich.

Seit 2000 führt Bruno Walisch jun. das Unternehmen, unterstützt von Schwester Sigrid Stangl. Er hat sich als Steinmetzmeister auf das Anfertigen von Grabmalen, aber auch auf die Restaurierung schöner alter Gräber spezialisiert.

„Die Tradition des Handwerkes wird in unserem Familienbetrieb sehr hoch gehalten. Wir vergessen aber nicht auf moderne Aspekte. So werden Inschriften für Grabsteine am PC kreiert. Dadurch können sich unsere Kunden ein plastisches Bild machen und Korrekturen noch vor der eigentlichen Umsetzung eingearbeitet werden. Von traditionellen Inschriften bis zu ganz ausgefallenen Schrifttypen ist alles möglich. 1000 Schriftarten und 90 Steinmuster garantieren Individualität", erklärt Firmenchef Bruno Walisch.

Ein weiteres Familienmitglied, Cousin Anton Walisch hat sich vor wenigen Monaten als Steinmetzmeister mit einem Spezial-Gravurunternehmen selbständig gemacht. Sandgestrahlte Inschriften fertigt er ebenso an, wie traditionell mit Hammer und Meißel gefertigte Beschriftungen sowie Vergoldungen.

Wiener Neustadt:
Lehrlingsgala im Autohaus Partsch

Bild links (v.l.): Wiener Neustadts Vizebürgermeister Christian Stocker, Gemeinderat Michael Klosterer, Lehrlingswart Johann Ostermann, die Lehrlinge Patrick Schröck, Anna-Evelyn Kornfehl, Kevin Köhldorfer, Melanie Simon, Daniel Reisner, Jennifer Poesendorfer, Rafael Laicha, Lisa Aigner, Bernd Hofleitner-Bartmann, Sarah Lanz, Dominik Degendorfer, Jaqueline Sechnal, Philipp Konlechner, Sandra Ochenbauer, Marcel Heher, Sarah Zsifkovits , Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck, die Bezirksstellenausschussmitglieder Alexander Smuk und Thomas Schadens sowie Bezirksstellenleiter Erich Prandler. **Bild unten** Die besten Schnupperreporterinnen mit Fachlehrer Sara Strobl, Mirjeta Perzhaku, Karl Postl, Lukas Bartl, Daniela Heider und Andrea List-Margreiter, WKNÖ (v.l.).

Fotos: Franz Baldauf

Die Lehrlinge im Bezirk Wiener Neustadt sind top: 26 Kandidaten absolvierten die Lehrabschlussprüfung mit einer Auszeichnung und sieben erreichten bei Lehrlingswettbewerben Spitzenplatzierungen.

Die Jugendlichen wurden im Autohaus Partsch Wiener Neustadt von Landeslehrlingswart Johann Ostermann und Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck geehrt. Überreicht wurden Urkunden und Ehrengeschenke. Wieder am Programm war auch die Prämierung der besten Schnupper-Reporter im Rahmen des Aufsatzwettbewerbes der Lehrlingsexpertin Petra Pinker.

Bereits zum fünften Mal startete auf Initiative der Lehrlingsexpertin Petra Pinker dieses Projekt in Kooperation mit der Bezirksstelle und der Polytechnischen Schule Wiener Neustadt. Unterstützt wurde diese Aktion wieder von Karl Postl, Wopfinger Baumit. Zur Verfügung gestellt wurden wieder ein attraktives Preisgeld und tolle Preise.

Wiener Neustadt:
Junge Wirtschaft: Stimmung auf der Frühlingswies'n

Der Bezirksvorsitzende der Jungen Wirtschaft (JW) Wiener Neustadt, Martin Freiler, konnte vor kurzem in der Sprudelhütte zahlreiche Jungunternehmer begrüßen.

Mit der Spring Lounge bot die Junge Wirtschaft dabei zum wiederholten Mal eine ideale Plattform um Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Doch nicht nur fachlich wurde vernetzt, auch für den Spaß war gesorgt, als es im Anschluss in das Festzelt gint: Dort spielten wo im Rahmen der JW-Spring Lounge die „Power Kryner" und sorgten für einen fulminanten Abend. Mehr Fotos gibt es auf: **wko.at/noe/wienerneustadt**

V.l.: Stephan Pichler-Holzer, Andrea List-Margreiter (WKNÖ), Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Martin Freiler, Christian Spritzendorfer, Stefanie Wascher und Andreas Karner

Foto: Bst

Wiener Neustadt:
Aus Einrichtungshaus Breitfellner wird „individu“

V.l.: Birgit Putz, Frau in der Wirtschaft (FiW) Bezirksvertreterin Anita Stadtherr und Jenifer Zizak. Foto: zVg

Die Übernahme des Einrichtungshauses Breitfellner durch das Team von „individu“ war ein langjähriger Traum, den sich die beiden Lanzenkirchnerinnen Birgit Putz und Jenifer Zizak erfüllt haben – vom Angestellten zum eigenen Chef.

Das „individu“-Konzept ist klar: Ein exzellenter Service und eine Rundumbetreuung in allen Einrichtungsfragen. Qualitativ hochwertige Möbel, Stoffe, Farben, Tapeten, Teppiche, Beleuchtung, Beschattung und Accessoires sind bei individu für jedes Budget erhältlich. Kunden erhalten eine angepasste Einrichtungsberatung (auch vor Ort), Näh- und Tapezierservice sowie Liefer- und Montageservice. „Birgit Putz und Jenifer Zizak finden für die Kunden das besondere Etwas, dass das Wohnen zu einem Lebensgefühl macht.“, freut sich FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr und gratuliert zur Kooperation der beiden Unternehmerinnen.

Neunkirchen:
abc Shiatsu Schule eröffnet

Andrea Baumgartner (l.) und FiW-Bezirksvertreterin Alexandra Schöpf. Foto: zVg

Andrea Baumgartner eröffnete eine Lehrstätte für die Shiatsu-Massagetechnik in der Wiener Straße 40. „Ich erfülle mir mit der Eröffnung dieser Schule meinen persönlichen Lebenstraum“, erklärte die aus Thernberg stammende zweifache Mutter. Die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Alexandra Schöpf, gratulierte zur Eröffnung und wünschte seitens der Bezirksstelle viel geschäftlichen Erfolg.
www.abc-shiatsu.at

Aspang (Bezirk Neunkirchen):
Neueröffnung des ehemaligen Triumphgebäudes

V.l.: Aspangs Bürgermeisterin Doris Faustmann, Johann Ungersböck (WKNÖ), Alfred Pölzlbauer und Pfarrer Jan Schaffarzyk. Foto: Bst

Nach Schließung der Firma Triumph begann Alfred Pölzlbauer schon im Jahr 2014 mit den Umbauarbeiten.

Jetzt erstreckt sich auf 300m² seine Elektrotechnikfirma EPP GmbH in Aspang, Ufergasse 2. EPP ist zertifizierter Fachpartner von Photovoltaikanlagen, bietet unter anderem Alarmanlagen und Warmwasserwärmepumpen an und ist auch auf dem Gebiet der LED-Beleuchtung unterwegs.

Anlässlich der Eröffnung konnte Alfred Pölzlbauer zahlreiche Ehrengäste, Kunden und Freunde begrüßen. Von der WK-Bezirksstelle Neunkirchen gratulierte Johann Ungersböck zu dieser Neueröffnung und wünschte weiterhin viel geschäftlichen Erfolg. Die Glückwünsche der Marktgemeinde Aspang überbrachte Bürgermeisterin Doris Faustmann. Gesegnet wurden die neuen Räumlichkeiten von Pfarrer Jan Schaffarzyk.

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme:
Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:
Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:
pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,–;
Mindestgebühr € 25,–;
Chiffregebühr € 7,–;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

Alarmanlagen

www.s3alarm.at
Tel. 01/982 29 22

www.BSAlarm.at
Tel. 0800/90 90 90

Angebote

Stühle, Tische und Gartenmöbel:
Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: **www.ferrocom.at**
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell-moebel.at

Anhänger

ANHÄNGER
Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger,
2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,
www.steininger.co.at

HUMER Anhänger die Qualitätsmarke, ich berate Sie gerne
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

Buchhaltung

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, www.tomabuch.at

Dienstleistungen

Ihr **RECHNUNGSWESEN** vom **PROFI** betreut. Konzentrieren Sie sich auf Ihr Kerngeschäft! Die **BUCHHALTUNG** und **PERSONALVERRECHNUNG** übernehmen wir. Zum Fixpreis. Ohne Überraschungen.
Tel.: 0664 / 865 66 95 (Hr. Moser).
www.retax.at

Software-Entwicklung für die Automatisierungstechnik, Hochsprachen oder Assembler.
Tel. +43 681/104 864 38

Geschäftliches

Vergebe Berechtigung für Baufirma für: Sanierungen, Vollwärmeschutz, Innen- und Außenputz, Herr Weiss,
Tel. 0676/551 51 33

KRANKENSTANDSKONTROLLE,
Mag.iur. Wallner, Berufsdetektiv und Jurist, Tel. 02252/252 235

3,1 % p.a.
für Förderungs- Zwischen- und Sanierungskapital
Tel. 0664/494 41 26,
E-Mail: sofort-gmbh@gmx.at

Kaufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

Nachfolgebörse

Gut eingeführtes kleines Bauunternehmen wegen Pension zu verkaufen. Stammpersonal , Stammkunden, Bauhof samt Hallen mietbar, Übernahme Gmbh. möglich.
Infos – 0664/230 44 26

Neugründungen

Geschäftsfläche 210 m² in stark frequentiertem Fachmarktzentrum zu vermieten. www.ekz-pielachpark.at,
Tel. 0664/43 01 000

Nutzfahrzeuge

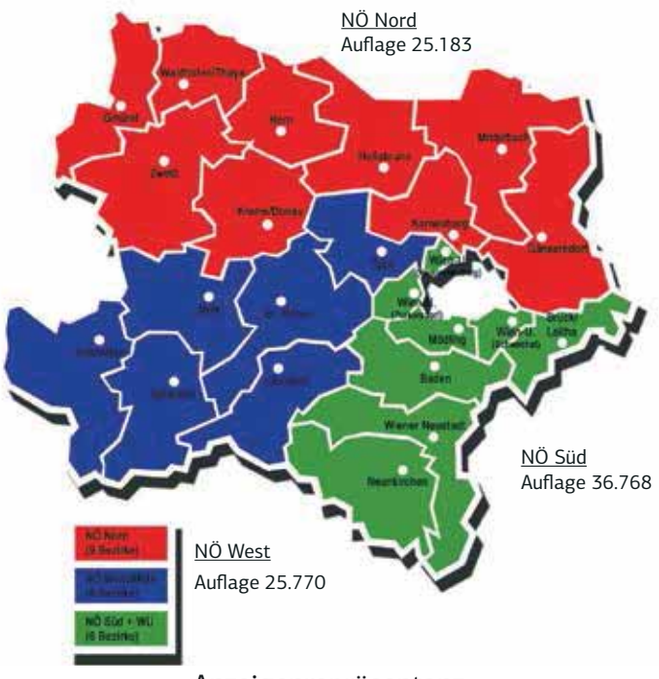
Suche LKW´s und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch,
Tel. 0664/234 59 89

Niederösterreichische **Wirtschaft**

PREISE & FORMATE im Bezirksteil
Region Süd / Region West /Region Nord

1/1 Seite	200 x 260	1.600,-	2.000,-	2.400,-
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	800,-	1.000,-	1.200,-
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	400,-	500,-	600,-
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64 47 x 128	200-	250,-	300,-

Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.!



Anzeigenrepräsentanz:
Media Contacta Ges.m.b.H.
Tel. 01/523 18 31, Frau Sonja Wrba
Fax 01/523 29 01-3391
Mail: noewi@mediacontacta.at

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Realitäten

Wasserkraftwerke in jeder Größe in Österreich für finanzstarke Anleger zu kaufen gesucht! Ihr Partner seit Jahrzehnten: NOVA-Realitäten,
info@nova-realitaeten.at,
0664/382 05 60

Buntgemischt

Don Pasquale & Notte Italiana

Schloss Kirchstetten im Weinviertel steht für Oper & Klassik. So hautnah ist Oper nur hier erlebbar – im „kleinsten Opernhaus Österreichs".

2015 spezialisierte sich das Festival auf die Komponisten des italienischen Belcanto. Mit diesem Schritt wurde eine Lücke in der dichten Sommerfestivallandschaft Niederösterreichs besetzt und geschlossen. Neben dem Eröffnungskonzert „Klassik unter Sternen VII" – „Notte Italiana" im Ehrenhof des Schlosses (am 23. Juli), das mit berühmten italienische Arien, Duetten und Orchesterwerken begeistern wird, stellt Gaetano Donizettis komische Oper „Don Pasquale" im „Kleinsten Opernhaus Österreichs" (vom 30. Juli bis 14. August) klar den Höhepunkt der Spielzeit 2016 dar. Das Programm des Klassik Festivals Schloss Kirchstetten ist in einen Sommer- und einen Herbstblock geteilt und erstreckt sich von Juli bis Oktober. Open Air Veranstaltungen, Kinderopern oder thematisch unterschiedliche Konzertzyklen bieten eine große musikalische Vielfalt.

www.schloss-kirchstetten.at

Artstetten: Dem Schloss-Park ein Fest

Nicht nur Pferdefans sollten **am 19. Juni** ins Schloss Artstetten kommen. Viele Highlights warten auf die Besucher, wenn es ab 11 Uhr heißt: „Dem Schloss-Park ein Fest". Die Gruppe „Moments in Black" präsentieren mit ihren eindrucksvollen Friesen und Lipizzanern eine Barock-Reitvorführung und die „Living Plants" erzählen bewegende Pflanzengeschichten. Musikalische Darbietungen, köstliche Schmankerl, Kinderprogramm und vieles mehr stehen am Programm.

www.schloss-artstetten.at

Das größte Open Air Kino Niederösterreichs!

Cinema Paradiso bietet direkt vor dem Kino im einzigartigen barocken Ambiente des Rathausplatzes St. Pölten ein hochkarätiges Filmprogramm. An 53 Spieltagen **von 6.7. bis 28.8.16** gibt es täglich Kinogenuss vom Feinsten. Im Kinosaal unter dem Sternenhimmel feiern exklusiv in Niederösterreich aktuelle nationale und internationale Filme Premiere. Dazu gibt es Programmkino-Klassiker, die größten Publikumslieblinge und das 6. St. Pöltner Bergfilmfestival. Außerdem Live im Open Air Kino am Rathausplatz St. Pölten: Die Semi-Finali und das Finale der Fußball Europameisterschaft 2016.

www.cinema-paradiso.at

GEWINNSPIELE

2 x 2 Karten für eine Schifffahrt zur Sonnenwende im Nibelungengau gewinnen!

An den letzten zwei Wochenenden im Juni steht die Donauregion Wachau-Nibelungengau-Kremstal jedes Jahr ganz im Zeichen der Sonnwendfeiern. Die Feiern um die Sonnenwende finden heuer in der Wachau am 18. Juni, im weiter westlich gelegenen Nibelungengau am 25. Juni statt. In insgesamt mehr als 20 Orten wird das alte Brauchtum auf ebenso prachtvolle wie genussreiche Art gepflegt: Neben einem grandiosen Feuerspektakel auf beiden Seiten der Donau wissen auch die international renommierten Wachauer Weine und das hohe kulinarische Niveau ihre Stammgäste aus aller Welt in ihren Bann zu ziehen.

www.sonnenwende.at

Gewinnspiel:
Wir verlosen 2x2 Karten für die Schifffahrt auf der „DDSG - MS Wachau" am 25. Juni. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Wachau" an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 16. Juni 2016. Weitere Teilnahme: **wko.at/noe/gewinnspiel** oder über den QR-Code.

Wir verlosen 4 x 2 Karten für AIDA in der Burgarena Reinsberg! Mitspielen und Gewinnen"

Das historisch-romantische Ambiente der Burgarena Reinsberg (Bezirk Scheibbs) bietet den perfekten Schauplatz für all das, was Giuseppe Verdi wie kein anderer Komponist beherrschte: Große Leidenschaften, tragische Konflikte und mitreißende Musik. So auch in einer der beliebtesten und meistgespielten Werke der Opernliteratur: AIDA. Die Premiere dieser monumentalen Oper findet am 8. Juli statt.

www.burgarena.reinsberg.at

Gewinnspiel:
Wir verlosen 4x2 Karten für die Premiere am 8. Juli in der Burgarena Reinsberg, 3264 Reinsberg. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „AIDA" an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist der 18. Juni 2016. Weitere Teilnahme: **wko.at/noe/gewinnspiel** oder über den QR-Code.

Fotos: D. Mayrhofer,Donau Niederösterreich/Martina Siebenhandl, cinema paradiso, zVg.